

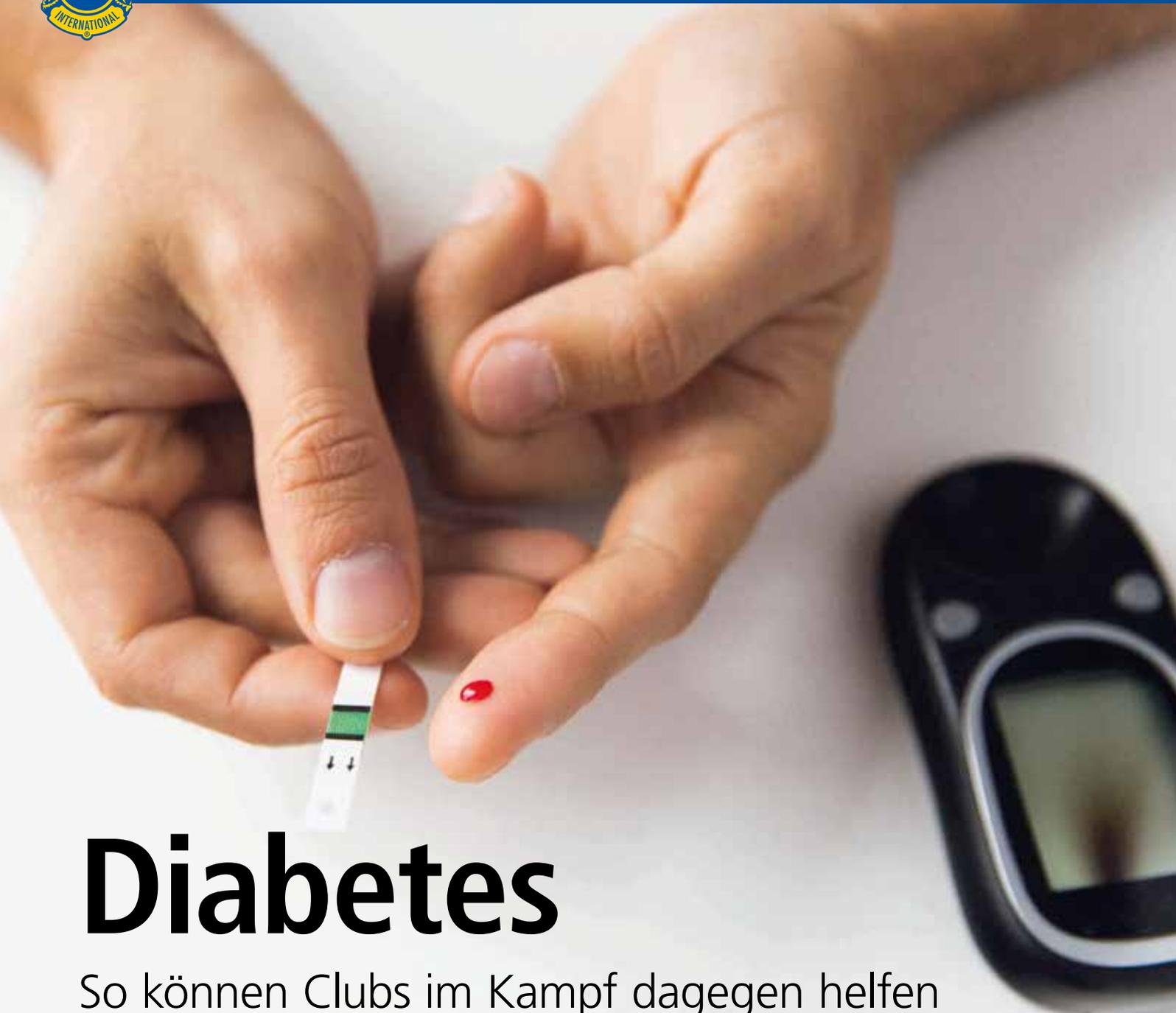
# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

November 2018



## Diabetes

So können Clubs im Kampf dagegen helfen

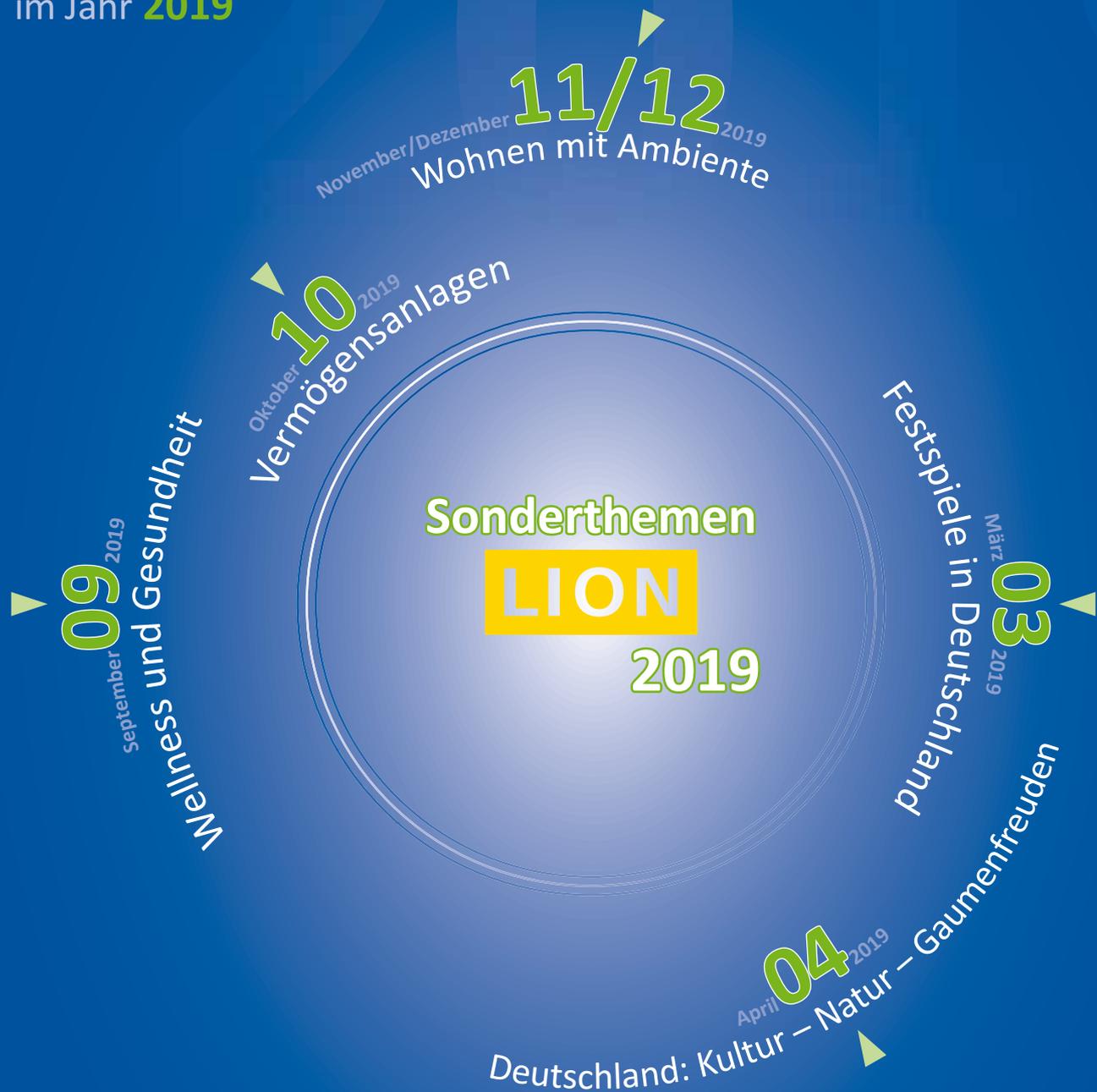
STELLV. CHEFREDAKTEUR SCHEIDET AUS

**Wulf Mämpel sagt nach 17 Jahren „ganz laut Tschüss“**

HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS

**Naturkatastrophe Indonesien: Hilfe dringend benötigt**

Unsere **Sonderthemen**  
im Jahr **2019**



Wir veröffentlichen auch 2019 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14 - 141  
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14 - 111  
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14 - 102

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

## WELTDIABETESTAG: WAS LIONS CLUBS DAFÜR TUN KÖNNEN



### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,

der Weltdiabetestag am 14. November steht an. Seit 1991 wird er als Tag der Internationalen Diabetes-Föderation und der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO) begangen, seit 2007 ist er offizieller Tag der Vereinten Nationen und damit neben dem Welt-AIDS-Tag der zweite Tag, der einer Krankheit gewidmet ist. Man hat den 14. November ausgewählt, da an diesem Tag Frederick G. Banting geboren wurde, der gemeinsam mit Charles Herbert Best 1921 das lebenswichtige Insulin entdeckte. In diesem LION-Magazin haben wir ab Seite 34 das Thema mit drei unterschiedlichen Aspekten dargestellt: Am nächsten dran ist Distrikt-Governor Dr. Peter Rothkegel, der darstellt, was die Clubs für diesem Thema tun können.

Eine Art Countdown stellt der Spendenmarathon im November dar: Unser Spendenmarathon-Pate zum „Lichtblicke“-Projekt in Kamerun, RTL-Chefmoderator Peter Klooppel, hat die „Nachhaltigkeit als wichtiges Thema bei allen Projekten“ zuletzt dargestellt. Das Hilfswerk zählt die letzten 50 Tage bis zum Spendenmarathon-Auftritt der Lions runter (Seite 5).

Bis einschließlich 22. November meldet das HDL täglich den aktuellen Spendenstand auf der HDL-Homepage: [www.lions-hilfswerk.de](http://www.lions-hilfswerk.de). Wenn der LION also hier mit Datum der Drucklegung passen muss, sind Sie dort weiterhin gut informiert. Mit dem achten „Lichtblicke“-Projekt in Folge geht eine Erfolgsgeschichte weiter, die Lions seit 2011 schreiben.

Wulf Mämpels Engagement als Stellvertretender Chefredakteur des LION ist ausgelaufen. Seine langjährige Tätigkeit wird ab Seite 24 gewürdigt. Die gute Nachricht: Als Autor der „Klartexte“ und von „VORgelesen“ bleibt er uns erhalten.

Kommen Sie gut in die stille Adventszeit, herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg



Ich mach'  
jetzt den  
Schritt.

Sich zum Umzug in eine Seniorenresidenz zu entschließen, fällt nicht leicht. Aber wenn Sie den Schritt tun, erwarten Sie neue Begegnungen und Aktivitäten. Wir beraten Sie gerne.

**i** Persönliche Beratungstermine unter Tel. 0800 / 22 123 45. Hausführungen in den 23 Seniorenresidenzen jeden Mittwoch, 14 Uhr. [www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)

**Augustinum**  $\Phi$   
Sie entscheiden



**28** Klasse2000: Förderung von Kindern und Jugendlichen



**52** LC Dinkelsbühl: Erster Bücherbasar und wie daraus Fahrräder wurden



**72** In Uganda plagt das Trachom Menschen jeden Alters

## RUBRIKEN

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 3 Editorial     | 54 Fotoreporter    |
| 5 Hotline       | 79 Neue Mitglieder |
| 8 Lions-Termine | 80 Nachrufe        |
| 9 Vorgelesen    | 86 Klartext        |
| 10 Gewinnspiel  | 99 Impressum       |
| 11 Kontakte     |                    |

## MD 111

- 12 Grußwort der Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke
- 14 Unfassbare Zerstörungen bei Naturkatastrophe in Indonesien - Lions helfen!
- 18 Stiftung: „Liga für Ältere“ findet sich beim SDL unter Seniorenarbeit wieder
- 20 Von Bildern und Menschen (3): Bilddatenbanken und Lizenzmodelle
- 22 Global Action Team (GAT) Conference in Frankfurt
- 24 Wulf Mämpel sagt zum Abschied „leise Servus“ ganz laut „Tschüss“
- 28 Klasse2000 - eine Lions-Erfolgsgeschichte
- 32 Das erste Lions-Frauentreffen - ein voller Erfolg!

## TITELTHEMA

- 34 Dr. Peter Rothkegel: Leitfaden zur Erstellung der Activitys zum Thema Diabetes
- 38 Prof. Dr. Herbert Löllgen: Körperliche Aktivität bei Diabetes Typ 2
- 42 Prof. Dr. Hans-Peter Hammes: Augenerkrankung und Früherkennung

## CLUBS

- 44 LC Waginger See: Sri Lanka-Patenschaftsprogramm – so werden Sie Pate
- 46 LC Markneukirchen: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“
- 49 LC Müritz hilft beim Programm: Leben mit Diabetes
- 50 Lions-Jugendcamps: Erlebnisse in Deutschland und Italien
- 52 LC Dinkelsbühl: Wie aus Büchern Fahrräder werden

## LEOS

- 56 Benefiz-Adventskalender: Großer Erfolg der drei Konstanzer Clubs
- 57 Leo-Club Wuppertal fährt mit 50 Kindern zum Ketteler Hof

## INTERNATIONAL

- 58 Die offizielle Delegationsreise des MD 111-Deutschland nach Mailand mit Vor- und Nachreisen
- 72 Uganda: Mit Operationen gegen Erblindung kämpfen
- 74 Kolumbien: Lions reichen hungrigen Kindern die Hand
- 76 Zusammenfassung der internationalen Vorstandsbeschlüsse in Las Vegas 2018

## SONDERTHEMA

- 87 Vermögensanlagen

### BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- Beilagen** Deposit Solutions GmbH; Telenot; Grüner Fisher; Mey&Edlich  
**Titelbild** Themenbild Diabetes

Foto: 123rf.com

LIONS BEIM SPENDENMARATON

# HDL-„Lichtblicke“ 2018

*Nur noch bis 23. November***Spendenkonto**

Hilfswerk der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank eG

Stichwort: Lichtblicke

BIC: FFVDE333

DE83 501 900 000 000 300 500

Zum Vergleich:

Spendenstand 2017 - 30 Tage vor der Sendung: EUR 174.481

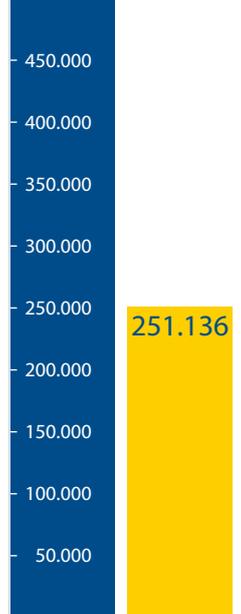
Spendenstand 2016 - 30 Tage vor der Sendung: EUR 236.960

Spendenstand 2015 - 30 Tage vor der Sendung: EUR 178.863

Spendenstand: 26. Oktober 2018 (siehe gelber Balken)

Aktueller Spendenstand unter: [lions-hilfswerk.de/spenden](http://lions-hilfswerk.de/spenden)

500.000



## Swinging Christmas mit Saxofonist aus Minsk

Zu der Kempen Big Band stößt diesmal bei Swinging Christmas der weißrussische Jazzmusiker Pavel Arakelian. Der Vorverkauf läuft bereits, das Konzert geht am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr im Kolpinghaus an der Peterstraße 23 in der Altstadt los. Tickets à 20 Euro gibt es bei Schreibwaren Beckers, Engerstraße 10, und an der Museumskasse im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19. Mit dem Erlös des Konzertes unterstützt der Lions Club wieder Kinder in Not. Schirmherr des Konzertes ist Bürgermeister Volker Rübo. Mit Pavel Arakelian betritt am 1. Dezember wieder ein Ausnahmemusiker die weihnachtlich geschmückte Lions-Bühne im Kolpinghaus. Der Mann aus Minsk ist ein herausragender Saxofonist und Pianist, neuerdings spielt er auch Flügelhorn. Auf den großen Jazzfestivals ist der Weißrusse zu Hause. Musikfreunde kennen ihn auch von seinem Auftritt beim Moers Festival anno 2017. „Nach der New Yorker Sängerin Brenda C. Barber, dem Mundharmonikaspieler Konstantin Reinfeld, dem Gitarristen Joscho Stephan und dem Posaunisten Hansjörg Fink haben wir wieder einen Special Guest entdeckt, auf den die Kempenner sich freuen dürfen“, sagt Markus Türk, musikalischer Leiter sowohl der Kempen Big Band als auch von Swinging Christmas.



## „Lichtblicke“ für Kinder in Kamerun: Die Zeit läuft ...

Seit dem 4. Oktober des Jahres zählt das Hilfswerk die letzten 50 Tage bis zum Spendenmarathon-Auftritt der Lions. Bis einschließlich 22. November meldet das HDL täglich den aktuellen Spendenstand auf der HDL-Homepage: [www.lions-hilfswerk.de](http://www.lions-hilfswerk.de)

Das genaue Datum und die Uhrzeit für den Lions-Auftritt vor der Kamera stehen leider noch nicht fest, wir informieren Sie im Netz, sobald es soweit ist. Stichtag für Ihre Spende ist der 23. November.

Mit dem achten „Lichtblicke“-Projekt in Folge geht eine Erfolgsgeschichte weiter, die Lions seit 2011 schreiben. Lions stellen seitdem jährlich ein großes augenmedizinisches Hilfsprojekt in der 24-stündigen Charity-Show „RTL-Spendenmarathon“ vor. Ein prominenter Projektpate - in diesem Jahr RTL-Chefmoderator und Journalist Peter Kloeppel - unterstützt die Aktion.

Alle bis zum Sendedatum am 22./23. November gesammelten Spenden der Lions werden durch die „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ mit bis zu einer halben Million Euro verdoppelt. Außerdem beantragt das Hilfswerk der Deutschen Lions Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Bei erteiltem Zuschuss kann das Projekt dann mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Millionen Euro umgesetzt werden.

Danke für Ihre Unterstützung!



### Bremer Lions helfen Bremer Kindern

zum Bummeln auf dem

## 10. Lions Adventsmarkt

**Sie helfen**  
Mit dem Erlös des Konzerts und des Adventsmarkts unterstützen die Fördervereine der Bremer Lions Clubs **Projekte für Bremer Kinder**

**Markthalle 8, Domshof**  
**am Sonntag, 02.12.2018, von 11 bis 18 Uhr**  
**Eintritt Frei**

Möchten Sie Näheres wissen, sprechen Sie uns gerne an!

Köstliches und Kulinarisches  
Glühwein, Apfelpunsch, Kuchenbuffet,  
Trüffel, Geschenke aller Art  
und vieles mehr.



## SCHREIBEN SIE UNS!

**Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an.  
Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.**

**Leserbrief zur Würdigung von Detlef Erlenbruch „Trauerfeier für Lionsfreund Harald Range“, Seite 20, LION September 2018 von Dr. Alfred Henning, LC Wolfenbüttel**



Begrüßt habe ich die Würdigung von LF Harald Range, mit dem ich mich bei der DV des Distriktes NH im April noch unterhalten durfte. Unwürdig finde ich es aber, dass die Redaktion den Bericht mit zwei Werbeanzeigen (u. a. Golfankauf) abschließt. Hier wäre ein Foto angebracht gewesen, auch wenn im Juni schon einmal ein Foto mit LF Range gezeigt wurde.

**Leserbrief zum Thema von Walter Huber „Die Stiftungslöwen und die Briefmarken sind wieder da“, Seite 18, LION September 2018 von Dr. Alfred Henning, LC Wolfenbüttel**



In dem Beitrag wird für den Kauf der Stiftungslöwen für 35 Euro (plus sieben Euro für den Karton) geworben. Leider wird nicht angegeben, wieviel denn davon der Stiftung zugute kommt. Außerdem wird nicht gesagt, ob der Erlös dem Stiftungskapital zufließt oder als Spende wieder ausgegeben wird. Man kann es den Clubs und Lionsfreunden nicht verdenken, wenn sie einen Betrag von 35 Euro (bzw. 42 Euro) ungekürzt an das Clubhilfswerk oder eine andere Einrichtung spenden. Übrigens ist dies ein Betrag, der den Rahmen der ins Gespräch gebrachten Wein- oder Buchgeschenke weit übersteigt.  
Anmerkung der Chefredaktion:  
Dank der ehrenamtlichen Stiftungsverwaltung steht ein hoher Nettoerlös für Förderzuschüsse zur Verfügung.

**Leserbrief zum Klartext von Wulf Mämpel „Götterdämmerung“, Seite 90, LION September 2018 von Prof. Dr. Harald Büker, LC Hilden**



Im LION September 2018 auf Seite 90 erschien ein Artikel von Wulf Mämpel mit dem o. g. Titel. Hierzu möchte ich einige kritische Anmerkungen machen. Vorab möchte ich sagen, dass sich meine Ausfüh-

rungen nur auf die Institution „katholische Kirche“ beziehen, da von ihr der weitaus größte Schaden durch den sexuellen Missbrauch Jugendlicher verursacht wurde bzw. vermutlich noch verursacht wird.

Mämpel macht in seinem Artikel m. E. einen grundsätzlichen systematischen Fehler: Er trennt nicht zwischen der christlichen Religion und der Institution Kirche. Er bedauert die große Zahl der Kirchenaustritte. Der Kirchenaustritt ist aber der einzige Weg, die verkrusteten und veralteten Strukturen der katholischen Kirche aufzubrechen und zu modernisieren. Es sollten noch erheblich mehr Christen aus der Kirche austreten. In diesem Zusammenhang zeigt sich, dass die überwiegende Zahl der Ausgetretenen trotz des Austritts mental noch christlich geblieben ist. Der Hauptgrund für den Austritt ist die große Wut und der Ärger über die Institution Kirche.

Diese hat durch den hunderttausendfachen Missbrauch von Jugendlichen, die ihr zum Teil zum Schutz anbefohlen waren, sowohl sich als auch ihre Priester und Würdenträger so in Misskredit gebracht, dass man die Erschütterungsrhetorik der kirchlichen Würdenträger, wie sie auch jetzt von der Bischofskonferenz wieder zu hören war, nicht mehr ertragen kann. Nachdem mittlerweile immer mehr Studien über die Missbrauchsfälle bekannt werden und damit immer deutlicher wird, in welchem Umfang dieser Missbrauch von den oberen Ebenen der katholischen Institutionen vertuscht und verheimlicht wird, haben diese Institutionen ihre Glaubwürdigkeit verloren. Die von den Kirchenoberen immer wieder bekundeten Mitleidsäußerungen und Versprechen, die Täter zur Rechenschaft zu ziehen, sind eine Verhöhnung und Beleidigung der Opfer. Eine solche Einstellung hat nichts mehr mit Christentum und Nächstenliebe zu tun.

Wenn Mämpel in seinem Artikel auf die sozialen Leistungen der Kirche hinweist, so hat er dabei zwei Punkte vergessen: Er hat vergessen zu erwähnen, dass im Allgemeinen mehr als 70 Prozent dieser Leistungen vom Staat finanziert werden, ebenso erwähnt er nicht das stark ideologisch geprägte Arbeitsrecht dieser sozialen Einrichtungen. Ohne eine grundsätzliche Änderung der Struktur und einer Abschaffung der „ideologischen Seil-

schaften“ hat die katholische Kirche, zumindest in den entwickelten Ländern, keine große Zukunft mehr. Die „Götterdämmerung“ muss also weiter stattfinden, möglichst in noch größerem Umfang.

**Leserbrief zum Klartext von Wulf Mämpel „Götterdämmerung“, Seite 90, LION September 2018 von Horst Göllner, LC Hochtaunus**



Sehr geehrter Herr Mämpel, lieber Lionsfreund, leider lese ich Ihre meist interessanten Meinungen nicht, weil meine Makula degenerativa mich daran hindert. Zu Ihrer Verwunderung über Kirchenaustritte erlaube ich mir folgende Bemerkungen: Der Papst predigt in Litauen Multi Kulti. Litauen war das letzte Land, das das Christentum annahm. Dort gibt es heute mehr Kirchen als in Krakau. Eine schwarze Madonna gibt es auch, was immer das sein mag. Der Papst hat schon des Öfteren den Islam als Religion des Friedens gelobt. Nimmt er Drogen? Erzbischof Marx und sein evangelischer Kollege küssteten sich in Jerusalem und zogen ihre Kreuze aus, als sie den heiligen Berg besuchten, weil es dort auch Muslime gibt, die man nicht beleidigen wollte.

Sind diese Handlungen nicht Hochverrat am christlichen Glauben?

Eine evangelische Kirche wurde verkauft, weil keine Gläubigen mehr kamen. Die dafür verantwortliche Pfarrerin half beim Bau einer Moschee, deren Träger die Kirche erworben hatte. Die Eröffnung fand unter großem publizistischen Aufwand statt, der Imam küsste den evangelischen Vorgesetzten der Pfarrerin, diese natürlich nicht. Jedenfalls nicht öffentlich.

Eigentlich sollte man annehmen, dass denkende Menschen des christlichen Abendlandes alle aus der Kirche ausgetreten wären. Auch aus der evangelischen. Denken gehört aber offenbar ebenso wenig zu diesen Religionen wie zum Islam! Priol hätte gesagt: Um christlich zu sein, muss man nicht glauben, sondern nur blöd sein.

Obwohl die Kirchensteuer zahlenden Christen immer weniger werden, trifft dies auf deren Bischöfe, Kardinäle usw. nicht zu. Schließlich erhalten sie ihre überhöhten Bezüge nicht von der Kir-

che, sondern aus deutschen Steuergeldern. Wenn man sich die meisten unserer Politiker ansieht, verwundert das nicht.

Der Papst bedauert die Päderasten und ihre Praktiken in der Kirche. Hat man je gehört, dass diese nach Afrika oder in arabische islamofaschistische Theokratien versetzt wurden? Oder der öffentlichen Gerichtsbarkeit übergeben wurden? Oder dass diese dies verlangt hätte? Verjährung kann für diese verbrecherischen Würdenträger nicht gelten, oder was verjährt in der Kirche?

Warum wurden sie nicht vor Gericht gestellt und verurteilt, unter anderem aus der Kirche ausgestoßen? Warum kommen sie immer wieder mit „Bedauern“ davon?

In Frankreich gibt es keinen Religionsunterricht und keine Kirchensteuer, kirchliche Kinderschänder müssen der Polizei gemeldet werden. Warum geschieht dies in Deutschland nicht? Die Begründung für die nur in Deutschland existierende Kirchensteuer lautet, die Kirche sei vor vielen Jahren enteignet worden und erhalte auf diese Weise das ihr zustehende Geld zurück! In keinem anderen europäischen Land gibt es das. Der Limburger Bischof hat Millionen veruntreut, um ein luxuriöses Domizil zu renovieren. Die Kirche sieht dies nicht als Diebstahl oder Unterschlagung an, weil der Bischof nur sein Eigentum benutzt habe, schließlich handelte sich um Kirchengeld, also sein Eigentum. Was geschieht mit dem erbettelten Geld der Kirchen? Hat man je eine Bilanz gesehen? Wann endlich erwacht die Politik – und Justiz und übernimmt die Kontrolle über derartige Praktiken und Verbrechen?

### **Leserbrief zum Beitrag „Was Leos Lions voraushaben“ von Patricia Kölpfen, LION Seite 48, September 2018, von PDG Robert Gareiß LC Münster-Landois**



Liebe Patricia, Du hast den berühmten Nagel völlig auf den richtigen Kopf getroffen, nämlich auf den vieler männlicher Lionsfreunde.

Es dürfte nur vergebliche Liebesmühe sein - wenn ich das so ausdrücken darf - denn eine Veränderung des Denkens und Verhaltens in allzu vielen unserer Lions Clubs wirst Du damit wohl nicht erreichen. Das sage ich aus meiner eigenen leidvollen Erfahrung mit diesem Thema.

Als Mitglied in bislang sechs verschiedenen Lions Clubs mit dem Apostroph (m) – bedingt durch beruflich erforderliche häufige Wohnortwechsel – habe ich es nur durch enormen persönlichen Einsatz

und Langzeitgeduld geschafft, einen einzigen Club zum Gesinnungswechsel zu bewegen. Das katastrophale Durchschnittsalter dieses Clubs kam mir dann doch zu Hilfe! Und siehe da: Alle aufgebauten Katastrophenmeldungen der Gegner, eine Frau als Mitglied aufzunehmen, wollten einfach nicht eintreffen, nachdem die erste Frau – gemeinsam mit ihrem Mann – aufgenommen worden war. Zwischenzeitlich hat sich schon die dritte Lionsfreundin als Mitglied im Club eingefunden und die Clubgemeinschaft hat es „überstanden“.

Was mich zu diesem Thema weiter bewegt, ist die Tatsache, dass ausgerechnet lebensjüngere männliche Mitglieder nicht die „Traute“ haben, ihre vorhandene positive Einstellung zu der Aufnahme des anderen Geschlechts in ihrem Club offen zu sagen. Wie Du es so schön beschreibst, ist ihnen „die Harmonie (im Club) schließlich wichtiger“. Warum zum Kuckuck sollte denn ein weibliches Mitglied die angebliche Harmonie im Club stören? Fakt ist, dass ich fast überall, wo ich nur leise und vorsichtig dieses Thema anschneide, auf meist wortlose Abneigung stoße. Schade für jedes Wort - eigentlich! Wir müssen uns wahrlich bei Lions nicht wundern, dass wir im Gegensatz zu den Rotariern unseren potenziellen Nachwuchs nicht in den eigenen Reihen halten können. Chapeau für Deinen couragierten Beitrag, und vielleicht hilft er doch, zumindest bei denen, die den LION auch lesen!

Herzliche Grüße, Robert

### **Berichtigung zu Leserbrief, Seite 6, LION September 2018 von Othmar Kalthoff, LC Düsseldorf Oberkassel**



Lieber Lionsfreund Stoltenberg, beim Abdruck meines Leserbriefes ist Ihnen leider ein fataler Fehler unterlaufen. Sie haben nämlich meinen Schlusssatz noch einen Halbsatz angefügt, der für den Leser völlig unverständlich ist. Wie ich festgestellt habe, handelt es sich um den Schluss des Leserbriefes von LF Brockmann aus dem LION Juli/August. Ich möchte natürlich nicht als Autor sinnloser Sätze dastehen und bitte Sie daher dringend, in der nächsten Ausgabe LION eine Berichtigung zu bringen. Mit besten Lionsgrüßen, Othmar Kalthoff. In der Tat, der Leserbrief von Othmar Kalthoff endet mit: „Jeder Lion, der etwas Gutes tun möchte, sollte sein Geld nicht dem Stiftungskapital der SDL zur Verfügung stellen, sondern es zur alsbaldigen Verwendung spenden.“ Der Rest war tatsächlich aus dem Satz der LION-Ausgabe davor, der technisch dort hinein geraten ist. Wir bitten, dies zu entschuldigen. – die Chefredaktion –



**Symphonie-Orchester  
Deutscher Lions e.V.**

### **INFOS UND TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS e. V.**

Nähere Informationen und Noten werden auf Anfrage an [schmitt-bohn@web.de](mailto:schmitt-bohn@web.de) zugeschickt.  
**Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester Deutscher Lions:** Das Orchester freut sich über neue Mitspieler.

#### **Termine für 2019**

29.5.-1.6.2019: Auftritt beim Kongress der Deutschen Lions in Kiel mit Hymnen und Preisträger/in

2.6.2019: Benefiz-Matinee in Hoya/Niedersachsen

5.-9.7.2019: International Convention in Mailand, Auftritte beim Deutschen Empfang, Bläsergruppe auf der Parade und Benefiz-Konzert des gesamten Orchesters

7.-8.9.2019: Konzert in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln zum 25-Jährigen Jubiläum des Lions-Musikpreises (Matineekonzert am 8.9.)

20.-22.9.2019: Konzert im kürzlich renovierten Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth für die Stiftung der Deutschen Lions (Sinfoniekonzert am 21.9.)

#### **Termin für 2020**

21. - 24. Mai Bremen KDL Festakt

#### **Termin für 2021**

27.-30.5. Mannheim KDL Festakt

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder. Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage [www.dlso.de/tl](http://www.dlso.de/tl)



# TERMINE AB NOVEMBER 2018

## Ständige Termine

Berlin: Lions-Stammtisch offen für alle Lionsfreunde und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Reinhardts im Hotel Bristol, Kurfürstendamm 27, Ecke Fasanenstraße, 10719 Berlin, Anmeldung: PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt: Lions-Mittagstisch - Tradition seit über 25 Jahren jeden 1. Mittwoch im Monat um 12.30 Uhr im WESTIN Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

## November

- 2.-4.11.** 1. VG/DGe Seminar, Wiesbaden
- 4.11.** LC Laacher See: Benefiz-Konzert in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Andernach im Andernacher Dom, 17 Uhr, Requiem D-Moll von W.A. Mozart, Leitung: LF Prof. Frank Löhr
- 9.-11.11.** 2. VG Seminar, Wiesbaden
- 10.11.** LC Essen-Sententia: 4. Partynacht mit DJ Fishi im 12 Apostel am Staadt Essen, Ruhrtalstr. 111, 45239 Essen
- 11.11.** LC Hamburg-Oberalster: 11. AlsterArt-Kunst- und Verkaufsausstellung im Alstertaler Einkaufszentrum von 11-18 Uhr
- 16.-18.11.** 4. GR-Sitzung (mit DGe), Schwäbisch-Gmünd
- 23.11.** LC Zweibrücken: Benefizkonzert Villa Musica, Festhalle Zweibrücken, 20 Uhr
- 25.11.** LC Koblenz-Rhein-Mosel: Benefizkonzert Koblenz Basilika St. Kastor: Junge Sinfonie Köln. Einlass ab 16.30 Uhr
- 26.11.- 22.12.** LC Frankfurt am Main: traditioneller Glühweinstand auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt zugunsten sozialer Einrichtungen
- 30.11.** Alle Bremer Lions Clubs: Vorweihnachtliches Konzert, 20 Uhr, in der Kirche Unser Lieben Frauen, Kirchhof 27, 28195 Bremen

## Dezember

- 1.-2.12.** LC Gifhorn: Adventlicher Weihnachtsmarkt der Wohlfahrtsverbände im Gifhorer Schloss. Die Lions verkaufen Glühwein und Kinderpunsch für die Aktion „Helfen vor Ort“ und andere nationale und internationale Lionskinder- und Jugendprojekte
- 1.-2.12** LC Elbmarsch: Verkauf von Glühwein, Apfelpunsch und Erbsensuppe für den guten Zweck auf dem Weihnachtsmarkt in Wedel, 10-18 Uhr
- 2.12.** LC Berlin-Wannsee: Weihnachtsmarkt an der Grunewaldkirche Berlin, 11-19 Uhr
- 2.12.** 3. Weihnachtsmarkt der Hamburger Lions-Leo Clubs: Hanseviertel Hamburg, Große Bleichen 30/36, 20354 Hamburg, 10-17 Uhr
- 6.12.** LC Schlüchtern-Bergwinkel: Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr um 19.45 Uhr, Halle „Am Steines“ in Steinau
- 9.12.** Lions Club Emmerich-Rees: 19. Weihnachtsmarkt am Schlässchen Borghees in Emmerich am Rhein, 10-18 Uhr
- 15.12.** LC Homberg (Efze): Benefizkonzert zur Weihnachtszeit, mit dem Bundespolizeiorchester Hannover, 19.30 Uhr in der Homberger Stadthalle

## 2019

### Januar

- 11.-13.1.** Thementagung, Erfurt/Eisenach
- 19.1.** LQ-Pädagogischer Tag in Butzbach

### Februar

- 15.-17.2.** FDI Seminar 2. VG, Frankfurt
- 22.-24.2.** KS-Seminar/KAB-Seminar, Berlin
- 23.2.** PR-Seminar in Bad Nauheim

### März

- 15.-17.3.** 5. GR-Sitzung, Magdeburg
- 16.3.** Seminar für SCH in Homberg (Ohm)
- 16.3.** Seminar für neue Lions in Homberg (Ohm)

## Kongresse der Deutschen Lions

- 30.5.-2.6.2019 Kiel
- 21.-24.5.2020 Bremen
- 27.-30.5.2021 Mannheim
- 19.-22.5.2022 Bonn

## Europa-Foren

- 3.-6.10.2019 Tallinn, Estland
- 2020 Thessaloniki, Griechenland

## Internationale Conventions

- 5.-9.7.2019 Mailand, Italien
- 26.-30.6.2020 Singapur, Republik Singapur
- 25.-29.6.2021 Montreal, Kanada
- 1.-5.7.2022 New Delhi, Indien
- 7.-11.7.2023 Boston, USA
- 21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
- 4.-8.7.2025 Mexico City, Mexico

WULF MÄMPEL

# SIEGFRIED AN DER RUHR

*Lodemanns Nibelungen-Roman ist ein vergnügliches Heldenepos*



Siegfried ist der deutsche Superman - der Drachentöter, Schwertschwinger, der Hüter des Hortes. Vielleicht der deutscheste aller Helden. Jedes Volk hat solch einen Batman, Spidermann, Herkules: Denn das Böse ist immer und überall. Kein Wunder, dass der gebürtige Essener Dr. Jürgen Lodemann seinen „Siegfried“ unter anderem im Ruhrgebiet an der Ruhr auftreten lässt. Dort, wo er sein Schwert Balmung mit dem schwarzen Gold (Kohle) der Region zum Glühen bringt und schmiedet. Die schöne Göttin Baldeney blickt ihm lächelnd über die muskulöse Schulter. Lodemann nimmt die Sage des Königs der Niederlande aus Xanten im Welterbe „Nibelungenlied“ zum Anlass, den Deutschen gehörig die Leviten zu lesen. Er macht es sehr gut - ein wortgewaltiger Gedankenschöpfer, ein Wortfinder, ein Spötter und Auf-den-arm-nehmer zugleich. Der Stoff, aus dem die deutschen Träume zu allen Zeiten in unterschiedlichster Form erwachsen sind, hat auch Richard Wagner zu seinem „Ring des Nibelungen“ animiert, um vier Opern zu verfassen, die heute immer noch zu polarisierenden Diskussionen führen. Lodemanns „Siegfried“ ist ein gewaltiges Buch, 1986 erschienen, verfasst in einer ungewohnten, in einer an Wortkonstruktionen reichen Sprachorgie. Lodemanns Siegfried ist kein tumber Tor, sondern ein fröhlicher, vor Kraft strotzender Playboy, dem alles gelingt, der aber an seiner Naivität in einem bösen Umfeld schließlich scheitern muss.

Der Roman ist amüsant und wichtig zugleich. Wie er Teile des Epos einfach ins Ruhrgebiet verlegt, in die Isenburg oberhalb der Ruhr, wie er mit der Ruhrkohle schmieden lässt, das alles ist wirklich faszinierend. Siegfried - ein urdeutscher Held und

doch auch eine tragische europäische Figur, denn das Böse (Siegfried-Mörder Hagen bei Wagner: „Meineid rächt' ich!“) siegt bis zum Untergang der Nibelungen, der Burgunder und des Helden selbst. Lodemann hantiert spielerisch mit den Worten, als würde er, wie sein Held, die berühmte Klinge schwingen: kraftvoll und unerschöpflich.

Lodemann lässt den jüngsten Bruder von König Gunther, den Dichter und Sänger Giselher, die Chronik der wahren Geschehnisse rund um den Mord an Siegfried und den darauf folgenden Untergang der Nibelungen aufschreiben. Dadurch fließen immer wieder interessante Aspekte zur Geschichtsverfälschung durch die Mächtigen ein. Die Idee ist toll und entwickelt sich so zu einer spannenden Geschichte von einer nie langweilig werdenden Ausführlichkeit, die auch das Mittelalter, die Völkerwanderung und die Ausbreitung des Christentums karikiert. Die Figuren sind generell leicht überzeichnet, aber erfüllen eine große Bandbreite von liebenswert, skurril bis boshaft-intrigant. Hier schöpft der Wortschöpfer aus dem Vollen. Auch das Wissen und die historische Sicherheit, die sich hier offenbaren, sind lobenswert. Es ist ein vertrauter Stoff, mehr als 1.500 Jahre alt, er wird in diesem Buch neu zum Leben erweckt. Der Autor gibt uns eine Zeit und eine Literatur zurück, die uns abhanden gekommen zu sein schien. ❶

Der Kulturredakteur, Fernsehmoderator des Südwestfunks und erfolgreiche Buchautor Jürgen Lodemann wurde in Essen geboren. Das Buch erschien im Verlag Thienemann, hat 383 Seiten und ist im Internet auch gebraucht zu erwerben.

# REGENA

GESUNDHEITS-RESORT & SPA



## Gewinnen Sie...

... vier Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im Regena Gesundheits-Resort & Spa für inklusive Halbpension, Zugang zum Spa und zum Fitness-Center, unbegrenzte Nutzung der hauseigenen Schwarzdorn-Natursaline und vielem mehr. WLAN im ganzen Haus.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 30.11.2018 (Datum des Poststempels).

### Gewonnen hat bereits im September ...

Hans-Peter-Karl, aus 85051 Ingolstadt

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de), Stichwort „Gewinnspiel September“. Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

### Gesundheit und Urlaub ideal kombiniert

Das Staatsbad Bad Brückenau in der Bayerischen Rhön zählt zu den schönsten Kurbäder in Deutschland. Der nostalgische Charme der imposanten historischen Gebäude, die Naturidylle und die perfekte Kombination aus Medical Wellness und traditionellen Therapien versprechen erholsame Urlaubstage. In der traumhaften Natur des Biosphärenreservats Bayerische Rhön - nur wenige Meter vom Schlosspark entfernt - ist das Regena Gesundheits-Resort & Spa eine der besten Adressen für einen Gesundheitsurlaub in Urlaubsatmosphäre. Ob Naturheilverfahren, Basenfasten nach Wacker®, klassische westliche Medizin, physikalische und rehabilitative Medizin, Entspannungs- und Bewegungsangebote oder Ernährungskompetenz – das Regena zählt zu Bayerns besten Adressen, wenn es um Gesundheit geht. Entspannung ist im 4000 Quadratmeter großen, lichtdurchfluteten Spa-Bereich mit beheiztem Panorama-Hallenschwimmbad, Sole-Außenwhirlpool, Tepidarium, Sauna mit Kamin-Ruheraum, Dampf- und Kräuterbad, Kneipp-Rondell, Heilsalzstollen, Fitnessraum und vielem mehr angesagt. Der weitläufige Park des Hotels am Waldrand bietet Naturliebhabern zahlreiche Wege und Plätze zum Verweilen und Durchatmen. Zum Beispiel am malerischen Seerosenteich, am Park-Kneippbecken oder an der hauseigenen Schwarzdorn-Saline.



Weitere Informationen und Reservierungen:  
Regena Gesundheits-Resort & Spa • [www.regena.de](http://www.regena.de)  
Ernst-Putz-Str. 52 • 97769 Bad Brückenau • Tel. 09741 8010  
Infos zum Staatsbad unter  
[www.staatsbad.de](http://www.staatsbad.de) • Tel. 09741 8020



# GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

## Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

## Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr**

## Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

## Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

## Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

## Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

## Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

## Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng  
m.emrich-seng@lions-clubs.de · T 0611 99154-39

## Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

## Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

## IT und Statistik

Martina Schieber · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

## IT Services/Datenschutzkoordinator

Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

## IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

## Helpdesk IT

it@lions.de

## Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

## Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland  
Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



## STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

### Stiftungsvorstand

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender  
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach  
T 09221 958610 · F 09221 958616

### Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Christofer Hattemer · LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main  
T 069 9585 2701 · F 069 95 85 94 56 74

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum  
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugendheim  
T 06257 942620 · F 06257 942621

### Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirren-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Straße 84 · 55606 Kirren · T 0700 37 78 78 66

### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Karola Jamnig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Wyckstr. 23 · 28213 Bremen · T 0421 24 42 540
2. Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land  
Martin-Luther-Str. 21 · 74626 Bretzfeld · T 07946 94 07 08

### Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Bernd Hartstock · LC Salzwedel  
Eveline Häusler · LC Mainz  
Gerhard Heim · LC Main-Kinzing Interkontinental  
Peter Kahlert · LC Dresden Brücke Blaues Wunder  
Dr. Michael Pap · LC Karlsruhe Baden  
Thomas Paulus · LC Pforzheim-Johannes Reuchlin

### Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal  
Joachim Herrmann · LC Erlangen-Hugenottenstadt  
Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig  
Helmut Lang · LC Gunzenhausen  
Helmut Marhauer · LC Hildesheim  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg  
Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen  
Wilhelm Wenning · LC Bayreuth

### Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

### Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50  
www.lions.de/web/stiftung · info@lions-stiftung.de

### Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00 · BIC: DRESDEFF510



## Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

### GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

### Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

### stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T 0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

### Teamassistentz

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

### Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum (Lions-Quest) · T 0611 99154-98  
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

### Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

### EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

### Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

### Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

### Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74  
p.sicking@lions-hilfswerk.de

### Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de  
Edith Preusser · T 0611 99154-62  
e.preusser@lions-hilfswerk.de

### Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de  
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

### Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

### VORSTAND

#### Vorstandssprecher

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus  
u.mahler@lions-hilfswerk.de

#### Stellvertretender Vorstandssprecher

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus  
u.mahler@lions-hilfswerk.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich II Lions-Quest

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus  
u.mahler@lions-hilfswerk.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich IV Finanzen und Organisation und Verwaltung

IPDG Hans-Günter Benthous · LC Datteln-Waltróp  
hg.benthous@lions-hilfswerk.de

### VERWALTUNGSRAT

Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld  
LC Hamburg-Hammonia, lafeldt@t-online.de

### Mitglieder

MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufelrand  
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris  
CC Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt  
PCC Wilhelm Siemen (Vertreter LCIF) · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge  
PDG Michael Stritter · LC Wiesbaden-Kochbrunnen

### Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 s00  
BIC: FFVBD EBF · Frankfurter Volksbank eG

### Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

# SPENDEN IST DIENEN

**Hallo, liebe Lions,**

viele von Ihnen wissen, wie wichtig mir meine Familie ist. Sie haben sie vielleicht mit mir auf der International Convention auf der Bühne gesehen. Oder Sie haben mitbekommen, wie ich bei einer Veranstaltung über meine Enkelin sprach.



Ich glaube, dass die Welt der Lions ein wunderbarer Ort für Familien ist. Gibt es einen besseren Weg, Ihren Kindern beizubringen, wie sie sich um Bedürftige in ihrer Umgebung kümmern können? Ich habe viele Familien getroffen, die den Dienst am Nächsten zu einer Familientradition gemacht haben, bei der drei oder vier Generationen im selben Club mitarbeiten.

Aber wir sind nicht alle in eine Familie geboren, die serviceorientiert ist. Doch jeder von uns ist ein Lion, weil wir in unseren Herzen etwas entdeckt haben, das uns zu diesem Dienst berufen hat. Und dieses Etwas in unseren Herzen stammt nicht von der DNA, die unsere Eltern uns gegeben haben. Aber es ist dennoch ein Teil von uns.

Es ist dieses „Lions-Gen“, das uns verbindet. Wir sind durch die gemeinsamen Werte verbunden, die wir vertreten - durch unseren Glauben, dass die Welt besser sein könnte, wenn normale Menschen wie wir handeln und etwas bewegen. Wir warten nicht darauf, dass andere die Arbeit machen. Wir machen es selbst. Wir organisieren, wir dienen und wir arbeiten gemeinsam an einer besseren Zukunft für alle. Das ist es, was unsere Lions-Familie ausmacht.

Ich ermutige Sie alle, sich an die Gemeinschaft zu erinnern, die das Leben als Lion so schön und bereichernd macht. Wenn Sie ein neues Lions-Mitglied aufnehmen, so nehmen Sie es nicht in einen Club auf, sondern in eine Familie. Schließlich ist es diese Familie, die wir für uns selbst geschaffen haben, mit Menschen, die die Liebe zum Dienst am Nächsten in ihren Herzen teilen. Und diese Familienbande bleiben uns ein Leben lang erhalten.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Gudrun Yngvadottir". The signature is written in a cursive, flowing style.

Gudrun Yngvadottir – Lions Clubs International President

# STÄRKEN SIE SICH UND IHREN CLUB

*Liebe Lions,*

ein Drittel des Lions-Jahres liegt nun schon hinter uns, und in fast allen Distrikten haben satzungsgemäß die ersten Distrikt-Versammlungen stattgefunden. Wenn dieses Grußwort in Druck geht, sind viele Lions auf dem Europa-Forum in Skopje, um dort ihre Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Aktivitäten zu verabreden und den europäischen Gedanken zu stärken.

LCI ist international, aber unser Herz ist der Club. Hier werden die meisten Aktivitäten entwickelt, hier wird aber auch die Lionsfreundschaft gelebt und werden neue Mitglieder geworben. Ihr Ziel muss es sein, jedes Jahr mindestens zwei neue Mitglieder zu gewinnen, um der Gesellschaft weiterhin dienen zu können.

Lions helfen - immer und überall. Unter diesem Motto haben wir in der Sonderausgabe des LION querschnittartig über unsere gemeinnützigen Aktivitäten berichtet. Dieses Heft können Sie jedem weitergeben, der an unserer Arbeit interessiert ist und den Sie als Mitglied oder Förderer gewinnen wollen.

In der neuen Ausgabe haben wir zwei Schwerpunkte gesetzt. Einer ist die Erkrankung an Diabetes, deren Bekämpfung eines der Hauptziele von LCI Forward und der Sammelaktion LCIF Campaign100 ist. Während in den USA immer häufiger Kinder und Jugendliche am Typ 1 erkranken, tritt bei uns vermehrt Diabetes Typ 2 auf, verursacht durch Übergewicht aufgrund ungesunder Ernährung und zu wenig Bewegung. Weltweit ist die Verbreitung so groß, dass die UN den 14. November, den Geburtstag eines der Entdecker des Insulins, zum Weltdiabetestag erklärt haben.

Weit erfreulicher ist das zweite Thema: Die Vorbereitungen für unsere nächste Internationale Lions Convention laufen auf Hochtouren und Sie alle sind Anfang Juli 2019 nach Mailand eingeladen. Nicht nur die lombardische Metropole, auch die deutschen und internationalen Lions haben dort viel zu bieten. Eine gute Gelegenheit für Sie und Ihren Club, dorthin zu reisen, um die Freundschaft im Club zu pflegen und neue Freunde kennenzulernen. Bleiben Sie aktiv!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke – Governorratsvorsitzender 2018/2019





JUDITH ARENS

# UNFASSBARE ZERSTÖRUNGEN BEI NATURKATASTROPHE IN INDONESIEN – LIONS HELFEN!

In Indonesien ereignete sich am 28. September ein Erdbeben der Stärke 7,4, das in der Folge einen Tsunami auslöste. Das Zentrum des Erdbebens lag in der 26 Kilometer langen Nord-Donggala-Zentral-Sulawesi-Provinz. Der bis zu sechs Meter hohe Tsunami überschwemmte die Küstenregion von Palu und riss Häuser und Menschen mit sich. Helfer berichten zudem, dass das Erdbeben nicht nur zum Einsturz der Häuser geführt hat, sondern es zu starken Bodenverflüssigungen gekommen ist, durch die Tausende Häuser vollständig im Erdboden ver-

sunken sind. Unser Bonner Partner Help berichtete, dass 2.088 Todesopfer<sup>1</sup> gezählt wurden, 5.000<sup>2</sup> Menschen werden Schätzungen zu Folge vermisst. Auch der Sachschaden betrifft Tausende Familien. Unter anderem wurden 2.736 Schulen zerstört. Mindestens 78.994 Menschen haben ihr Zuhause verloren.

Wir helfen, um mit unseren Partnern, der Bonner Hilfsorganisation Help und der Auslandshilfe der Johanniter-Unfall-Hilfe zeitnah konkrete Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Menschen zu unterstützen.

<sup>1</sup> AHA Centre: [https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/AHA-Situation\\_Update-no11-Sulawesi-EQ-rev\\_2.pdf](https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/AHA-Situation_Update-no11-Sulawesi-EQ-rev_2.pdf)

<sup>2</sup> Zahlen in AHA-Report weisen eine wesentlich geringere Zahl auf. Die starke Differenz resultiert wahrscheinlich aus offiziell gemeldeten Fällen und Schätzungen, die die Realität in diesem Fall eher widerspiegeln.

- ◀ **Die Zerstörungen sind verheerend**, die Lage ist schwer zu überblicken. Neben der Soforthilfe gehören die Bestandsaufnahme und die Ermittlung der dringendsten Bedarfe zu den wichtigsten Aufgaben der Helfer.



### Es fehlt an allem

Die Soforthilfe, so berichtete uns die Johanniter-Unfall-Hilfe, musste nach Auflagen der indonesischen Regierung vor allem durch lokale und nationale Organisationen abgewickelt werden. Deshalb arbeitet die Johanniter-Auslandshilfe von Beginn an eng mit lokalen Hilfsorganisationen zusammen. Eine Johanniter-Mitarbeiterin ist vor Ort. Wir unterstützen bei der Versorgung mit dem Notwendigsten und Gütern des täglichen Bedarfs in Nothilfepaketen. Neben Nahrungsmitteln wie Reis, Eier, Babynahrung und Zucker umfassen diese unter anderem Küchenutensilien, Eimer, Matratzen, Zeltplanen oder Hygienematerialien. Im Bereich Hygiene ist vor allem Seife wichtig, damit sich Keime und Krankheiten nicht ausbreiten können. Starke Regenfälle hatten die Situation vor Ort weiter verschlechtert, sie erhöhen das Risiko von Krankheitsübertragungen zusätzlich. Mitarbeiter der lokalen Organisation INANTA (Yayasan Inovasi Ketahanan Komunitas), mit der die Johanniter-Auslandshilfe kooperiert, klären die Menschen über Risiken und Hygienemaßnahmen auf. INANTA liefert außerdem Trinkwasser für 1.000 Haushalte. So wird gewährleistet, dass jeder Person pro Tag mindestens 15 Liter sauberes Wasser zur Verfügung stehen, um den Grundbedarf zu decken.

Auch die Kinder betroffener Familien sollen schnellstmöglich wieder einen geregelten Schulunterricht aufnehmen können. Unterstützend dafür erhalten 2.000 Kinder „Schul-Kits“ (Schul- und Zeichenhefte, Stifte, Lineale und Radiergummi), nachdem die meisten ihre Schulmaterialien

verloren hatten und zahlreiche Schulen eingestürzt sind. Die Johanniter-Auslandshilfe wird sich bis Ende Dezember in der Nothilfe engagieren und danach Wiederaufbauprojekte unterstützen.

### Help - Hilfe zur Selbsthilfe mit Maßnahmen zum nachhaltigen Wiederaufbau

Auch mit unserem Bonner Partner Help geht es zunächst vor allem darum, im Rahmen der Soforthilfe Wasser, Lebensmittel, alltägliche und medizinische Verbrauchsgüter sowie Medikamente und Notunterkünfte für Kinder, Frauen und Männer bereitzustellen. Außerdem werden Maßnahmen vorbereitet, um mit Aufräumarbeiten zu beginnen und Schutt und Schlamm zu beseitigen. ▶

**Lebensmittelpakete für die Menschen**, die alles verloren haben, werden von Helfern gepackt und verteilt.





**Durch die schweren Zerstörungen nach einem Erdbeben** werden schon die kleinsten Hilfsmaßnahmen zu einer großen Herausforderung.

Sofort nach der Katastrophe hat Help Kontakt zu zwei erfahrenen indonesischen Partnerorganisationen aufgenommen, mit denen schon 2009 nach dem Erdbeben in Padang erfolgreich zusammengearbeitet wurde. Die Organisationen haben sich sofort nach der Katastrophe eigenständig an Bergungsarbeiten beteiligt und Hilfsbedarfe ermittelt, die nun von Lions ge-

meinsam mit Help unterstützt werden. So konzentrieren wir uns auf die Verteilung von Nahrungsmitteln, Shelter-Kits (Materialien für provisorische Unterkünfte), Trinkwasser und Hygieneutensilien sowie den Betrieb einer offenen Versorgungsküche in Central Sulawesi. Dadurch werden die Menschen einen Monat lang mit Nahrungsmitteln versorgt und dem Aus-

**Die Wucht des Bebens hat Straßen** regelrecht zusammengefaltet, viele Transportwege sind unpassierbar.



bruch hygienebedingter Krankheiten wird vorgebeugt. Planen ermöglichen den Familien den Bau einer kleinen Notunterkunft. Zusätzlich erhalten die Familien Decken, Eimer, Taschenlampen und weitere grundlegende und notwendige Ausstattungsgegenstände.

Help leistet im Rahmen der Nothilfe einen wichtigen Beitrag, um den Bedürftigsten zu helfen. Zuletzt meldete Help an das HDL, dass aufgrund der erschwerenden Auflagen und auf Rat ihrer Partner die Nothilfekomponente nicht langfristig weiter aufgestockt wird, sondern möglichst bald in den Wiederaufbau investiert werden soll. Um nachhaltige Hilfe zu leisten und den Familien, besonders den Kindern, schnell wieder ein geregeltes und menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, plant Help bereits jetzt Wiederaufbaumaßnahmen. Schwer-

punkt werden aller Voraussicht nach die Rehabilitation zerstörter Wassersysteme bilden sowie die Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder inklusive der dringend benötigten psychologischen Unterstützung der traumatisierten Menschen.

Bitte helfen Sie, die Not der Menschen in Indonesien zu lindern!

### Spendenkonto:

Hilfswerk der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00

BIC: FF VBD EFF (FFVBD EFF)

Stichwort „Indonesien“

Oder mit wenigen Klicks online:

[www.lions-hilfswerk.de/spenden](http://www.lions-hilfswerk.de/spenden)

## Lichtblicke für Kinder 2018 - Kamerun Der Spendenmarathon startet jetzt!



Mit wenigen Klicks  
online spenden  
[lions-hilfswerk.de/spenden](http://lions-hilfswerk.de/spenden)



Bitte spenden Sie bis zum **23. November 2018**  
... bis zu **500.000 Euro** zählen doppelt!

PETER VON SCHAU

# DER VEREIN „LIGA FÜR ÄLTERE“ GEHT IN DIE SDL

Seit 2003 arbeitet der Verein „Liga für Ältere“ im Auftrag des Multi-Distriktes Deutschland. Viele gute Begegnungen und Veranstaltungen zum Thema Senioren wurden in diesen 15 Jahren angeregt und durchgeführt. In besonderer Erinnerung bleiben die großartigen Tage anlässlich des Lions-Weltkongresses in Hamburg. Hervorzuheben sind auch die Auftritte bei den alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentagen (DST), die wir als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) mitgestalten durften.

Die deutsche Lions-Organisation formt sich aktuell um in das „Eine Haus der Deutschen Lions“. Alle Aktivitäten des Multi-Distriktes sollen zukünftig in der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) gebündelt werden, und so haben wir auf der MDV in Leipzig ohne Gegenstimme beschlossen, den Verein „Liga für Ältere“ zum Jahresende 2018 formal aufzulösen, um unserem Anliegen einer er-

folgreichen Seniorenarbeit bei Lions eine sichere Zukunft innerhalb der SDL geben zu können.

Das gerade abgeschlossene Projekt „Lebenskompetenz im Alter plus“ (LiA+) konnte nur durch die großzügige Unterstützung der Dr.-Robert-Pfleger-Stiftung aus Bamberg und anderer Spender in dreijähriger Arbeit bei der Katholischen Stiftungshochschule (KSH) in München erarbeitet werden.

Offiziell ab dem 1. Januar 2019 findet sich die Projektarbeit unter dem neu eingerichteten SDL-Stiftungsthema Seniorenarbeit wieder. Die SDL wird auch die Interessen der deutschen Lions im Bereich der Seniorenarbeit durch Zugehörigkeit zur BAGSO ab dem 1. Januar 2019 in die dortigen Gremien einbringen. Der SDL-Stiftungsrat hat am 8. September beschlossen, den bisherigen „Liga“-Vizepräsidenten, PDG Peter von Schau, ab dem 1. Januar 2019 zum Projektbeauftragten „Seniorenarbeit“ zu bestimmen. Damit ist größtmögliche Kontinuität in



der Seniorenarbeit der Deutschen Lions gegeben. Peter von Schau ist dann auch der direkte Ansprechpartner für die Kabinettsbeauftragten (K-SEN) in unseren Lions-Distrikten, berät aber gerne auch die K-SDL bei bestehendem Bedarf.

In den nächsten Wochen wird durch den Projektbeauftragten ein Fachbeirat „Seniorenarbeit“ berufen, der aus engagierten Fachexperten bestehen wird. Für das Engagement der K-SEN ist es sicher hilfreich, dass in der neuen Organisationsform innerhalb der SDL künftig keine Mitgliedsbeiträge mehr zu zahlen sind.

Die Diskussion rund ums Thema Alterung der Bevölkerung hat den Weg in die Politik gefunden. Sei es beim Thema Rentenhöhe, Wohnen im Alter, Pflegenotstand. Nur Fakt ist: Die größte NGO der Welt, wir Lions, werden auch künftig Einfluss nehmen müssen dort, wo nicht oder nicht ausreichend vom Staat oder den Kostenträgern geholfen wird. Lassen Sie uns weiterhin engagiert handeln für die Integration

- von Jung und Alt,
- von Gesund und Behindert,
- von Einheimisch und Zugezogen
- von Reich und Arm.

Gleich zu Beginn der neuen Organisationsstruktur wird unter der fachlichen Leitung des K-SEN von BN, VG Dr. Walter Swoboda, ein weiteres Anwenderseminar zum Thema LiA<sup>+</sup> durchgeführt. Dazu stehen uns von der KSH die Programmentwicklerin Prof. Hausen sowie ihre Mitarbeiterin Thalhammer nochmals zur Verfügung. Das Seminar wendet sich an Kabinettsbeauftragte, aber auch an Beauftragte von Lions Clubs und vermittelt anhand des Online-Modulhandbuches ein vertieftes Verständnis für die Fragen zur Verbesserung der Lebenskompetenzen älterer Menschen durch ehrenamtliches Engagement. Darüber hinaus werden die Teilnehmer aktiv an der Diskussion zu Grenzen und Potenzialen eines solchen präventiv orientierten Konzeptes aus Sicht des Ehrenamtes mit einbezogen.

Das wissenschaftlich basierte Programm ist derzeit noch unter <http://www.liga-fuer-aeltere.de>

de/lia-handbuch ins Netz gestellt. LiA<sup>+</sup> basiert auf einzelnen Modulen, die bewährte und neu entwickelte Einzelangebote zum gesunden und erfolgreichen Altern verbinden. Die Lebenskompetenzen im Alter umfassen einzelne Lebensfertigkeiten, die bedeutsame Ressourcen für ältere Menschen darstellen. Mit diesen Ressourcen können ältere Menschen den Belastungen des Alltags und Anforderungen adäquat begegnen. Die Förderung der Lebenskompetenzen gilt deshalb auch als wesentliche Strategie der Gesundheitsförderung und der Prävention und bietet vielfältige Ansatzpunkte für Interventionen. Die wirkungsvolle Förderung der Lebenskompetenzen kann nicht zuletzt auch durch ehrenamtliches Engagement erfolgen, ganz analog der Lions-Förderung von Lebenskompetenz-Programmen für Jugendliche wie etwa Lions-Quest.

Das erlebbare Gefühl eines unmittelbaren, positiven Effekts soll die Nutzer des Programmes dazu motivieren, die erlernten Fähigkeiten in ihren Alltag zu integrieren, aktiv zu bleiben und im weiteren Verlauf auch im Freundes- und Familienkreis davon zu berichten.

Jeder Einzelne hat das Recht, in Würde und Zufriedenheit zu altern. LiA<sup>+</sup> bildet mit lebensnahen Präventionsangeboten eine Brücke zum gesunden und erfolgreichen Altern. Das Ziel ist die Vermittlung von Wissen und das Bereitstellen von konkreten Anleitungen, die Menschen ab dem 65. Lebensjahr dazu befähigen, eine möglichst lange Phase des bewussten, selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebens in guter Gesundheit zu führen.

Das nächste Wochenendseminar findet statt am 19./20. Januar 2019 im GHOTEL, hotel & living, Schweinfurter Straße 3, 97080 Würzburg. Der Vorsitzende des SDL-Vorstands, Jörg Naumann, wird die Seminarteilnehmer dann im Namen der SDL begrüßen. 

**Interessierte Lions melden sich bitte bei PDG Peter v. Schau, Lions Club Starnberg. [v.schau@t-online.de](mailto:v.schau@t-online.de)**



CHRISTIAN KORTE

## VON BILDERN UND MENSCHEN (3): BILDDATEN- BANKEN & LIZENZMODELLE

**M**anchmal scheint alles so einfach: Da wird für ein schnelles Posting ein lustiges Bild benötigt, warum nicht einfach schnell die Postkarte mit dem Cartoon abfotografieren, die seit Wochen auf dem Schreibtisch liegt und doch irgendwie hier auch ganz gut passt? Und dann als Urhebervermerk noch zügig die

Webseite des Postkartenherstellers angegeben oder verlinkt, was soll dann noch groß passieren? Oder das tolle Webfundstück, munter eingebunden in den eigenen Blog unter Angabe der URL, unter der man das Bild gefunden hat ...

Schauen wir etwas genauer hin: Der Urheber des Postkartenmotivs, der Cartoonist, hat dem

◀ **Neben den Urheberrechten** sind auch die Persönlichkeitsrechte zu beachten – auch bei Bildern aus Bilddatenbanken.

Hersteller der Postkarte im Beispielsfalle günstigenfalls ein Nutzungsrecht für Druck und Vertrieb der Postkarten eingeräumt. Wenn auf der Karte nicht steht, dass dieses Bild frei genutzt werden kann, wogegen regelmäßig schon ein Urheberrechtsvermerk spricht, darf es nicht einfach genutzt werden. Ein schlichter Hinweis auf die Webseite des Postkartenherstellers reicht hier in keinem Falle aus. Mit dem Abfotografieren oder dem Einbinden in die eigene Webseite wurde urheberrechtlich eine (unautorisierte) digitale Kopie angefertigt, die durch Verwendung auf der Webseite öffentlich zugänglich gemacht wird.

Geschieht dies ohne Einwilligung des Urhebers, ist dieser rechtlich in seiner gesetzlich geschützten Position verletzt und kann gegen die Verwendung mit Abmahnung wie Klage vorgehen. Für sogenannte Webfundstücke, also Bilder, die zufällig per Bildersuche im Internet gefunden wurden, gilt dies in besonderem Maße. Zumeist weiß man schon nicht, ob der Verwender selbst sich um die Rechte der Veröffentlichung überhaupt gekümmert hat.

Einen Ausweg bieten für die Praxis oft Angebote von Bilddatenbanken. Handelt es sich um ein seriöses Angebot, hat der Anbieter Urheberrechte des Fotografen wie Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen geklärt und bietet Nutzungsrechte gegen Entgelt. Die Preise orientieren sich dabei zumeist an der bereitgestellten Auflösung der Bilder, achten muss man aber insbesondere darauf, ob ein Bild lizenzfrei daherkommt, man - verkürzt gesprochen - nach Erwerb das Bild mehrfach für verschiedene Zwecke nutzen kann oder ob („lizenzpflichtig“) Beschränkungen formuliert sind, also etwas wie „einmaliger Abdruck in einer Publikation mit einer Auflage von 100 Exemplaren“. In beiden Fällen zahlt man für die Nutzung, der Verwendungsrahmen ist aber ganz unterschiedlich.

Dies alles ergibt sich konkret aus den Nutzungsbedingungen, die eingehend zu studieren sind, auch wenn es netteren Lektürestoff gibt.

Einige, auch weit verbreitete Bilddatenbanken bieten Bilder ohne Gebühr („Bilder völlig kostenfrei“), hier sollte man dringend schauen, wie die Nutzungsbedingungen sind: Oft sind zwar Urheberrechte geklärt und eine Nutzung ist insoweit statthaft, nicht aber geklärt sind etwa Persönlichkeitsrechte. Sind also Personen abgebildet, kann dann zwar nicht der Urheber, wohl aber die abgebildeten Personen eine Verletzung ihrer Rechte geltend machen.

Auch hierauf sei noch kurz verwiesen: Wer bereit ist sich einzuarbeiten, kann gute Erfolge bei der Bildbeschaffung auch mit sogenannten Creative Commons („CC“) Lizenzen erzielen, hier kommt es allerdings darauf an, entsprechend der gewählten Lizenz die geforderten Angaben Punkt für Punkt umzusetzen, um die Bilder entgeltfrei nutzen zu können. Fehlerhafte Angaben berechtigen auch hier den Urheber zur Abmahnung, Persönlichkeitsrechte sind regelmäßig nicht verbindlich geklärt.

Es gilt freilich wie immer: Wo kein Kläger ... Darauf sollte man aber im Zuge professioneller Öffentlichkeitsarbeit nicht vertrauen. ❶

Der Autor Christian Korte, M. A., ist Rechtsanwalt in Mainz ([www.rechtgestalten.de](http://www.rechtgestalten.de)). Seinen ausführlichen Leitfaden zum Thema **Urheberrecht und Öffentlichkeitsarbeit** können Sie abrufen unter [www.lions.de/urheberrecht](http://www.lions.de/urheberrecht) (Mitglieder-Login erforderlich). Die Reihe wird fortgesetzt, in der nächsten Ausgabe mit dem Schwerpunkt **Rechte Dritter: Texte, Tabellen, Musik**. <https://www.lions.de/urheberrecht>





Gruppenbild der MD 111-Delegation.

MARTIN L. LANDMESSER

# GLOBAL ACTION TEAM (GAT) CONFERENCE IN FRANKFURT

*Teamarbeit macht die Lions Clubs weltweit noch stärker*

**R**und 150 GAT-Koordinatoren aus Europa und Deutschland trafen sich im Intercity-Hotel am Frankfurter Flughafen zur Global Action Team Conference. Im Mittelpunkt standen erste Erfahrungen bei der Einführung und Umsetzung des Global Action Teams in den europäischen und deutschen Distrikten. Der Vorsitzende des weltweiten Global Action Teams, PIP Wing-Kun Tam, stellte eindrucksvoll die Zielsetzung des GAT dar: Lions setzen auf konsequente Teamarbeit und potenzieren damit ihre Wirkung in den Clubs, Distrikten und der weltweiten Lions-Organisation. PID Robert Retzby stellte die operativen Ziele und Instrumente des GAT auf allen Ebenen der Lions-Organisa-

tion dar. IPID Elisabeth Haderer warb für das Programm „New Voices“, das die Geschlechtergleichstellung durch Stärkung der Frauenmitgliedschaft in Lions Clubs sowie die Schließung der Kluft zwischen Männern und Frauen in Führungspositionen zum Ziel hat. Einen besonderen Wert der Tagung stellte der nationale und internationale Erfahrungsaustausch in den Arbeitsgruppen, vor allem im persönlichen Gespräch, dar.

In den deutschen Arbeitsgruppen erläuterten GR-Vorsitzender Wolf-Rüdiger Reinicke sowie die GAT-Koordinatoren im Multi-Distrikt 111 Deutschland, PDG GRGLT Dieter Traub, PDG GRGMT Franz Korves und GRGST Torsten Stein-



### GAT-Vortrag

ke, die Bedeutung und vor allem die Chancen, die in einer konsequenten Umsetzung der GAT-Struktur in den deutschen Lions Clubs, Distrikten und im Multi-Distrikt liegen. Konkret beleuchtet wurden die Mitglieder-, die Führungskräfte- und die Serviceentwicklung im MD 111 sowie in den Distrikten. In drei Arbeitsgruppen wurden der Erfahrungsaustausch weiter vertieft und Hilfen für die Arbeit in den Distrikten ausgetauscht.

In der GLT-Arbeitsgruppe wurde die Leo-Akademie und die ALZP-Konzeptidee einer Lions-Akademie sowie für ein E-Learning-Konzept vorgestellt. Praktische Hilfen wurden für ein Einführungskonzept von GAT in den Distrikten und Clubs, bei der bildhaften Gestaltung von Folien und Manuskripten sowie bei der Qualifizierung von „Zertifizierten Beratenden Lions (ZBL)“ gegeben. Ein Erfahrungsbericht über die Ausbildung zum LCIP rundete das Programm ab.

Das Beauftragten-Profil, die Ämterübersicht und vor allem die Mitnahme der Clubs bei der Einführung der neuen Ämterstruktur wurden in

der GST-Arbeitsgruppe erörtert. Ganz praktisch wurde es bei der Vorstellung der überarbeiteten Eingabemaske für Activity-Meldungen, mit der vor allem die Arbeit der Clubbeauftragten für Activity-Meldungen vereinfacht wird. Mit großem Interesse wurde das Thema Förderprogramme, bei dem es auch um Zuschüsse und Fördermittel ging, erörtert.

Die GMT-Arbeitsgruppe setzte sich mit den für die Lions-Organisation wichtigen Themen „Wir haben Stress im Club. Was tun?“ und „Umgang mit schwachen Clubs“ auseinander. Weiter wurde die Durchführung von Qualitätsseminaren in den Distrikten zu den Themen Neu-Lions und Mitgliedschaftsbeauftragte intensiv diskutiert. Checklisten zur Clubgründung und Clubcharter wurden ausgetauscht und statistische Auswertungen zur Mitgliederentwicklung erörtert.

Mit vielen Ideen und neu motiviert traten die GAT-Mitglieder die Heimreise in ihre Distrikte mit dem festen Vorsatz an, den Teamgedanken in den Lions-Distrikten und Lions Clubs weiter zu entwickeln und zu stärken. ❶



ULRICH STOLTENBERG

# WULF MÄMPEL SAGT ZUM ABSCHIED ~~„LEISE SERVUS“~~ GANZ LAUT „TSCHÜSS“

**A**ls große Konstante begleitete er den LION durch mehrere Personalwechsel des Chefredakteurs und Modernisierungsschritte - von dem langjährigen Chefredakteur Fred Huck zu Anne Katrin Peters und 2010 zu Ulrich Stoltenberg. Wulf Mämpel war ihnen ein wichtiger Sparringspartner. „Mit seiner unaufgeregten Professionalität hatte er immer Qualität und Anspruch an Magazin und Leser im Blick.“ So blickt

Anne Katrin Wieser (ehemals Peters), heute Pressesprecherin MAN Bus, auf ihre Zeit als LION-Chefredakteurin mit Stellvertreter Wulf Mämpel zurück. Der Grund: Chefredakteur Ulrich Stoltenberg hatte um eine Stellungnahme gebeten, weil sein Stellvertreter Wulf Mämpel nach 17 Jahren seine Zeit beim LION beendet. Als Autor der „Klartexte“ (Seite 86) und des „VORgelesen“ (Seite 9) bleibt er uns erhalten.

- ◀ **Wulf Mämpel als Moderator des GENO-Talks** mit seinen Gästen Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck (mitte) und Dr. Peter Heinemann (Sohn des Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann).

Doch der LION war und ist für Wulf Mämpel beileibe nicht die Station, aus der er in die seit Jahren bereits wohlverdiente Rente geht. Wulf Mämpel, das ist der Journalist (33 Jahre Lokalchef der WAZ Essen - prominente Redaktionsbesucher waren unter anderem Kardinal Hengsbach, Curt Jürgens, Boxweltmeister Muhammad Ali, Placido Domingo, Tina Turner oder Sammy Davis jr.), der Autor zahlreicher historischer Romane und eines Krimis, der Talkmaster (seit über 20 Jahren), der Kulturförderer (Vorsitzender des Vorstandes Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen).

### Über 50 Jahre verheiratet: Thora und Wulf

Wulf Mämpel, Sohn einer Opersängerin und eines Chefdramaturgen, seit über 50 Jahren mit Thora verheiratet, wusste und weiß in all diesen Rollen nachzusetzen und zu mahnen. So hat sich Wulf Mämpel bei seinen monatlichen „Klartexten“ im LION (dessen meist diskutierte Rubrik) wohl immer auch in der Rolle des Mahners und Treibers gesehen. Ein Grund genau dafür mag Mämpels journalistisches Vorleben sein. Mämpel hat immer das journalistischen Neutralitätsgebot von Hans-Joachim Friedrich beherzigt: „Immer dabei sein, nie dazugehören!“.

### Weihnachtsgeschenk-Buch: „Klartext(e) – Gedanken zur Zeit“ von Wulf Mämpel

Ein Buch hat Wulf Mämpel, der noch vor Weihnachten 75 Jahre alt wird, auch für die Lions geschrieben: der Titel, wie passend: Klartext(e). Zu bestellen über Verlag Schürmann & Klages, 44894 Bochum, Industriestraße 34, Tel. 0234 9214-0, E-Mail sk@skala.de zum Preis von 18,90 Euro. Autor Wulf Mämpel und Herausgeber Ulrich Stoltenberg verdienen natürlich nichts daran, spenden ihre Honorare dem Lions Club.

Vor allem wer die Mühe scheut, ein ganzes Buch zu lesen oder lieber jeweils Zweiseiter konsumiert, ist hier richtig aufgehoben. Ein ▶



**Wulf Mämpel, als Moderator** bei einem seiner zahlreichen und gut besuchten Podiumsdiskussion, in Essen.



**Thora und Wulf Mämpel** seit über 50 Jahren liebevoll Seite an Seite.

**Wulf Mämpel ( r.) im Gespräch** mit Martin Luther (Georg Lukas) beim GENO- Talk, in Essen im Forum der Bank.





**Hier sitzen sie in der ersten Reihe:** Chefredakteur und Stellvertreter Wulf Mämpel (r.) beim KDL im Leipziger Gewandhaus. Da die Journalisten nicht wie andere Besucher mal zehn Minuten rausgehen konnten, mußte Kaffee reingeschmuggelt werden.

kleiner Vorgeschmack in Form des Vorwortes: „Nein, dieses Buch ist keine Einladung zu einer verbalen Kissenschlacht, es ist das Gegenteil. Der Grund: Autor Wulf Mämpel legt hier nicht nur den Finger auf die offene Wunde, er drückt auch fest zu. „Klartext(e)“, das ist eine Rubrik, für die Wulf Mämpel seit Jahren im LION, Position bezieht und dafür von seinen Lesern hoch gelobt wird.

### **Leserwunsch: Größere Leserschaft**

Generell wünschen viele LION-Leser dem Autor Wulf Mämpel eine noch größere Leserschaft. Lassen wir sie hier selbst zu Wort kommen: „... Ja, Wulf Mämpel hat sehr recht. Es ist bedrückend, dass Meinungen wie die von Herrn Mämpel, die ich schon jahrelang mit Hochachtung und großem Interesse lese, in der Öffentlichkeit sonst nirgends oder fast nir-

gends publiziert werden. Was ist das für eine Journalismuskultur?! Es wäre gut ... wenn Wulf Mämpel eine breitere Basis erhielte. „Wutbürger“ warten auf Klartexte Ihr Beitrag sollte von möglichst vielen ‚Wutbürgern‘ gelesen werden - auch und vor allem außerhalb des Empfängerkreises des LION. Das wäre relativ einfach zu erreichen, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, Ihren Text als Leserbrief an eine oder mehrere der großen Tageszeitungen zu senden: FAZ, Die Welt, Süddeutsche, etc. Wohl nur so - wenn der Ärger weiträumig auftritt, könnte vielleicht eine Besserung erzielt werden - wobei die zweite, vielleicht noch größte Unverschämtheit ist, dass die Sender nach der neuen Abkassier-Methode ja noch mehr Geld einsacken als zuvor – sie also Mittel genug hätten, gute Autoren für gute Drehbücher zu gewinnen“.



**PCC Daniel Isenrich (l.) überreichte Wulf Mämpel (r.)** einen Melvin Jones für 15 Jahre redaktionelle Mitarbeit als stellvertretender Chefredakteur im Magazin LION, 2016 in Darmstadt.

### **Bollwerk von Meinung**

Als Herausgeber dieses Buches und Wulf Mämpels Kollege als Chefredakteur freue ich mich deshalb in besonderer Weise, dass mit diesem Buch dem Wunsch nach „breiterer Basis“ entsprochen werden kann. Mit der Sammlung der in den vergangenen Jahren erschienenen „Klartexte“ von Wulf Mämpel entstand ein Bollwerk von Meinung, das ich von ganzem Herzen für jedes Alter empfehlen kann: Es gelingt nur wenigen Autoren, in solch generationsübergreifender Weise in verständlichem Deutsch zu formulieren.

### **Mämpel: Zahlreiche historische Romane und ein Krimi**

Mämpel ist Autor zahlreicher Bücher, wobei es bei seinen Sachbüchern zum Beispiel um das 25-jährige Bestehen des Aalto-Theaters oder um Karl den Großen geht. Historische Romane

und ein Kriminalroman mit großen Sprachbildern sind seine Spezialität. Eines ist sicher: Auch als „Nicht-mehr-stellvertretender-Chefredakteur“, wird Wulf Mämpel nicht müde, weiter zu publizieren, wir können uns wohl auf eine Fortsetzung seiner Klartexte rund um Bildung, Kultur, Familie, Zukunft, Waschbärbauch, Krisen, Klonen, Bös-Menschen bis Hartz IV freuen. Und auch wenn wir die Themen, die auf uns zukommen, noch nicht kennen, dann ist eines jetzt schon sicher: Es wird wieder das Gegenteil einer „verbalen Kissenschlacht“!

Vielen Dank, Wulf Mämpel, und wenn ich Dich bisher immer nur aus Respekt vor Dir um etwas gebeten habe, dann bitte ich Dich, verbunden mit einem guten Wunsch, an dieser Stelle dienstlich zum letzten Mal: Mach' es gut in Deinem neuen Lebensabschnitt!



WILLI BURGER

# EINE LIONS-ERFOLGSGESCHICHTE KLASSE2000

**W**eit verbreitet, wirksam, wertgeschätzt - so lässt sich Klasse2000 charakterisieren, das Grundschulprogramm der deutschen Lions. Wer sich aktiv für die zivilgesellschaftliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft engagiert, für den muss die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein zentrales Anliegen sein. Wer die Jugend fördert, sichert die Zukunft unseres Landes - aus diesem Grund unterstützen die Lions in Deutschland Kinder und Jugendliche vom Kindergarten

bis ins junge Erwachsenenalter mit verschiedenen Programmen. Ziel ist es, dass junge Menschen Kompetenzen erwerben, die sie in die Lage versetzen, zu gesunden, selbstbewussten und teamfähigen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu werden.

## **Kindergesundheit in Deutschland**

Kinder in Deutschland sind überwiegend gesund - das ist das Fazit der breit angelegten Studie des Robert-Koch-Instituts zur Kindergesundheit (KiGGS-Studie). Die Studie weist aber auch darauf

hin, dass es schon im Kindes- und Jugendalter Risiken gibt, besonders für Zivilisationskrankheiten. Die größten Gesundheitsprobleme in unserem Land gehen heute von einem Lebensstil aus, der auf Dauer schadet: Stress, mangelnde Bewegung, unausgewogene Ernährung sowie der Konsum von Tabak, Alkohol und anderen Drogen.

- Psychische Auffälligkeiten, wie Ängste und Aggressionen: 23 Prozent der Kinder im Grundschulalter sind betroffen (KiGGS-Studie, 2007)
- Übergewicht: 15 Prozent der Kinder im Grundschulalter (KiGGS-Studie, 2018)
- Rauchen: sieben Prozent der Jugendlichen (KiGGS-Studie, 2018)
- Alkohol: 12 Prozent der Jugendlichen zeigen riskanten Konsum, sieben Prozent berichten regelmäßiges Rauschtrinken (KiGGS-Studie, 2018)
- Computer- und internetbezogene Störung: sechs Prozent der Jugendlichen (BZgA, 2017)

Kinder mit niedrigem sozialen Status sind von diesen Gesundheitsrisiken deutlich stärker betroffen - ein wichtiges Argument dafür, gesundheitsfördernde Maßnahmen dort durchzuführen, wo alle Kinder, ungeachtet ihres sozialen Status, erreicht werden, etwa in der Grundschule.

### Prävention und Gesundheitsförderung

Gesundheit ist ein grundlegendes Menschenrecht, und Kinder haben laut UN-Kinderrechtskonvention ein Recht auf bestmögliche Gesundheit. Zudem ist Gesundheit eine zentrale Voraussetzung für persönliche Lebenszufriedenheit sowie für schulische und berufliche Leistungsfähigkeit. Gesundheitsrisiken im Kindesalter muss aus mehreren Gründen frühzeitig begegnet werden:

- Sie verringern die Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien,
- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung,

### Partner der deutschen Lions Clubs



- die Kindheit ist prägend für den späteren Lebensstil,
- Risiken kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Problemen im Erwachsenenalter,

### Ziele, Themen und Umsetzung von Klasse2000

Vor diesem Hintergrund fördert Klasse2000 die Gesundheit von Grundschulkindern und beugt Sucht und Gewalt vor. Die Kinder lernen,

- wie ihr Körper funktioniert und was ihnen guttut,
- wie wichtig Gesundheit ist und was sie selbst dafür tun können,
- wie sie für sich selber sorgen und gut mit anderen umgehen.

Sie beschäftigen sich von Klasse 1 bis 4 mit folgenden Themen: ▶

- gesund essen und trinken
- bewegen und entspannen
- sich selber mögen und Freunde haben
- Probleme und Konflikte lösen
- kritisch denken und nein sagen

Die Lehrkräfte erhalten komplette Stundenvorschläge, mit denen sie von Klasse 1 bis 4 pro Schuljahr etwa zehn bis zwölf Stunden fächerübergreifend unterrichten können. Für zusätzliche Begeisterung bei den Kindern sorgen die Klasse2000-Gesundheitsförderkräfte, die besondere Spiele und Materialien mitbringen. Mit ihnen erforschen die Kinder, was sie selbst tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlzufühlen. Umfangreiches und attraktives Unterrichtsmaterial (Spiele, CDs, Schülerhefte, Spiele für Kinder, Material für Eltern) und die Stunden der Gesundheitsförderkräfteüberzeugen die Lehrkräfte von dem Programm – das belegen regelmäßige Lehrerbefragungen.

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 Euro pro Klasse und Schuljahr). Paten sind vor allem Lions Clubs, aber auch Krankenkassen, Firmen, Stiftungen, Fördervereine, Eltern und viele mehr.

### **Wirkung belegt**

Studien von unabhängigen Forschungsinstituten belegen die Wirksamkeit von Klasse2000.

Eine Untersuchung des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) zeigt, dass ehemalige Klasse2000-Kinder auch am Ende der 7. Klasse deutlich seltener schon einmal geraucht haben und hoher Alkoholkonsum weniger verbreitet ist als bei einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Außerdem belegt die Studie positive Effekte des Programms auf das Klassenklima – sowohl aus Sicht der Kinder als auch der Lehrkräfte.

Eine Studie der Universität Bielefeld verglich Klasse2000-Kinder von Klasse 1 bis 3 mit einer

Kontrollgruppe und belegt positive Effekte des Programms auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten, etwa auf den Konsum von Süßigkeiten und einen aktiven Schulweg.

Diese Ergebnisse sind besonders vor dem Hintergrund, dass Diabetes als neues weltweites Projekt in die Service-Programme von Lions Clubs International (LCI) aufgenommen wurde, von großer Bedeutung. Die Förderung von gesunder Ernährung und Bewegung sind auch die wichtigsten Ansatzpunkte in der primären Prävention von Diabetes.

Aufgrund der hohen Qualität seiner Wirkungsnachweise wurde Klasse2000 in die höchste Kategorie der Grünen Liste Prävention eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.

### **Lions und Klasse2000**

Damit Prävention gesamtgesellschaftlich wirkt, müssen wirksame Programme möglichst weit verbreitet werden – das gelingt mit Klasse2000. Seit 1991 hat das Programm über 1,6 Millionen Grundschulkindern erreicht. Im Schuljahr 2017/18 machten bundesweit über 21.000 Klassen mit mehr als 480.000 Kindern aus 3.768 Schulen mit.

Der wichtigste Erfolgsfaktor für die hohe Verbreitung ist die enge Verbindung der deutschen Lions mit Klasse2000:

- Das Programm wurde von LF Dr. med. Pál Bölcskei (LC Nürnberg-Franken) am Klinikum Nürnberg initiiert. Bereits in den ersten Jahren überzeugte er Lions Clubs davon, sein Ziel zu unterstützen: ein Programm zu entwickeln und zu verbreiten, mit dem Kinder erfahren, wie wunderbar ihr Körper aufgebaut ist und dass es sich lohnt, ihn zu schützen.
- Offizielle Vereinbarungen zwischen dem Governerrat der deutschen Lions und Klasse2000 (2002, 2004 und 2013) haben die Kooperation fest verankert. Der Governerrat empfiehlt Klasse2000 als förderungswürdiges

Lieber Lions-Club  
Danke für Klaro!  
Danke das Klarouns  
so viel über die Lunge erzählt  
hat. von Philip



Programm für die Grundschule, und Klasse2000 trägt das Logo „Partner der deutschen Lions“.

- Der Klasse2000-Beauftragte des Governorats ist Mitglied im Vorstand des Vereins Programm Klasse 2000 Alle weiteren Vorstandsmitglieder sind ebenfalls Lions.
- Seit 2006 kooperieren die Lebenskompetenzprogramme Klasse2000, Kindergarten plus und Lions-Quest unter dem gemeinsamen „Schirm“ der Lions: Stark fürs Leben. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung ist seit 2008 Schirmherrin der Programme.

Im Schuljahr 2017/18 haben 690 Lions Clubs Klasse2000 finanziell gefördert. Ihre Unterstützung reicht aber weit darüber hinaus. In vielen

Fällen sprechen Clubs vor Ort weitere Paten an und tragen damit maßgeblich zur Finanzierung des Programms bei. Außerdem betätigen sie sich vor Ort als Multiplikatoren, die Schulen und Kooperationspartner über das Programm informieren und dafür begeistern. **!**

Wenn auch Ihr Club sich mit Klasse2000 für die Gesundheit von Kindern vor Ort engagieren möchte, können sie die Broschüre „Lions – starke Partner für Kindergesundheit“ bestellen, in der es um langfristige Förderstrategien geht (kostenlos bei [info@klasse2000.de](mailto:info@klasse2000.de)).

Weitere Informationen: [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de)

BARBARA FREYBERGER

# DAS ERSTE LIONS-FRAUENTREFFEN EIN VOLLER ERFOLG!



**PID Elisabeth Haderer (Mitte)** mit den Initiatorinnen des ersten Lions-Frauentreffs  
(v. l.): Regine Werner, Barbara Freyberger, Cathrin Delbrouck und Kirsten Möchel.

Ich wünsche mir, dass wir uns in zehn Jahren wieder hier treffen und sagen werden: Hier auf Herrenchiemsee hat alles angefangen". Mit diesen Worten eröffnete Past International Director (PID) Elisabeth Haderer aus Amsterdam ihr Referat.

50 Lions-Frauen aus Bayern und Österreich sind der Einladung der Lionsfreundinnen Cathrin Delbrouck, Barbara Freyberger, Kirsten Möchel und Regine Werner gefolgt und haben sich auf Herrenchiemsee zum ersten Lions-Frauentreffen zusammengefunden. Der Tag startete mit einer Führung durch die ausgebauten Räumlichkeiten des Schlosses Herrenchiemsee und endete nach der Besichtigung des Münsters auf der Fraueninsel mit einem Abendessen.

Das Hauptprogramm fand in der Schlosswirtschaft statt, wo die Teilnehmerinnen mit einem Aperitif empfangen wurden. Der Empfang wurde von der Band „Choose Jazz“ untermalt. Barbara Freyberger begrüßte alle Anwesenden, die teilweise von sehr weit angefahren waren, um diesen Tag miterleben zu können. Neben einem regen Austausch kam es auch zur Vorstellung von besonderen Activities der verschiedenen Clubs.

PID Elisabeth Haderer, die extra für diesen Tag aus Amsterdam angereist war, motivierte die Lionsfreundinnen, Partnerinnen von Lions-Mitgliedern und Interessentinnen in ihrem Vortrag, sich in der Lions-Organisation zu engagieren. „Lions braucht euch!“ Sie erinnerte daran, dass es Activities gibt, die am besten von Frauen

durchgeführt werden (etwa Projekte für Musliminnen oder Gesundheitstests für Frauen) und verwies auf den immer noch kleinen Frauenanteil (22 Prozent in Europa, 15 Prozent in Deutschland). Sie forderte die Teilnehmerinnen auf, sich Führungspositionen zuzutrauen und versicherte ihnen, dass Frauen besonders dafür geeignet seien. Sie empfahl, sich Vorbilder zu suchen, denn „Vorbilder geben einen Grund, über sich selbst hinauszuwachsen“.

Als Constitutional Area Leader für das Programm „New Voices“ der Weltpräsidentin Gudrun Yngvadottir (s. hierzu LION Juli-Aug 2018, Seite 52/53. Anm. d. Redaktion) bat sie die Anwesenden, über die Erfolge der Frauen in der Lions-Organisation zu sprechen.

Einig waren sich alle Teilnehmerinnen, dass es das Ziel aller Bemühungen ist, eine größtmögliche Diversität und ausgewogene Geschlechterbalance zu erreichen. Abgerundet wurde das Hauptprogramm mit einer Führung durch die Kunstaussstellung „Königsklasse IV“.

Die Teilnehmerinnen waren durchwegs der Meinung, dass es ein ganz besonders schöner und gewinnbringender Tag gewesen sei. Sie haben sich den 15. September 2028 bereits fest in ihre Kalender eingetragen, um gemeinsam mit Elisabeth Haderer auf die vergangenen zehn Jahre zurückzuschauen. ❶

Weitere Informationen unter  
[www.lion.freyberger.de](http://www.lion.freyberger.de)

**Gruppenbild mit Damen:** das erste Lions-Frauentreffen mit 50 Teilnehmerinnen auf Herrenchiemsee.





DR. PETER ROTHKEGEL

# DIE VOLKSKRANKHEIT DIABETES

## DAS KÖNNEN DIE CLUBS DAFÜR TUN

*Leitfaden zur Erstellung der Aktivitäts zum Thema Diabetes mellitus*

**D**iabetes mellitus ist als neues weltweites Thema für das zweite Lions-Jahrhundert in die zentralen Service-Programme von Lions Clubs International (LCI) <http://fightdiabetes.lionsclubs.org> aufgenommen worden, um dieser globalen Epidemie aktiv lindernd und vorbeugend zu begegnen. In Deutschland ist die Neuerkrankungsrate eine der höchsten in Europa: Nach einer Verdopplung der Erkrankten in den letzten 20 Jahren sind nun rund zehn Prozent der Bevölkerung betroffen.

Zehn Prozent leiden an Diabetes Typ 1, der schon im Kindesalter auftreten kann, wenn aufgrund erblich bedingter Ursachen die Bauchspeicheldrüse nicht in ausreichendem Maße Insulin produziert. 90 Prozent leiden an Diabetes Typ 2, bei dem eine Disposition ebenfalls vererbt wird. Die Erkrankung wird jedoch beeinflusst durch

den Lebenswandel, und die negativen Folgen treten erst im mittleren oder fortgeschrittenen Alter auf. Faktoren, die den Krankheitsverlauf begünstigen oder das Auftreten verzögern können, sind bekannt. Bereits in früheren Ausgaben des LION haben wir auf Präventionsmöglichkeiten des Diabetes Typ 2 hingewiesen: Prof. Dr. Helene von Bibra, Internistin, Kardiologin und Endokrinologin, berichtete in mehreren Artikeln über ihre Erfahrungen und Forschungen über die Prävention durch zuckerreduzierte Ernährung (Low Carb). In dieser Ausgabe erscheint nun ein Artikel von Prof. Dr. Herbert Löllgen, Internist, Kardiologe und Sportmediziner über Diabetesprävention und Sport. Außerdem erscheint ein Artikel von Prof. Dr. Hans-Peter Hammes, Internist, Nephrologe, Rheumatologe und Endokrinologe über die diabetische Retinopathie.

## Warum beschäftigen wir uns mit der Prävention des Diabetes mellitus?

Diabetes ist nicht ein Thema für drei oder fünf Jahre, sondern eine Volkskrankheit, die sich ohne ein Umdenken der einzelnen Gefährdeten und der Öffentlichkeit als Ganzes weiter ausbreiten wird. Als Lions haben wir die einzigartige Gelegenheit, auf dieses Umdenken Einfluss zu nehmen und somit den Kampf gegen Diabetes mit aufzunehmen. Von den 6,7 Millionen Erkrankten wissen etwa 2 Millionen nichts von ihrer Erkrankung. Wir haben die Möglichkeit, einige der Erkrankten mit Informationen über Screening zu erreichen und über die Prävention durch Bewegung und Ernährung zu informieren.

Durch die hervorragenden, weltweit vernetzten Strukturen des Lions Club International werden die Distrikte und damit die Clubs und natürlich die Mitglieder der Multi-Distrikt-Arbeitsgemeinschaft Diabetes über den Governorrat leicht erreicht. Jeder Distrikt kann einen Kabinettsbeauftragten (KDIA), jeder Club einen Clubbeauftragten (LCDIA) bestimmen. Der Clubbeauftragte informiert die Clubmitglieder über die Durchführung von Aktivitäts, die Gelder akquirieren sollen für Typ-1-Diabetikerkinder und zur Fortentwicklung unserer Programme für Kinder und Jugendliche.

Unsere Kernthemen sind Information, Prävention durch Ernährung und Bewegung und die Beeinflussung der öffentlichen Wahrnehmung der Erkrankung Diabetes mellitus. Hierfür finden sich im Folgenden mögliche Kommunikationswege, Schulungsprogramme und Aktivitäts zur Umsetzung. Weiter ist die Umsetzung der Gründung von speziellen Lions Clubs mit diabetologischen Anwendern zu erwägen.

## Information

Presse, Flyer, Früherkennung durch Risiko-Test, Risiko-Score, Blutzucker- und Langzeit-Blutzuckermessung, Informationsveranstaltungen mit Ärzten, Apothekern, Lehrern, Physiotherapeu-

ten, Diätassistenten; Lions-Jugendprogramme: Kindergarten plus, Schule2000, Lions-Quest (Erwachsen werden, Erwachsen handeln und Zukunft in Vielfalt).

## Ernährung

Themen: Gewichtsreduktion, Kalorienreduktion, Zuckervermeidung, Fettreduzierung. Besondere Angebote: mediterrane Kochkurse, Kochkurse für besondere Gruppen (Alleinstehende Männer, Familien mit betroffenen Kindern ...), Zusammenarbeit mit Köchen und Ernährungsberater\*innen.

## Bewegung

Bewegungsprogramme zur Gewichtsreduktion: Laufftreff, Tanzkurs, Volkslauf, Fahrradtreff, Gymnastikgruppen, Bewegungspark.

## Öffentliche Wahrnehmung

Presse, Soziale Medien, Hörfunk, Fernsehen, Gründung von Spezial-Clubs mit diabetologischen Anwendern; Welt diabeticstag 2018, am 14. November! Wir haben spezielle Schulungspräsentationen (Power Point) entwickelt für Lions, die Mediziner sind. Ebenso für die Zonen- und Club-Diabetesbeauftragten. 

Alle Tools finden sie in Kürze auf <https://www.lions.de/gesundheitsprogramme/diabetes-praevention>

## Informationen zum Autor:

Dr. med. Peter Rothkegel Internist,  
Umweltmedizin, Notfallmedizin, QM,  
Vorsitzender Multi-Distrikt-AG Diabetes,  
DG 111-MN



DR. PETER ROTHKEGEL



PROF. DR. HERBERT LÖLLGEN

# DIABETES MELLITUS TYP II UND KÖRPERLICHE AKTIVITÄT

## Einführung

Die Zuckerkrankheit des älteren Menschen, der Diabetes mellitus Typ 2, betrifft Menschen mit verschiedenen Risikofaktoren, vor allem mit Übergewicht, Fehlernährung, Bewegungsmangel und Bluthochdruck. In einigen Fällen kommt der Nikotinmissbrauch hinzu.

Die Zahl der Menschen mit Diabetes Typ 2 nimmt derzeit erheblich zu, weil parallel hierzu die Zahl der Menschen mit Übergewicht erheblich angestiegen ist. Besonders problematisch ist, dass die Zahl der übergewichtigen Kinder in den letzten Jahren zugenommen hat. Im Jahre 1975 war „nur“ ein Prozent aller Kinder und Ju-

gendlichen übergewichtig, heute sind es sechs Prozent. Fettleibig sind derzeit weltweit 50 Millionen Mädchen und 74 Millionen Jungen (WHO, 2016).

Fettleibig sind Personen mit einem Body Mass Index (BMI) von über 30. Die Zahl übergewichtiger Erwachsener wird in Deutschland von 37 auf 40 Millionen ansteigen. Diese Personen sind potentielle Diabeteskandidaten. Häufig trifft man auf die Kombination Übergewicht, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörung und Bluthochdruck an, das sogenannte metabolische Syndrom, mitunter auch als tödliches Quartett bezeichnet. Diabetes mellitus und die möglichen

Begleiterkrankungen haben erhebliche „Nebenwirkungen“, vor allem solche an Herz, Kreislauf und Niere.

Um die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitssystem abzumildern oder anzuhalten, sind vielfältige Anstrengungen erforderlich. Die erfolgreichen vier stehen dabei ganz im Vordergrund:

- gesunde Ernährung,
- Gewichtsabnahme in Richtung Normalgewicht,
- körperliche Aktivität
- Nichtrauchen

### **Körperliche Aktivität und Gesundheit**

Die Gesundheit wird bestimmt durch genetische Faktoren, Umweltfaktoren wie Feinstaubbelastung, Schadstoffe, Parkanlagen und Wälder sowie rasch erreichbare medizinische Hilfe. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird die Gesundheit aber zu 50 Prozent durch den gesunden Lebensstil bestimmt, das heißt, jeder Mensch kann seine eigene Gesundheit zu 50 Prozent selbst beeinflussen. Dies trifft in besonderer Weise für die an Diabetes Erkrankten zu.

### **Auswirkungen von körperlicher Aktivität auf den Körper**

Zunächst nimmt die körperliche Leistungsfähigkeit (Fitness) zu. Eine „hohe Fitness“, gemessen mit der höchsten Belastungsstufe am Fahrradergometer, bedeutet eine deutliche Senkung des Diabetes-Risikos. Vor allem sinkt der Insulinbedarf, da die Insulinresistenz bei Typ-2-Diabetes zurückgeht, die Muskulatur spricht besser auf das körpereigene Insulin an. Parallel hierzu sinken die Blutfettspiegel, der Blutdruck kann um 3 bis 5 mmHg abnehmen. Für die Gefäße bedeutsamer ist die Verbesserung der Endothelfunktion, also der „Innenhaut“ der Gefäße, dies ist gleichbedeutend mit einer verbesserten Gefäßreaktion. Dies ist vor allem für die Herz- und Hirngefäße von Bedeutung, resultiert doch daraus

eine Schutzfunktion gegen Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Körperliches Training verbessert vor allem die Muskelfunktion von Armen und Beinen, sodass anschließend wirksamer trainiert werden kann. Es entstehen die Voraussetzungen für ein längeres und intensives Training oder für Belastungen im täglichen Leben wie Spaziergehen oder Walking. Es bestehen vielfältige Auswirkungen körperlicher Aktivität auf alle Organe und den Stoffwechsel, vom Gehirn über das Herz bis in die Beine. Diese sind zum Teil besser wirksam als Medikamente, körperliche Aktivität muss als die eigentliche „Polypill“ bezeichnet werden.

### **Epidemiologische Aspekte des Trainings**

Regelmäßige körperliche Aktivität wirkt bereits bei moderater Intensität. Die Erkrankungshäufigkeit und vorzeitige Sterblichkeit sinkt. Mit höherer Trainingsintensität ist die Wirkung nur gering verstärkt, körperliche Betätigung in der Freizeit hat somit auch positive Wirkungen.

Für den Diabetiker heißt das, egal was du tust, Hauptsache, du bewegst dich, möglichst mit einer moderaten oder stärkeren Intensität. Studien, in denen eine größere Zahl an Patienten auf Diabetes mellitus untersucht wurde, ergaben, dass mit Änderungen des Lebensstils das relative Risiko eines Typ-2-Diabetes um 36 bis 52 Prozent vermindert werden kann, mehr als mit jedem einzelnen Medikament. Vor allem die wichtige Studie aus Potsdam (Sluik und Mitarbeiter) bestätigt diese Beobachtungen: Körperliche Aktivität in der Freizeit (moderat) oder intensiv in Diabetesgruppen senkt die vorzeitige Sterblichkeit. Körperliche Aktivität wirkt sich somit auch günstig auf das metabolische Syndrom wie Übergewicht, Hochdruck, Fettstoffwechselstörung, diabetische Stoffwechsellage aus.

Für die Praxis bedeutet dies: Bei Verdacht oder Nachweis eines beginnenden Diabetes mellitus ▶

muss immer als Erstes ein körperliches Training empfohlen werden. Parallel hierzu sind die anderen Faktoren eines gesunden Lebensstils, Ernährung, Gewichtsnormalisierung, Verzicht auf Rauchen, als absolut notwendig zu beachten. Auf diese Weise kann in vielen Fällen auf die Gabe von Insulin oder auch mehr Medikamente verzichtet werden.

## Körperliche Aktivität beim Diabetes mellitus ist der zentrale Bestandteil von Prävention, Therapie und Rehabilitation.

**Prävention durch körperliche Aktivität:** Körperliche Aktivität ist einerseits Prävention, kann also den Diabetes mellitus verhindern oder das Auftreten verzögern. Dies betrifft vor allem familiär belastete Personen wie Kinder von Eltern mit Diabetes.

**Körperliche Aktivität als Therapie:** Liegt eine Zuckerkrankheit vor, kann und muss diese zuerst mit körperlichem Training und Diät behandelt werden, bevor Medikamente eingesetzt werden. Bei Übergewicht ist die Gewichtsabnahme eine der zentralen Aufgaben jedes Menschen. Bei bestehendem Diabetes ist somit körperliche Aktivität wesentlicher Bestandteil der Therapie.

**Körperliche Aktivität als Rehabilitation:** Sind Komplikationen der Zuckerkrankheit aufgetreten, ist häufig eine Rehabilitation angezeigt, so nach Herzinfarkt, Schlaganfall oder einer Nierenerkrankung. Hier ist neben der allgemeinen und medikamentösen Therapie das körperliche Training die zentrale Reha-Maßnahme.

### Trainingsempfehlungen

Man beginnt mit moderatem Training über 15 bis 20 Minuten, am besten nach einem Ergometertest beim Hausarzt. Steigert dann die Dauer von 15 bis 20 auf 30 bis 40 Minuten pro Trainingseinheit und dieses drei Mal pro Woche oder kürze Trainingseinheiten fünf Mal pro Woche. Man suche sich die Sportart aus, die einem am besten gefällt.

Hilfen findet man in allen Sportvereinen. Von besonderer Bedeutung für Diabetiker ist ein dosiertes Krafttraining, weil dadurch das Ansprechen auf das körpereigene Insulin weiter verbessert wird. Übungen erlernt man am besten im Verein oder Fitness-Studio, das Theraband ist ebenfalls ein gutes Übungsgerät.

### Motivation zur körperlichen Aktivität

Ein großes Problem haben viele Diabetiker wie fast alle Menschen damit, sich aufzuraffen und aktiv zu



werden. Der beste Schritt ist die Teilnahme an einer Diabetesgruppe, also einer Gruppe von Menschen mit Diabetes, die ein ähnliches Schicksal haben. Dies verstärkt die Motivation.

Als Weiteres gilt: Im täglichen Leben immer aktiv sein, Treppen steigen statt Aufzug oder Aufzug erst ab dem fünften Stockwerk, die meisten Erledigungen zu Fuß absolvieren, nicht zu lange sitzen, alle 20 Minuten bei Bildschirmarbeiten aufstehen, kurz bewegen. Einkaufen zu Fuß ist bereits eine wichtige Trainingseinheit. Übungs- und Trainingsgeräte wie Therabänder für zu Hause anschaffen, eventuell, ein Trimmrad zum täglichen Üben! Körperliche Aktivität ist die zentrale und wichtigste Therapie für den Diabetiker.

Körperliche Aktivität wirkt wie ein Medikament, sie verbessert die Lebenserwartung und vor allem die Lebensqualität. Körperliche Aktivität senkt den Insulin- und Medikamentengebrauch, erleichtert den täglichen Lebensablauf und verhindert eher mögliche Komplikationen. Und vor allem: Körperliche Aktivität verbessert das Wohlbefinden, steigert die Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität. Am besten: Gleich morgen anfangen. 



PROF. DR. HERBERT LÖLLGEN

## Trainingsempfehlungen bei Diabetes mellitus Typ 2

**Häufigkeit:** drei- bis fünfmal pro Woche, insgesamt 150 Minuten moderates Training (Laufen ohne stärkeres Schnaufen) **Intensität:** moderates Training oder dreimal pro Woche intensives Training, insgesamt 75 Minuten **Dauer:** Beginn 15 bis 20 Minuten pro Trainingseinheit, steigern auf 40 bis 45 Minuten. **Trainingsart:** Überwiegend Ausdauer, mit einigen Intervallen mit schnellerem Tempo. **Art des Sports:** Schnelles Gehen, Walking, Nordic Walking, Radfahren, auch E-Biken, Schwimmen, Tanzen. **Krafttraining:** zwei- bis dreimal pro Woche, fünf bis acht Übungen mit jeweils zehn Wiederholungen, diese im Verlauf steigern, vorher Technik erlernen.

### Hinweis:

Für Diabetiker, die bereits an Herzerkrankungen leiden, ist es empfehlenswert, an speziellen Bewegungsprogrammen oder Herzsportgruppen teilzunehmen (Informationen bei der Deutschen Gesellschaft für Kardiale Präventi-

on und Rehabilitation, DGPR oder der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, DDG).

Bei Diabetikern, die Insulin spritzen oder einen Sulfonylharnstoff einnehmen, ist es erforderlich, die Insulin- beziehungsweise Sulfonylharnstoffdosis anzupassen und gegebenenfalls zusätzliche Kohlenhydrate zuzuführen.

### Informationen im Internet

Wichtige Regeln für Diabetiker finden sich in der Leitlinie der Deutschen Diabetes-Gesellschaft: Körperliche Aktivität und Diabetes mellitus. Bei Diabetes mellitus Typ 1 sind spezielle Empfehlungen zu beachten.

Diabetes, Sport und Bewegung: K. Esefeld, P. Zimmer, M. Stumvoll, M. Halle, Diabetologie 2016; 11 (Suppl 2): S177–S181

### Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Herbert Löllgen  
Praxis für Innere Medizin, Kardiologie,  
Sportmedizin  
Bermesgasse 32 b, 42897 Remscheid



PROF. DR. HANS-PETER HAMMES

# DIABETES UND AUGENERKRANKUNGEN

*Früherkennung und Behandlung beugt drohendem Verlust der Sehkraft vor*

**Z**u den vier bestehenden Themenschwerpunkten Umwelt, Hunger, Jugend und Augenlicht hat Lions International im vergangenen Jahr zwei weitere Themen hinzugefügt: Krebs bei Kindern und Diabetes. Aus der Kombination von Diabetes und Augenlicht entstand damit ein eigenes Themenfeld mit großer Wichtigkeit: die diabetische Augenschädigung (auch diabetische Retinopathie).

Den Fokus auf den Diabetes zu legen, hat gute Gründe: die Zunahme des Diabetes in der Weltbevölkerung bis 2035 um hochgerechnet 55 Pro-

zent. Damit stellt der Diabetes die größte Herausforderung an die moderne Gesellschaft überhaupt dar. Begründet in der zunehmenden Urbanisierung der menschlichen Lebensweise treffen überreiche Ernährung und sitzender Lebensstil auf eine genetische Ausstattung des Menschen, die eigentlich für sparsamen Umgang mit Kalorien bei reichlicher körperlicher Bewegung gedacht ist.

Diabetes ist keine neue Erfindung der Zivilisation, sondern bereits vor Tausenden von Jahren dort anzutreffen, wo Überernährung und

körperliche Trägheit vorherrschten. Durch beide Faktoren, die der modernen Gesellschaft zunehmend zu eigen sind, schwillt das Problem zu einem wahren Tsunami an.

Diabetes mellitus ist ein Sammelbegriff für Erkrankungen, die einen erhöhten Blutzuckerspiegel und die Neigung zu Komplikationen in Blutgefäßen und Nerven gemeinsam haben. Bereits bei Kindern und Jugendlichen trifft man eine der Formen an, die durch eine Zerstörung der Insulin produzierenden Zellen hervorgerufen wird – also eine Attacke des Immunsystems gegen den eigenen Körper. Davon betroffen sind rund zehn Prozent aller Menschen mit Diabetes. Rund 90 Prozent von ihnen haben den Typ 2, der nach neuen Erkenntnissen nicht auf einer einzigen Ursache (wie beim Diabetes vom Typ 1) beruht, sondern mit fünf unterschiedlichen Konstellationen beschrieben werden kann. Bei allen Typen ist der Beginn der Erkrankung nicht leicht selbst feststellbar, Symptome fehlen oft über Jahre vollständig, und erst durch eine Gefäßkomplikation wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenschwäche oder Sehminderung wird die zugrundeliegende Erkrankung erkannt.

Wer selbst einschätzen möchte, wie hoch sein (Typ 2)-Diabetesrisiko ist, der kann einen Fragebogen ausfüllen, der im Internet unter <https://www.diabetesstiftung.de/findrisk> zu finden ist. Damit können Faktoren wie Alter, familiäre Belastung, Bauchumfang, Bluthochdruck und körperliche Bewegung klassifiziert und direkt in ein Risiko für die nächsten zehn Jahre umgerechnet werden. Ab einem jährlichen Risiko von mehr als 1,7 Prozent wird es ratsam, mit dem Hausarzt eine weitere Diagnostik zu besprechen. Präventive Maßnahmen (Gewichtsabnahme, körperliche Bewegung, und Ernährungsumstellung) begleiten das Programm.

Wenn mehr Menschen betroffen sind, steigt auch die Zahl der von Komplikationen Betrof-

fenen: Während die Zahl derer sinkt, die durch Koma oder Unterzuckerung bedroht sind, rechnet die International Diabetes Federation (IDF) damit, dass alle sechs Sekunden ein Mensch an den Folgen des Diabetes stirbt. Vor allem Herzinfarkt, Schlaganfall und die Folgen einer Nierenschwäche führen zum Tode eines Menschen mit Diabetes. Von ihnen am meisten gefürchtet wird aber die diabetesbedingte Erblindung. Diese Furcht hindert Betroffene häufig daran, überhaupt das Thema anzusprechen. Dabei sind die Informations- und Beratungsangebote durch Ärzte, Diabetesberater\*innen, Betroffenenverbände und Gesundheitsorganisationen umfassend und lassen kaum eine relevante Frage unbeantwortet. Dieses Beratungsangebot trägt dazu bei, kostenträchtige und möglicherweise schädliche Diagnostik- und Therapiekonzepte zu verhindern.

Die diabetische Retinopathie steht weltweit auf Platz 4 hinter den drei häufigsten Augenerkrankungen Glaukom, Katarakt und altersabhängiger Makuladegeneration. Von allen Menschen mit Diabetes haben weltweit etwa 35 Prozent eine Retinopathie, etwa bei jedem Zehnten ist die Sehkraft bedroht. In Deutschland zeigen Studien eine etwas geringere Betroffenenrate, rund 20 bis 22 Prozent haben in Abhängigkeit von Erkrankungsdauer und Risikofaktoren eine Netzhautschädigung. Leider werden aber nur etwa 70 Prozent aller Menschen, die dieses Risiko tragen, überhaupt oder nach Erkennung der Erkrankung regelmäßig untersucht. Barrieren dafür sind gerade in Deutschland mangelnde Information von Behandlern zum Vorgehen bei Diabetischer Retinopathie, fehlender Zugang zu Leitlinien, lange Wartezeiten auf einen und lange Wartezeiten am Termin. Für Betroffene sind die Konsequenzen beträchtlich: Einschränkungen im Alltag, Einschränkungen beim Selbstmanagement des Diabetes und vor allem Ängste vor unangenehmen Befunden. ▶

### Frühe Stadien früh erkennen

Wie der Diabetes zur Entstehung der Netzhautschäden führt, ist nicht vollständig geklärt. Wichtige Hinweise darauf gaben Zell- und Tierversuchen sowie klinische Studien der vergangenen vier Jahrzehnte. Dabei ist die zentrale Botschaft für Betroffene relativ einfach:

- regelmäßige Augenuntersuchungen, denn frühe Stadien verlaufen zumeist symptomlos;
- grundsätzliche Behandlung des Diabetes (gute Blutzucker- und Blutdruckkontrolle) und
- eine frühzeitige ophthalmologische Therapie, die bessere Ergebnisse für das Augenlicht bringen kann.

Es gibt klinisch einige Zeichen, die ein Patient mit Retinopathie wahrnimmt, etwa Verschwommensehen, Farbsinnstörungen oder „Rußregen“. Sie sind jedoch meist Zeichen einer bereits fortgeschrittener Retinopathie. Bei früher Retinopathie sind kaum jemals klinische Symptome wahrzunehmen. Da die Frühstadien keine Symptome machen, ist es empfehlenswert, das Augenlicht und die Netzhaut innerhalb bestimmter Intervalle selbst zu untersuchen. Die Empfehlungen reichen von einem bis zwei Jahre und hängen von unterschiedlichen Faktoren ab, die Ärzte kennen und entsprechend werten.

Wichtige allgemeine Risikofaktoren einer diabetischen Retinopathie sind:

- Diabetesdauer,
- Ausmaß der Hyperglykämie (HbA1c)
- Vorliegen/Grad der arteriellen Hypertonie,
- Nierenschaden,
- hormonelle Umstellung (Schwangerschaft, Pubertät)
- Rauchen

Eine besondere Bedeutung kommt dabei einer Retinopathie im frühen Verlauf der Diabeteserkrankung zu: Es besteht ein mehr als doppeltes Risiko für eine Gefäß- oder Herzerkrankung.

Der Diabetes ist eine „Systemerkrankung“, das heißt, grundsätzlich soll in gewissen Abständen nach allen Auswirkungen einer Blut-

gefäßschädigung gefahndet werden. Besonders gefährlich ist die gleichzeitige Entwicklung einer diabetischen Nierenschädigung, die häufig von einer Verschlechterung eines hohen Blutdrucks begleitet wird, was sich ebenfalls ungünstig auf die Netzhaut auswirken kann. Mit hocheffizienten Medikamenten lassen sich diese Konsequenzen aber beherrschen, solange sie erkannt werden.

### Behandeln und verhindern

Die Augenuntersuchung sollte in Bildern festgehalten werden, um den Befund dauerhaft zu dokumentieren. Dafür muss nach der Sehkraftbestimmung die Pupille durch Tropfen erweitert werden.

Dieser Ablauf benötigt Zeit, Koordination und Geduld von Seiten der Patienten. Der chronisch erhöhte Blutzucker ist wichtigster Auslösefaktor der Retinopathie, also ist die möglichst normnahe Blutzuckereinstellung der beste, jedoch kein hundertprozentiger Schutz. Seine Wertigkeit wurde in der Vergangenheit überschätzt, denn in einem fortgeschrittenen Stadium der Retinopathie kann eine normnahe Blutzuckereinstellung das Fortschreiten der Krankheit nicht mehr verhindern. Die wichtigste Botschaft: Von Anfang an den Diabetes ernst nehmen und behandeln (lassen).

Das schließt auch den Blutdruck ein. Dabei spielt die Nierenschädigung bei den Menschen mit Typ-1-Diabetes eine große Rolle, die im Verlauf eine sehr schnelle Verschlechterung der Netzhautschäden erfahren. Die Blutdruckeinstellung nimmt hier eine vorrangige Stellung ein, um den Nierenschaden und auch den Netzhautschaden zu begrenzen. Beim Typ-2-Diabetes müssen Blutdruck und Nierenschädigung bereits bei erster Erkennung der Retinopathie berücksichtigt werden. Das Blutdruckziel liegt bei 140/80 mmHg. Menschen mit Typ-2-Diabetes und gleichzeitiger Nephropathie profitieren eindeutig und nachhaltig von einer intensivierten Kombinationsbe-

handlung von Blutzucker, Blutdruck, Cholesterin und Plättchenaggregationshemmung zusätzlich zur Lebensstilintervention. Auch hier sind die Informations- und Beratungsangebote durch Ärzte, Diabetesberater\*innen, Betroffenenverbände und Gesundheitsorganisationen umfassend und lassen keine relevante Frage unbeantwortet.

Als Fazit lässt sich zusammenfassen, dass Augenkomplikationen bei Menschen mit Diabetes nach wie vor nicht selten sind und sowohl die gesamte Retina als auch die Makula betreffen. Die möglichst normnahe Blutzucker- und Blutdruckeinstellung steht im Vordergrund. Die Symptomlosigkeit der Erkrankung verpflichtet zu Screening-Untersuchungen, deren Intervalle bei Menschen mit unkompliziertem Verlauf und geringerem Risiko verlängert werden können.

### Wie Lions helfen können

Ziel der internationalen Medienkampagne zum Diabetes ist es, ein Bewusstsein für das Problem Diabetes besonders in den Bereichen zu schaffen, die von den derzeitigen Akteuren nicht oder nur unzureichend erreicht werden. Als Teil der globalen Kampagne können alle über Werbung und Bewusstmachung die Verbindung zwischen Diabetes und Bedrohung des Augenlichtes herstellen.

Unter [www.fightdiabetes.lionsclubs.org](http://www.fightdiabetes.lionsclubs.org) hat LCIF Aktivitäts zusammengestellt, die neben der Aufmerksamkeit auch gezielte Vorschläge für Spendenaktionen und individuelle Ansätze liefern.

Mit dem Findrisk-Bogen ([www.diabetesstiftung.de/findrisk](http://www.diabetesstiftung.de/findrisk)) ist jeder Lion selbst in der Lage, einen persönlichen Check durchzuführen und individuelle Schritte einzuleiten.

Unter <http://members.lionsclubs.org/EN/serve/diabetes/resources.php> sind zahlreiche Aktivitäten einschließlich ihrer Vorbereitungen beschrieben, die die Clubs befähigen, sich um ein gesellschaftlich nachwirkendes Engagement zur Diabetesprävention zu kümmern.

**Prof. Dr. Hans-Peter Hammes**  
 Leiter der Sektion Endokrinologie  
 Universitätsmedizin Mannheim  
 Universität Heidelberg  
 Theodor-Kutzer-Ufer 1 – 3  
 68167 Mannheim  
 E-Mail: [hp.hammes@umm.de](mailto:hp.hammes@umm.de)

### Wichtige Fakten

Die Versorgung von Menschen mit diabetischer Retinopathie bedarf besonderer Aufmerksamkeit und ist immer noch verbesserungswürdig.

Bereits eine sehr frühe Retinopathie hat prognostische Bedeutung: Durch nachlässige Diagnostik in den ersten Erkrankungsjahren werden häufig wichtige Marker für ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko bei Menschen mit Diabetes übersehen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Über- und Unterversorgung sind in den Leitlinien klar definiert: das individuelle Risiko erheben und klar kommunizieren – Screening-Intervalle sinnvoll wählen!

Neue Therapieformen des Diabetes haben potenziell Auswirkungen auf die Netzhaut – eine angemessene Zusatzdiagnostik ist hilfreich. **1**





YVONNE LIEBL

# SRI LANKA PATENSCHAFTSPROGRAMM: LIONS FÜR BILDUNG

*Werden Sie oder Ihr Club Pate!*

Vor mehr als 20 Jahren rief der LC Hikkaduwa in Sri Lanka ein Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche mit Hilfe ausländischer Paten ins Leben. Bis Ende 2009 wurde das Patenschaftsprogramm vom LC München-Geiseltal von Deutschland aus organisiert. Die Leitung des Projekts wurde im Januar 2010 an den LC Waginger See übergeben.

Ziel dieses erfolgreichen Programms ist es, Kindern und Jugendlichen aus besonders bedürftigen Familien eine schulische Ausbildung bzw. ein Studium zu ermöglichen. Ein großer Teil der Bevölkerung Sri Lankas lebt immer noch in bitterer Armut, und viele Patenkinder sind Halb- oder Vollwaisen oder haben kranke Eltern. Vor Ort werden die Bewerber\*innen genau auf ihre

Bedürftigkeit überprüft und nach der Aufnahme ins Projekt persönlich betreut. Sie treffen sich monatlich im Lions-Zentrum Hikkaduwa und bekommen dort ihre finanzielle Unterstützung.

Seit Beginn des Programms konnten wir bereits für über 1.700 Kinder und Jugendliche Patenschaften vermitteln. Viele von ihnen stehen inzwischen schon einige Jahre im Beruf und ernähren ihre Familien. Zahlreiche junge Ärzte, Ingenieure, Juristen und Lehrer, die aus unserem landesweiten Programm hervorgegangen sind, arbeiten engagiert und erfolgreich an der Verbesserung der Lebensbedingungen in ihrem Land mit. Die Sri Lanka-Koordinatorinnen unseres Clubs, Monika Ries und Regina Perschl, besuchen regelmäßig die Lions vor Ort in Hikkadu-

- ◀ **Koordinationssteam LC Hikkaduwa** mit Regina Perschl und Monika Ries vom LC Waginger See.



**Monatliches Treffen der Lions-Patenkinder** im Lions Center Hikkaduwa.

wa. Durch den intensiven Kontakt ist die enge Zusammenarbeit gewährleistet und trägt zu schnellen Problemlösungen bei.

### **Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen**

- Als Pate bekommen Sie einen Informationsbogen über Ihr Patenkind und jährlich einen Bericht über Ihren Schützling.
- Die Patenkinder werden dazu angehalten, an ihre Paten in Deutschland zu schreiben (in einfachem Englisch). Sie berichten über ihre Ausbildung, ihr Land und ihre Familie.
- Ihre Spenden können Sie steuerlich absetzen. Für Ihre Patenschaftsbeiträge bekommen Sie vom Verein Lions Hilfswerk Waginger See eine Zuwendungsbestätigung.
- Alle Paten haben jederzeit das Recht, ihre Patenschaft(en) wieder abzugeben.

Mit Ihrer Patenschaft leisten Sie nachhaltige Hilfe!  
 Jahresbeitrag für Schulkinder: 160 Euro  
 Jahresbeitrag für Studenten: 310 Euro

Darüber hinaus hat der LC Hikkaduwa einen Notfonds eingerichtet, über den besonders dringende Hilfeleistungen finanziert werden, etwa Medikamente, kleine Operationen, Rollstühle

und Ähnliches Gerne nehmen wir auch hierfür Ihre Spende entgegen.

Der Erfolg unseres Ausbildungsprojektes liegt vor allem in der Transparenz der Verwendung der Spendengelder. Paten sind herzlich willkommen, sich vor Ort in Hikkaduwa davon zu überzeugen, dass ihre Spende ohne Abzug bei den Schülern und Studenten ankommt. Alle Helfer unseres LC Waginger See arbeiten ehrenamtlich. Einmal jährlich veranstalten wir im November den Sri Lanka-Adventsbasar, aus dessen Erlös sämtliche Verwaltungskosten finanziert werden.

Wir freuen uns, Sie oder Ihren Club als Paten in unser Hilfsprogramm aufzunehmen! 

#### **Spendenkonto:**

**Lions Hilfswerk Waginger See e.V.**  
**HypoVereinsbank Traunstein**  
**IBAN: DE05 7102 2182 0372 9618 99**  
**BIC: HYVEDEMM453**

#### **Kontakt:**

**Marianne Lindenkamp**  
**Tel. 08681-479096**  
**E-Mail: [mariannelindenkamp@yahoo.de](mailto:mariannelindenkamp@yahoo.de)**



MONIKA GLIER

## „OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM“ (NIETZSCHE)

*Reiche Spende des LC Markneukirchen für den Erhalt der Musikschule*

Bereits die Bezeichnung „Musikstadt“ ist für Markneukirchen Programm. Seit dem Jahr 2014 trägt sie außerdem den Ehrentitel „Immaterielles Kulturerbe“, womit die einzigartige Symbiose zwischen der Herstellung von Musikinstrumenten und deren Bespielen gewürdigt wird.

Die Kleinstadt mit rund 6.500 Einwohnern im südlichsten Zipfel Sachsens feierte im Jahr 2010 ihr 650-jähriges Stadtjubiläum. Bereits seit dem 17. Jahrhundert ist die Musikinstrumentenindustrie hier beheimatet, und inzwischen werden fast alle Orchesterinstrumente hergestellt. Drei große Laienorchester und mehrere kleinere Ensembles



**Die Musikschule** Reinhold Glier.

beweisen nicht nur die Kunstfertigkeit der Instrumentenhersteller, sondern auch die Qualität konzertanter Aufführungen.

Herangebildet wird der Nachwuchs für die Musikinstrumentenherstellung in vielen Meisterwerkstätten; eine weitergehende Qualifizierung kann man erwerben durch ein Studium in Markneukirchen im Studiengang Musikinstrumentenbau an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg. Die Qualität dieser Ausbildung stellte erneut Steffen Friedel, Student bis 2016 an eben dieser Hochschule, unter Beweis, der jüngst auf der Frankfurter Musikmesse für seine Wappenbratse mit dem Deutschen Musikinstrumentenpreis, dem Oskar der Branche, ausgezeichnet wurde.

In der Musikschule der Stadt, die den Namen Reinhold Glier trägt, benannt nach dem ukrainischen Komponisten mit Markneukirchner Wurzeln, Reinhold Moritzewitsch Glier (1875-1956),

erlernen Kinder und Jugendliche das Spielen von Instrumenten, die sie später dann zur Mitwirkung in den bestehenden Musikgruppen befähigen.

Die Musikschule gibt es seit 1834, seit dem 1. September 1952 befindet sie sich in einem zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Amtsgericht und Gefängnis im Stil der deutschen Neurenaissance erbauten Gebäude. Dort werden zurzeit rund 250 Schüler durch neun hauptamtliche Lehrer und zwölf nebenamtliche bzw. Honorarkräfte unterrichtet. Nun ist das Gebäude inzwischen in die Jahre gekommen. Aber was droht einem Gebäude, wenn der Brandschutz nicht mehr zeitgemäß ist? Oder wenn die Elektrik marode ist? Oder wenn es so durch die Fenster zieht, dass die Schüler ständig der Zugluft ausgesetzt sind?

Die bautechnischen Mängel wären sicherlich nicht mehr lange übersehen worden und hätten über kurz oder lang zur Schließung der Musikschule geführt. Aber eine Musikstadt ohne ▶

Musikschule ist schwer vorstellbar! Deshalb hat die Kommunalverwaltung seit 2016 Baumaßnahmen unter Beachtung denkmalschützerischer Auflagen im Wert von rund einer Million Euro beauftragt, die durch unterschiedliche Förderprogramme wie „Brücken in die Zukunft“ und „Leader Vogtland“, gefördert werden. Der Förderverein der Musikschule hat darüber hinaus mit verschiedensten Aktivitäten zu Spenden aufgerufen. Der Spendenstand wies laut Information des Bürgermeisters aktuell einen stolzen Betrag von 62.000 Euro auf. Aus diesen Spenden können nicht förderfähige Sachverhalte und Schönheitsreparaturen finanziert werden.

Diesen Ruf nach Spenden sind auch wir gefolgt und haben unsere Aktivitäten im 20. Jahr des Bestehens unseres Lions Clubs ganz in den Dienst dieser Sache gestellt. Unsere Aktivitäten haben mit einem Benefizkonzert am 10. März in der Aula des Gymnasiums unserer Stadt ihren Abschluss gefunden. Zu diesem Konzert konnten wir renommierte Künstler des Mozarteums Salzburg gewinnen: Prof. Julius Berger, Cello, langjähriger Präsident des Internationalen Instrumentalwettbewerbs Markneukirchen, Prof. Paul Roczek, Violine, seit 2006 Beauftragter der Universität Mozarteum, und Peter Wittenberg, regelmäßig bei bekannten Wettbewerben wie dem Internationalen Mozartwettbewerb Salzburg als Klavierbegleiter engagiert.

Diese Musiker, die die Reise von Österreich zu uns nach Markneukirchen auf sich genommen und unentgeltlich gespielt haben, präsentierten in virtuoser Weise die drei großen „B“ der deutschen Musik: Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven. „Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance“, votierte bereits Yehudi Menuhin (1916-1999, US-amerikanisch-schweizerisch-britischer Geiger, Bratschist und Dirigent).

„Wer Gutes tun will, muss es verschwenderisch tun“, hatte schon vor über 500 Jahren der große Theologe und Reformator Martin Luther gesagt. Und daran haben es die Markneukirchner in

keinster Weise fehlen lassen! Allein am Konzertabend wurden 1.755 Euro Spenden übergeben.

Die Resonanz der Musikliebhaber hat uns alle überrascht: 5.200 Euro wurden insgesamt gespendet. Diese Spenden und die Erlöse aus den übrigen Aktivitäten des Jahres 2017 haben ein stolzes Ergebnis von 6.500 Euro erbracht, womit das Zitat des 14. Dalai Lama, „mit anderen Menschen zusammen erreichen wir mehr als alleine“, im wahrsten Sinne des Wortes erfüllt worden ist.

Wir haben uns darüber hinaus bei einer Führung durch das Musikschulgebäude überzeugen können, wie dringend erforderlich insbesondere die Generalüberholung der Elektrik und des Brandschutzes ist. Wir sind sicher, dass jeder Cent der Investitionen nicht nur der Erhaltung dieses Baudenkmals unserer Stadt dient, sondern letztendlich auch dem Schutz unserer Kinder und Jugendlichen, die sich zu Lern- und Übungszwecken in der Musikschule aufhalten.

Beim Frühlingskonzert der Musikschule Markneukirchen haben wir im Rahmen dieses Konzertes Schulleiter Urs Hufenbach und Bürgermeister Andreas Rubner, der selbst Mitglied unseres Clubs ist, unsere Spende in Höhe von 6.500 Euro übergeben.

Bei der Übergabe der Spenden sagte LF Claus-Peter Franke: „Wer das Konzert erlebt, der muss Freude daran haben, wie gut die Jungen und Mädchen musizieren, wie viel Spaß sie daran haben und wie viel Freude sie uns damit bereiten. Das ist doch ein Ausdruck dafür, wie wichtig die Musikschule für unsere Stadt ist und auch in Zukunft bleiben muss.“ Wir sind als Mitglieder des Lions Clubs dankbar dafür, dass wir mit unseren Aktivitäten diese große Resonanz in der Bevölkerung und bei den einheimischen Firmen und Gewerbetreibenden gefunden haben. Gleichzeitig freuen wir uns, mit unserer Spende an die Musikschule einen Beitrag zum Erhalt dieser für die Musikstadt Markneukirchen notwendigen Einrichtung geleistet zu haben. 



DIETER GRAMMES

# LEBEN MIT DIABETES DER LC MÜRITZ HILFT

Im Rahmen der Veranstaltung zum Weltdiabetestag im Kurzentrum Waren übergab der LC Müritz zwei Spendenschecks in Höhe von insgesamt 10.000 Euro.

Der Löwenanteil von 9.500 Euro kommt an Diabetes erkrankten Kindern zugute und wurde von Dr. Kathrin Hake, der Chefärztin für Kinder- und Jugendmedizin am Müritz-Klinikum, für den Förderverein des Krankenhauses „Lichtblick“ entgegengenommen.

Sie begleitet im Juli kommenden Jahres das immerhin fünfte Diabetescamp für Kinder und Jugendliche. 50 junge Patienten lernen von Ärzten und Schwestern, wie sie mit der Diagnose im Alltag umgehen können und haben dennoch ein paar abwechslungsreiche Tage.

Über 500 Euro freute sich Regina Geißler. Sie ist Ansprechpartnerin der Selbsthilfegruppe Diabetes und nahm den Scheck dankend in Empfang. Als Selbsthilfegruppe bekäme man keine Zuschüsse, so dass die derzeit 25 Mitglieder alles aus eigener Tasche zahlen, angefangen von den Einladungen für die Treffen bis hin zum Blumenstrauß für die Referenten, welche die Treffen thematisch begleiten. Das falle so manchem schwer, wenn die Rente eher schmal ausfalle. Deshalb freute sich Regina Geißler besonders über die Hilfe von der Apotheke am Papenberg und dankt Inhaberin Heike Daut dafür. Übrigens ist die älteste Teilnehmerin der Selbsthilfegruppe 98 Jahre alt und setzt ein klares Zeichen dafür, dass man auch mit der Diagnose Diabetes lange leben kann. 

MARION NEUMANN-WOLFF

# LIONS-JUGENDCAMPS DEUTSCHLAND/ITALIEN

*Erwartungen, Vorurteile und vier Wochen in einem anderen Land*



Camp Teilnehmer und Betreuer des Camps Rheinland-Nord und Rheinland-Süd.

**T**eresa (Mailand) und Ester (Florenz), Teilnehmerinnen an den von den Distrikten Rheinland-Nord und Rheinland-Süd organisierten Camps, sowie Janina (Duisburg), die ein Camp nahe dem Gardasee besuchte, berichten von ihrer Reise ins „unbekannte Abenteuerland“.

Teresa und Ester waren außer sich vor Freude, als sie erfuhren den Wettbewerb von mehreren Schulen gewonnen hatten und die Reise in ein Lions-Jugendcamp antreten durften. „Aber Deutschland? ... da waren wir noch nie ... Vorurteile: Pünktlichkeit, Strenge, Ernsthaftigkeit“ und sonst? Wir wissen eigentlich nichts, was über den Geschichtsunterricht hinausgeht, über Deutschland! Mal sehen.“

Da hatte es Janina schon einfacher. Dem Vorschlag der Schulleitung folgend, ermöglichte ihr der LC Duisburg-Landschaftspark recht unkompliziert die Reise in das Jugendcamp nach Italien. Aber auch bei Janina kamen Emotionen hoch. „Italien – da war ich noch nie. Was weiß ich eigentlich über Italien? Jetzt nur keine Panik.“

So stand Janina am Anreisetag mit „leicht mulmigen Gefühl“ am Flughafen Mailand Malpensa und versuchte, ihre Gastfamilie ausfindig zu machen. Diese war schnell gefunden und gab sich alle Mühe, ihr den Familienaufenthalt so interessant wie möglich zu gestalten. Vom mehrtägigen Shoppen in Mailand über die Besichtigung diverser Kirchen und dem Kennenlernen der Freunde der Tochter der Gastfamilie war alles dabei.

Auch Teresa und Ester fühlten sich sofort als Familienmitglieder, so dass auch eine Aufnahme in den Freundeskreis der Gastfamilien sehr einfach, aber auch spannend war. Nur das „frühe“ Abendessen zwischen 18 und 19 Uhr war dann doch gewöhnungsbedürftig. „Wenn wir zurück in Italien sind, werden uns alle irritiert ansehen, weil wir nun zwischen 18 und 19 Uhr Hunger haben!“

### ... und dann kam die Camp-Erfahrung

„Keiner kannte die/den andere(n)! Wie sind die anderen? Wie gehe ich damit um?“

In beiden Camps wurde zunächst eine What's-App-Gruppe gegründet und dann wurde geredet und diskutiert - auch über politische Themen und die damit verbundenen Emotionen über die Lage in dem jeweiligen Land. Schnell zeigte sich, dass sich die Teilnehmenden der Camps untereinander öffneten. Die gemeinsamen Ausflüge der Teilnehmenden des deutschen Camps etwa nach Xanten, Düsseldorf oder zu einem Kletterpark im Wald brachten Spaß und schufen ein Wir-Gefühl. Eine ebenso gute Stimmung zeigte sich bei den Teilnehmenden des italienischen Camps, die unter anderem mehrere Städte nahe dem Gardasee mit zugehörigen Museen und auch einen Vergnügungspark besuchten. „Das Violinenmuseum in Cremona war dann doch ein wenig speziell und eher anstrengend.“

Am Ende der Campzeit stand für Teresa, Ester und Janina fest: „Es war eine tolle Zeit! Wir haben viel gesehen und viele interessante Menschen kennengelernt. Wir würden immer wieder an einem Lions-Jugendcamp teilnehmen! Wir kommen noch einmal zurück und möchten uns in der Region, in der wir waren, noch mehr ansehen. Nach Berlin, Hamburg, München ... ja vielleicht irgendwann einmal. Nein, wenn wir das nächste Mal kommen, möchten wir hier die Familien und anderen Menschen treffen, die zu Freunden wurden“. Janina brachte es auf den Punkt: „Wir sind alle unterschiedlich und doch alle gleich!“

Alle drei waren sich einig, dass es schön wäre, wenn noch mehr Jugendliche eine solche Möglichkeit bekämen.

Fühlen Sie sich von Teresa, Ester und Janina angesprochen? Dann ermöglichen Sie mit Ihrem Club doch auch einem jungen Menschen die Teilnahme an einem Lions-Jugendcamp. Die Kosten für eine solche Teilnahme, gerade in Europa, sind gar nicht so hoch. 



JUTTA KÜNAST-ILG

# ERSTER BÜCHERBASAR DES LC DINKELSBÜHL: BÜCHER WERDEN ZU FAHRRÄDERN

**B**ücher zu Fahrräder“ lautete das Motto des ersten Bücherbasars, den der Lions Club Dinkelsbühl über seinen Förderverein abgewickelt hat. Wochen vorher wurden über Plakat- und Flyerwerbung Bücher, CDs und DVDs als Spenden gesammelt, sortiert, nach Themen gelistet und in Kisten verpackt. Über 100 Kisten, gefüllt mit Lesestoff, Filmen und Musikgenuss, konnten dem interessierten Publikum präsentiert werden. Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, für jeden war etwas dabei. Nach sechs Stunden freute sich der Förderverein unseres Clubs über einen Reinerlös von 2.800 Euro.

## Kooperation mit „World Bicycle Relief“

Noch mehr freute sich „World Bicycle Relief“ (WBR). Der Erlös reichte für 21 Räder. Über eine Aufstockung des Fördervereines konnten 40 Buffalo-Fahrräder im Gesamtwert von 5.200 Euro an schulpflichtige Mädchen in Kenia finanziert werden. WBR verdoppelte die Anzahl der Räder, und durch Privatspenden finden nun insgesamt 100 Räder neue Schülerinnen.

Die Hilfsorganisation WBR stellt speziell entwickelte, robuste und vor Ort montierte Fahrräder her. „Mittlerweile hat WBR mehr als zehn Jahre Erfahrung im Design von Fahrrädern sowie Pro-



Die „Bücherstörer“.

grammen für den besonderen Bedarf an verlässlichen und bezahlbaren Transportlösungen in ländlichen Entwicklungsregionen“, heißt es auf der Internetseite <https://worldbicyclerelief.org/de/>.

### **Nach erfolgreichem Schulabschluss stolze Besitzerin des „Buffalos“**

Für viele Menschen in den Entwicklungsländern sind die Füße das einzige Fortbewegungsmittel. Es müssen jedoch weite Strecken zur Wasserstelle, zum Markt, zum Arzt oder zur Schule bewältigt werden. Gerade Mädchen fehlen sehr häufig im Unterricht oder gehen nicht zur Schule, weil sie die Wegstrecken nicht rechtzeitig schaffen. Mädchen haben den Haushalt zu versorgen oder müssen die Tagesration Wasser herbeischaffen.

Deshalb bekommen spezifisch Mädchen das „Buffalo“ zunächst geliehen, und bei erfolgreichem Schulabschluss dürfen sie das Fahrrad behalten. Da man damit bis zu 100 Kilogramm Gepäck oder Waren plus Eigengewicht transportieren kann, ist es ein begehrtes Gefährt für die gesamte Familie.

Die Räder sind aus robustem Material und ohne anfällige Technik gefertigt. Sie werden in

Einzelteilen angeliefert und vor Ort von eigens ausgebildeten einheimischen Mechanikern montiert, die die Räder auch warten und reparieren können. WBR fördert damit die Schulbildung von Mädchen und unterstützt Arbeits- und Wirtschaftsplätze. Ein wahres „Hilfe zur Selbsthilfe“-Projekt! Ein Dank an alle Spender und Käufer. ❶

Das Buffalo-Fahrrad.





Wie immer am zweiten Samstag im September startete auch in diesem Jahr bereits zum 16. Mal der Benefiz-Lauf des **Lions Clubs Berlin-Glienicker Brücke** von eben dieser Brücke am – dabei waren über 200 Teilnehmer. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey gab den Startschuss! Es standen wieder folgende Strecken zur Verfügung: Fünf- und Zehn-Kilometer-Lauf sowie Sieben-Kilometer-Walking und - ein Riesenspaß für die Kleinen - der 800-Meter-Kinderlauf. Bei großartigem Wetter wurde insbesondere auf den DLV-vermessenen Fünf- und Zehn-Kilometer-Strecken um Bestzeiten gerungen. Der Erlös des Laufes aus Startgebühren, Kuchenverkauf und einer Tombola sowie Spenden von rund 5.000 Euro geht an das Projekt „ADO LIONS“ zur Unterstützung hochbegabter Schülerinnen und Schüler des Albrecht Dürer Gymnasiums in Berlin-Neukölln.

Zur Eröffnung der Theatersaison 2018/19 des Drei-Sparten-Theaters Bremerhaven haben die Mitglieder des **Lions Clubs Bremerhaven** auf dem Theaterplatz vor dem Stadttheater, Grillwürstchen, Herzhaftes und Getränke für einen guten Zweck verkauft. Der Gewinn kam zu 100 Prozent dem Jungen Theater Bremerhaven (JUB) zugute. Schon seit längerem unterstützt der LC Bremerhaven das JUB, dessen vielfältige Aufführungen von Schulen und Jugendeinrichtungen in Bremerhaven besucht werden. Wir konnten damit auch Mitglieder anderer Clubs, die beruflich in Bremerhaven sind, anregen, an unseren Clubveranstaltungen teilzunehmen, um damit auch dem überörtlichen Gedanken von Lions Rechnung zu tragen.



Eine Mannschaft des **Lions Clubs Freiberg** spendete anlässlich des dritten Benefiz-Kugelstoßwettbewerbs am 8. September in Hetzdorf (bei Freiberg in Sachsen) unter der Schirmherrschaft unserer Kugelstoß-Weltmeisterin Christina Schwanitz 500 Euro. Zwölf Mannschaften waren am Start und stießen für einen guten Zweck. Die Freiburger Lions-Mannschaft belegte einen guten dritten Platz. Insgesamt wurden 5.000 Euro „erstoßen“. Der Erlös kommt dem Kinderschutzbund Freiberg zugute. Das Foto zeigt Michel Hirschfeld, Präsident, LF Martin Fischer, Christina Schwanitz, Johannes John und Juliane John (v. l.).



Seit über 50 Jahren setzt sich die Lebenshilfe Regensburg für Menschen mit Behinderungen ein. Bereits zum 13. Mal lud der **Lions Club Regensburg** im September rund 200 Schützlinge und Betreuer der Lebenshilfe zu einer mehrstündigen Schifffahrt auf der Donau ein, womit die „Fürstin Gloria“ wieder voll besetzt war. Für das leibliche Wohl sorgten die Clubmitglieder und ihre Partnerinnen. Die Band Werkstatt-Express der Lebenshilfe heizte die Stimmung nicht nur bei den Tanzbegeisterten mit flotten Rhythmen an. Dementsprechend konnten sich Harald Kellner, der Vizepräsident des LC Regensburg, und die Vorsitzende der Lebenshilfe Regensburg, Ursula Geier, miteinander über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Eine Idee bringt 40.000 Euro: Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Mest vom **Lions Club Quickborn** hatte die Idee. Er rief den „Himmelmoorlauf“ vor zehn Jahren ins Leben. Entgegen der Skepsis einiger Clubmitglieder wurde die Activity zur größten jährlichen Einnahmequelle. Hans-Jürgen Mest, selbst aktiver Sportler, setzte seine Idee durch. Fast im Alleingang entwickelte er das Konzept unter dem Motto „Laufend Helfen“. Laufwege in unserem Hochmoor boten sich an: der Hauptlauf über 9,1 Kilometer, die Kurzstrecke über 4,1 Kilometer und die Walkingstrecke, ebenfalls über 4,1 Kilometer. Er gewann schon zum Start fast 200 Teilnehmer und steigerte die Zahl bis heute auf 350. Die Startspende von zehn Euro stellt einen fairen Beitrag dar. Die meisten Teilnehmer buchen online.



„Diese Box kann Leben retten.“ Auf Großflächenplakaten hat der **LC Frankfurt Eschenheimer Turm** zusammen mit der Stadt die Frankfurter Rettungsbox als Lebensretter beworben. Die Aktion soll die medizinische Erstversorgung besonders älterer Menschen verbessern. Denn im Notfall können Rettungskräfte in der Wohnung schnell auf wichtige Gesundheitsangaben in der Box zugreifen. „Mit der Frankfurter Rettungsbox, die von innen neben der Wohnungstür angebracht wird, wird die Arbeit der Rettungsdienste erleichtert“, erklärte Sozialdezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld. Auf 130 Großflächenplakaten an Haltestellen und Straßen wurde im Oktober auf die Box und die neue Website [www.frankfurter-rettungsbox.de](http://www.frankfurter-rettungsbox.de) aufmerksam gemacht.



HANS WAGNER

## DREI CLUBS ARBEITEN ZUSAMMEN FÜR GUTEN ZWECK

Seit 2002 ist der Benefiz-Adventskalender der drei Konstanzer Service-Clubs ein unglaublicher Renner!

Einige Daten 2002 und 2017 im Vergleich:

2002: 2.500 Kalender

2017: 7.500 Kalender

2002: 48 Sponsoren

2017: 138 Sponsoren

2002: 100 Gewinne

2017: 464 Gewinne

2002: 5.000 Euro Reinerlös

2017: 24.653,41 Euro Reinerlös -  
pro Club 8.217,86 Euro

Das zeigt deutlich, wie gefragt der Lions- und Leo-Adventskalender ist. Dank der konsequenten Winter-Bildauswahl bei der bekannten

Konstanzer Fotografin Hella Wolff-Seybold durch den Gestalter Hans Wagner ist das Erscheinungsbild einheitlich, klar und attraktiv. Viele Menschen sammeln den Kalender bereits seit 2002! Dank der Sponsoren Spendern, Verkaufsstellen, dem jahrelangen „Good Will“ der Presse und deren Lesern können die Löwen mit Freude diese tollen Zahlen nennen. Das spornt gewaltig zu weiteren Taten an!

Leos und Lions fördern und unterstützen unter anderem: seit 59 Jahren Benefiz-Mainau-Konzerte für junge Künstler, auch für Konstanzer Jugendmusikgruppen; die Alten- und Pflegeheime „Haus Urisberg“ in Wollmatingen und St. Marienhaus durch Ausflüge mit Bewohnern und Ellenrieder-Gymnasiasten; therapeutisches Reiten für Kinder, beim Verein „Trab“.; die Geschwisterkinder „Ich bin doch auch



noch da!"; die Medizinische Ambulanz für wohnungslose Menschen; die Flüchtlingshilfe, wie etwa die Vereine: „Save Me“ und Nothilfe Bodensee, jeweils Konstanz.

Auch das darf einmal erwähnt werden: Die tatkräftigen Organisatoren („Adventler“!) dienen seit

2002 für gute Zwecke! Seit damals sind dabei: Prof. Dr. Arthur Kröner, LC Konstanz „Zur Katz“; Gerhard Kunze, Dr. Berthie Weiner, Hans Wagner, jeweils LC Konstanz. Und seit einiger Zeit: Gabriela Steffens, LC Konstanz „Zur Katz“, Sebastian Puhl, LC Konstanz, Lukas Nigl, Leo-Club Konstanz. ❶

ALEXANDER MÄDCHEN

## LEO-CLUB WUPPERTAL FÄHRT MIT 50 KINDERN ZUM KETTELER HOF



Zwei Leos aus Wuppertal fahren mit 50 Kindern und Jugendlichen plus Betreuern der Alten Feuerwache zum Ketteler Hof, um den Kindern einen schönen Beginn der Sommerferien zu ermöglichen. Bei mitgebrachter Verpflegung, Sonnenschein und viel Spaß konnte mit den Kindern das letzte Schulwochenende genutzt werden, bevor es für die Kinder in die Sommerferien ging. Die Alte Feuerwache ist ein internationales Begegnungszentrum im Herzen der Wuppertal-Elberfelder Nordstadt. In erster Linie versteht sich das Haus als offene Kinder- und Jugendeinrich-

tung, die vielfältige pädagogische, kulturelle und interkulturelle Angebote für Jung und Alt bereithält. Die Einrichtung möchte Menschen zusammenbringen, um gemeinsam mit ihnen Ideen für ein gelingendes nachbarschaftliches Zusammenleben zu entwickeln und umzusetzen. Außerdem hat die Einrichtung es sich zur Aufgabe gemacht, auf gesellschaftlich relevante Problemlagen hinzuweisen und mit innovativen, lösungsorientierten Konzepten Chancen und Teilhabe - insbesondere von Kindern und Jugendlichen - zu verbessern und zu ermöglichen. ❶



5. Juli  
bis  
10. Juli  
2019

Die offizielle  
**DELEGATIONSREISE**  
*des MD 111-Deutschland*  
nach **MAILAND**

Die Internationale Convention kommt nach 2013 wieder nach Europa und unsere internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir führt Sie durch diese Convention! Mailand wird Sie überraschen: Eine Paradestrecke, die sich zwischen wunderschönen historischen Gebäuden schlängelt und am Piazza del Duomo endet. Stöbern Sie bei Armani, Versace, Dolce & Gabbana oder Prada und genießen Sie die vielen guten Restaurants. Entdecken Sie touristische und kulturelle Attraktionen oder genießen Sie das lebhaft italienische Nachtleben.

Vor und nach der Convention überraschen wir Sie dann mit tollen Programmen in Italien: u.A. mit einem Besuch einer Oper in der Arena di Verona!

**Am Freitag**, den 5. Juli 2019, reisen Sie mit der Deutschen Bahn von Ihrem Heimatbahnhof zum Flughafen Frankfurt. Flug mit Lufthansa am Nachmittag zum zentral gelegenen Flughafen Mailand Linate. Begrüßung durch Ihre Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Delegationshotel. Am Abend laden wir Sie herzlich zum Welcome-Treffen der Deutschen Delegation mit einem Hapag-Lloyd Welcome-Drink ein.

**Samstags** findet die **Internationale Parade der Nationen** statt. Der farbenprächtige Umzug ist einer der Höhepunkte jeder Internationalen Convention. Nachmittags wird in einer Business-Sitzung unser Kandidat für das Amt des

Internationalen Direktors, Daniel Isenrich, vorgestellt und am Abend gehen Sie zur International Show.

**Am Sonntag** besuchen Sie die feierliche **Eröffnungssitzung** mit der Rede des internationalen Präsidenten und erleben die Flaggenparade. Zu guter Letzt erfolgt die Nominierung des dritten Vizepräsidenten. Am späten Nachmittag sind Sie zum **internationalen Deutschen Empfang** eingeladen.

Am nächsten Tag findet die 2. Plenarsitzung statt und danach eine dreistündige klassische Stadtführung mit deutsch sprechenden Reiseleitern.

**Die Convention endet am Dienstag** mit einer prachtvollen **Abschluss-Sitzung**. Sie erleben u.a. die Amtseinführung des Internationalen Präsidenten 2019/2020, die UN-Flaggenzeremonie und auch die Amtseinführung der Distrikt-Governors 2019/2020. Nach der Abschluss-Sitzung lernen Sie Ihre neuen Distrikt Governor während eines Meet & Greet kennen. Abends besuchen Sie den **Empfang der Internationalen Amtsträger** (Victory-Party).

**Mittwoch: Eine erlebnisreiche Convention** geht zu Ende. Flughafentransfer am späten Vormittag. Flug mit Lufthansa gegen 13:00 Uhr ab Mailand Linate nach Frankfurt, wo Sie gegen 14:00 Uhr landen. Weiterfahrt mit der Bahn zu Ihrem Heimatbahnhof.

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

**Eingeschlossene Leistungen**

- An- und Abreisepaket: Rail & Fly in der 2. Klasse ab/bis Ihrem Heimatbahnhof zum Flughafen Frankfurt, Flug in Economy-Class mit Lufthansa von Frankfurt nach Mailand zum zentral gelegenen Flughafen Linate und zurück, alle anfallenden Flughafensteuern

- und Sicherheitsgebühren, Beförderung eines Gepäckstücks, Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen mit Reiseleitung
- Übernachtungen im gewählten deutschen Delegationshotel (3, 4 oder 5 Nächte) inkl. Frühstück und italienischer Mehrwertsteuer
- Welcome-Drink während des Delegations-treffens
- Hapag-Lloyd-Reisebegleitung
- Bustransfer ab/bis allen Delegationshotels zum Deutschen Empfang am Sonntag
- Anmeldung zur Convention vor Reisebeginn inkl. Zahlungsabwicklung der Registrierungsgebühr mit LCI in US \$, Aushändigung der Registrierungsunterlagen an Sie während des Delegationstreffens (Registrierungsgebühren werden separat berechnet)
- dreistündige klassische Stadtführung mit deutsch sprechenden Reiseleitern am 8.7.
- ein detailliertes Reiseprogramm im handlichen Format inklusive einer Teilnehmerliste aller mitreisenden Lionsfreunde, Leos und Gästen
- ein Mailand-Reiseführer pro Zimmer (z.B. Marco Polo)
- ein Kofferanhänger mit Lions-Logo pro Person

<b>Reisepreise pro Person</b> zzgl. Registrierungsgebühren zur Convention und Kurtaxe im Hotel						
Aufenthalt in Mailand	05.-08.07.2019		05.-09.07.2019		05.-10.07.2019	
Doppel-/Einzelzimmer	DZ	EZ	DZ	EZ	DZ	EZ
Hotel NYX Milan	795 €	1105 €	915 €	1315 €	1025 €	1530 €
Hotel UNA Century	795 €	1140 €	915 €	1355 €	1025 €	1570 €
Hotel Cristoforo Colombo	840 €	1155 €	965 €	1375 €	1090 €	1595 €

**Wenn Sie die Delegationsreise ohne An- und Abreise buchen, entfallen die Leistungen des An- und Abreisepakets. Der Reisepreis reduziert sich um € 395 pro Person.** Alternativ zu unseren Gruppenflügen bieten wir gern individuelle Flüge zu tagesaktuellen Preisen an.

Fordern Sie die ausführlichen Informationen gerne auch telefonisch oder per Email unter Lions.Reisen@TUI.de bei uns an.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de).

3. – 5. Juli  
oder  
10. – 12. Juli  
2019

# VERONA & BERGAMO

mit dem 97. Opernfestival in der

# ARENA DI VERONA

## **DIE HÖHEPUNKTE DER REISE**

- Sie lernen Verona während einer Stadtbesichtigung kennen
- Vorreise: Oper *Il Trovatore* / Anschlussreise: *La Traviata* in der Arena di Verona
- Besichtigung Bergamo mit Seilbahnfahrt
- Mittagessen in einer Trattoria in Bergamo

## **Mittwoch**

### **Mailand - Verona | ca. 160 km**

Ihre Reise beginnt in Mailand gegen 16:00 Uhr an Ihrem Delegationshotel. Fahrt mit dem Bus nach Verona, wo für Sie in Ihrem 4-Sterne-Hotel SHG Verona gegen 19:00 Uhr das Abendessen vorbereitet ist.

## **Donnerstag**

### **Verona mit Opernbesuch**

Besichtigung der Altstadt mit der Piazza Brà und der belebten Via Mazzini und der Piazza delle Erbe, wo der Balkon von Julia zu sehen ist! Freizeit für eine individuelle Mittagspause.

Abendessen in einem Restaurant in Verona bevor Sie um 21:00 Uhr die Oper Il Trovatore in der eindrucksvollen Szenengestaltung von Franco Zeffirelli anschauen.

**Hinweis:** Der Spielplan des 97. Opernfestivals 2019 sieht vor, dass die Oper Il Trovatore am 4.7. 2019 mit Anna Netrebko und Yusif Eyvazov besetzt wird. Die Besetzung der Oper La Traviata stand zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest.

### Freitag

#### Verona-Bergamo-Mailand | ca. 170 km

Abfahrt nach Bergamo. Italienischer Charme ist in der Città Alta, der vollständig ummauerten Altstadt, auf der Piazza Vecchia, auf der Piazza del Duomo und in den engen Gassen zu spüren. In der Altstadt ist das Mittagessen für Sie reserviert. Gegen 17:00 Uhr erreichen Sie Ihr Delegationshotel in Mailand.

#### Hinweis zum Reiseverlauf der Anschlussreise vom 10.-12.7.2019:

Der Reiseverlauf der Anschlussreise vom 10. Juli bis 12. Juli 2019 erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Der Reisebeginn erfolgt morgens in Mailand, die Reise endet in Mailand an den Delegationshotels gegen 13:00 Uhr.

*Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf, Hoteländerungen und Änderungen der Besetzungen des 97. Opernfestivals 2019 in Verona bleiben ausdrücklich vorbehalten.*

#### Eingeschlossene Leistungen

- alle Fahrten im modernen Reisebus ab/bis Mailand
- durchgehende örtliche deutsch sprechende Reisebegleitung ab/bis Mailand
- örtliche deutsch sprechende Reiseleiter während der Ausflüge/Besichtigungen

- zwei Übernachtungen mit Frühstück im SHG Hotel in Verona
- Abendessen im Hotel am 3.7. (3-Gang-Menü ohne Getränke)
- Abendessen in einem typisch italienischen Restaurant am 4.7. in Verona (3-Gang-Menü inkl. Mineralwasser und einem ¼ Liter Wein)
- Eintrittskarte für die Oper Il Travatore am 4.7. bzw. La Traviata am 11.7. in der Arena di Verona in der Kategorie Sektor D/E/C/F - nicht nummerierte Stufenplätze (Gradinata non numerata)
- Fahrt mit der Seilbahn hinauf in die Altstadt von Bergamo
- Mittagessen in Bergamo (3-Gang-Menü mit Mineralwasser)
- Fahrt mit der Seilbahn in Bergamo zur Oberstadt (Hin- und Rückfahrt)
- italienische Mehrwertsteuer

#### Unser Tipp:

Für diese Reisen empfehlen wir eine sofortige Anmeldung, vor allem, wenn Sie höherwertige Opernkarten wünschen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

#### Reisepreise p. P. für die Vorreise\*

im Doppelzimmer	540 €
Einzelzimmerzuschlag	72 €

#### Reisepreise p. P. für die Anschlussreise\*

im Doppelzimmer	560 €
Einzelzimmerzuschlag	72 €

\*zzgl. Kurtaxe im Hotel (zahlbar vor Ort)

#### Höherwertige Eintrittskarten (auf Anfrage)

Sektor D/E/C/F	inklusive
seitlich nummerierte Stufenplätze	69 €
nummerierte Stufenplätze	94 €
Sitzplatz im 2. Parkett	115 €
Sitzplatz im 1. Parkett	160 €
Sitzplatz im 1. Parkett "GOLD"	198 €

2. – 5. Juli  
oder  
10. – 13. Juli  
2019

*Die Toskana:*

# FLORENZ | PISA | LUCCA

## **DIE HÖHEPUNKTE DER REISE**

- **Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Florenz**
- **Führungen in Florenz, Pisa und Lucca**
- **Führung in den Uffizien**
- **Aperitif im Palazzo Pfanner in Lucca**

### **Dienstag, 2. Juli | Mittwoch, 10. Juli** **Zugfahrt Mailand – Florenz**

Bustransfer von den Delegationshotels zum Bahnhof und Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug in nur rund 1 ½ Stunden nach Florenz. Bustransfer zum Hotel Royal in Florenz, wo ein Welcome-Cocktail vorbereitet ist. Der Abend steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

### **Mittwoch 3. Juli | Donnerstag, 11. Juli** **Stadtführung Florenz & Führung in den** **Uffizien**

Nach dem Frühstück erwartet Sie Ihre Reiseleitung zu einem Stadtrundgang. Bewundern Sie die bekanntesten Bauwerke und Sehenswürdigkeiten in Florenz. Erleben Sie die beeindruckende Architektur und die damit verbundene Geschichte von Bauwerken wie dem Baptisterium, dem Dom Santa Maria del Fiore mit seiner alles überragenden Kuppel, dem Palazzo Vecchio sowie der Kirche Orsanmichele. Sie werden sich wie in einem Museum unter freiem Himmel fühlen. Der Rundgang endet schließlich am Wahrzeichen von Florenz, der einzigartigen Ponte Vecchio. Nachmittags steht ein geführter

Besuch in den Uffizien auf Ihrem Programm. Die Werke von Botticelli, Leonardo, Michelangelo, Caravaggio und Giotto werden Sie begeistern. Am Abend noch einmal ein Welcome-Cocktail mit Ihrer italienischen Reiseleitung. Der restliche Abend steht zu Ihrer freien Verfügung.

### **Donnerstag, 4. Juli | Freitag, 12. Juli Pisa & Lucca**

Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Bus nach Pisa, wo Sie während einer Stadtführung die Piazza dei Miracoli mit dem Dom, der Taufkirche (Baptisterium), dem Monumentalfriedhof und natürlich dem Schiefen Turm besichtigen. Der Dom und die Taufkirche werden auch von innen besichtigt. Danach besichtigen Sie die Altstadt mit ihren Turmhäusern, den Ritterplatz und die Borgo Stretto (Einkaufsstraße), um dann das Arno-Ufer mit den schönen Palästen zu erreichen.

Nach einem individuellen Mittagessen Weiterfahrt nach Lucca. Sie lernen die Stadt während eines Stadtrundgangs kennen. Lucca ist eine charmante und lebendige Stadt, die von einer 4,2 km langen und bepflanzten Mauer umgeben ist. Lassen Sie sich von dieser reizvollen mittelalterlichen Stadt verzaubern. Es erwarten Sie sowohl enge Gassen, mittelalterliche Geschlechter- und Wohntürme als auch interessante Plätze wie die Piazza Anfiteatro und die Piazza Napoleone. Lucca ist die Stadt der 100 Kirchen, der Geburtsort von Giacomo Puccini, aber auch die Stadt der eleganten Geschäfte. Lassen Sie sich von der geruhsamen Atmosphäre der Stadt beeindrucken. Als Höhepunkt erwartet Sie ein exklusiver Aperitif im Palazzo Pfanner, einem alten Palast, der als Brauerei genutzt wurde und heute in den Händen der Familie Pfanner als Museum weitergeführt wird. Transfer zurück nach Florenz zu Ihrem Hotel.

### **Samstag, 13. Juli 2019 Florenz - Mailand**

Nach dem Frühstück Transfer zusammen mit der Reiseleitung zum Piazzale Michelangelo. Die Stadt wird Ihnen in diesem Augenblick zu Ihren Füßen liegen und einen wunderbaren Ausblick auf Florenz schenken. Danach Transfer zum Bahnhof Florenz und Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Florenz nach Mailand. Auf Wunsch Transfer zu den Delegationshotels.

*Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf und Hoteländerungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.*

### **Eingeschlossene Leistungen**

- Transfer vom Delegationshotel zum Bahnhof in Mailand
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Mailand nach Florenz und zurück
- alle Fahrten im modernen Reisebus wie im Reiseverlauf angegeben
- durchgehende deutsch sprechende Reisebegleitung ab/bis Bahnhof Mailand
- Drei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Royal
- Welcome-Drink
- Stadtrundgang Florenz
- halbtägige Führung in den Uffizien inkl. Eintrittsgeld
- Stadtrundgang Pisa
- Eintritt Baptisterium und Dom in Pisa
- Stadtrundgang Lucca
- Eintritt Palazzo Pfanner mit exklusivem Aperitif und Imbiss
- Kopfhörer für den gesamten Aufenthalt
- Transfer in Mailand am 5.7. vom Bahnhof zum Delegationshotel

### **Reisepreise p. P.\***

im Doppelzimmer	695 €
Einzelzimmerzuschlag	235 €

\*zzgl. Kurtaxe in den Hotels (zahlbar vor Ort)

10. Juli  
bis  
14. Juli  
2019

# OBERITALIENISCHE SEEN & VERONA

## **DIE HÖHEPUNKTE DER REISE**

- **Der Comer See & der Lago Maggiore erwarten Sie**
- **Oper Carmen in der Arena di Verona**
- **Besuch des Iseosees**
- **viele Bootsfahrten auf den Seen**
- **Halbpension während der Reise**
- **Weinprobe mit Imbiss**

## **Mittwoch, 10. Juli 2019**

### **Mailand - Como - Lago Maggiore | ca. 120 km**

Fahrt ab Ihrem Delegationshotel nach Como, wo Sie einen zauberhaften Spaziergang durch die kleinen Gassen der Comer Altstadt unternehmen.

Am Nachmittag steht ein Bootsausflug entlang der Küste des Comer Sees auf dem Programm: vom Wasser aus erscheinen die Villen noch schöner! Anschließend fahren Sie weiter zum Lago Maggiore, wo Sie im Grand Hotel Bristol wohnen. Abendessen im Hotel.

## **Donnerstag, 11. Juli 2019**

### **Borromäische Inseln & Stresa**

Nach dem Frühstück setzen Sie mit privaten Booten zu den Borromäischen Inseln über. Auf

der Isola Bella besichtigen Sie den traumhaften Palast der Familie Borromeo und den einzigartigen Garten mit sich überlagernden Blumenterrassen. Die Isola dei Pescatori hingegen bietet in ihren kleinen romantischen Gassen elegantes und mondänes Leben. Der Nachmittag wird dem eleganten Städtchen Stresa gewidmet, reich an eindrucksvollen Palästen und kleinen Geschäften, die zum Stöbern einladen. Abendessen in einem typisch italienischen Restaurant auf einer der Fischerinseln.

## **Freitag, 12. Juli 2019**

### **Lago d'Iseo - Weingebiet Franciacorta ca. 285 km**

Fahrt in Richtung Iseosee, der im Sommer 2016 durch Christo und sein Projekt „The Floating

Piers“ weltbekannt wurde. Die magische Atmosphäre spüren Sie während einer Bootsfahrt rund um die drei Inseln Monte Isola, San Paolo und Loreto. Nachmittags fahren Sie in das Wein- gebiet Franciacorta. Dort erwartet Sie schon eine Winzerfamilie, die Sie auf ihrem traditionellen Weingut mit einem landestypischen Imbiss und einer Weinprobe herzlich willkommen heißt. Da- nach Fahrt nach Verona, wo Sie im SHG Hotel Verona wohnen. Abendessen im Hotel.

### Samstag, 13. Juli 2019

#### Sirmione | Verona

Besichtigung der Altstadt mit der Piazza Brà und der belebten Via Mazzini und der Piazza delle Erbe, wo der Balkon von Julia zu sehen ist! Freizeit für eine individuelle Mittagspause.

Weiterfahrt nach Sirmione, das im Süden des Gardasees auf einer Landzunge, die ca. 4 km in den See ragt, liegt. Nur über eine Brücke kommen Sie direkt von der alten und imposanten Scaligerburg in die hübsche Altstadt. Dort gibt es einen Hafen, zahlreiche Altstadtgassen mit Restaurants, Cafés, Eisdielen und vielen kleinen Läden sowie eine schöne Piazza direkt an der Schiffsanlegestelle.

Zurück in Verona bleibt ein wenig Freizeit, da- mit Sie sich für die Oper in der Arena di Verona frisch machen können. Abendessen in einem Restaurant in Verona, bevor Sie um 21:00 Uhr die Oper Carmen anschauen.

### Sonntag, 14. Juli 2019

#### Bergamo und Ciao Italia | ca. 180 km

Sie verlassen heute Verona und fahren nach Bergamo. Italienischer Charme ist in der Città Alta, der vollständig ummauerten Altstadt, auf der Piazza Vecchia, auf der Piazza del Duomo und in den engen Gassen zu spüren. Mit der Seil- bahn erreichen Sie die Oberstadt, von wo Sie ei-

nen sehr schönen Bick genießen. Fahrt nach Mailand zu den Delegationshotels.

*Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf, Hoteländerungen und Änderungen der Besetzungen des 97. Opernfestivals 2019 in Verona bleiben ausdrücklich vorbehalten.*

#### Eingeschlossene Leistungen

- alle Fahrten im modernen Reisebus
- örtliche deutsch sprechende Reiseleiter wäh- rend der Ausflüge/Besichtigungen laut Reise- ausschreibung
- zwei Übernachtungen mit erweitertem Früh- stücksbuffet im Grand Hotel Bristol in Stresa
- zwei Übernachtungen mit erweitertem Früh- stücksbuffet im SHG Hotel in Verona
- zwei Abendessen im Hotel am 10.7. und 12.7.2019
- zwei Abendessen in typisch italienischen Res- taurants am 11.7. auf der Fischerinsel (inkl. Bootstransfer) und am 13.7. in Verona
- Bootsfahrten auf dem Comer See, zur Isola Bella, zur Isola Pescatori und auf dem Lago d`Iseo zu den Inseln Monteisola, San Paolo und Loreto.
- Eintrittsgelder Borromeo Palast und Garten Isola Bella
- eine Weinprobe und Imbiss im Weingebiet Franciacorta
- Eintrittskarte für Carmen in der Arena di Ve- rona am 13.7. in der Kategorie Sektor D/E/C/F - nicht nummerierte Stufenplätze (Gradinata non numerata)
- Fahrt mit der Seilbahn in Bergamo zur Ober- stadt (Hin- und Rückfahrt)
- italienische Mehrwertsteuer

#### Reisepreise p. P.\*

im Doppelzimmer	999 €
Einzelzimmerzuschlag	140 €

\*zzgl. Kurtaxe in den Hotels (zahlbar vor Ort)

10. Juli  
bis  
15. Juli  
2019

# FASZINIERENDE ITALIENISCHE RIVIERA

*Rapallo | Portofino | Cinque Terre | Appenninen-Express  
Dolceacqua-Hinterland | Alassio*

## **DIE HÖHEPUNKTE DER REISE**

- viele Ausflüge mit dem Schiff und dem Zug
- Seilbahnfahrt zum Santuario di Montallegro
- Fahrt mit dem historischen Apenninen-Express
- mit dem Lift auf die Dachterrasse des Palazzo Rosso
- Weinprobe mit Imbiss
- Halbpension während der Reise

**Mittwoch, 10. Juli 2019**

**Mailand - Rapallo - Portofino - Seilbahn  
Montallegro | ca. 236 km**

Abfahrt ab Ihrem Delegationshotel nach Rapallo (170 km), wo Sie einen kurzen Rundgang durch den Ort unternehmen.

Danach fahren Sie mit dem Schiff von Rapallo nach Portofino, dem wohl exklusivsten und teuersten "Fischerdorf" der Welt. Rückfahrt mit dem Schiff nach Rapallo. Hoch über Rapallo thront die sehenswerte Wallfahrtskirche Santuario di Nostra Signora di Montallegro aus dem 16. Jahrhundert, die Sie mit der Seilbahn erreichen. Auf Sie wartet ein atemberaubendes Panorama! Fahrt zum zentral in Genua gelegenen Hotel Bristol Palace. Abendessen im Hotel.

**Donnerstag, 11. Juli 2019**

**Die Cinque Terre | ca. 200 km**

Sie fahren heute nach La Spezia (ca. 100 km), wo Sie eine Schifffahrt nach Manarola für die Be-

sichtigung des kleinen Fischerortes unternehmen. Der Blick vom Schiff auf die kleinen Ortschaften, die in die Felsen wie Juwelen eingebettet sind, lässt sie die Einzigartigkeit der Cinque Terre erahnen.

Weiterfahrt mit dem Zug nach Vernazza und Monterosso. Danach fahren Sie mit dem Schiff nach La Spezia und mit dem Bus zurück zum Hotel (ca. 100 km). Abendessen im Hotel.

**Freitag, 12. Juli 2019**

**Genua - Casella**

**mit dem historischen Zug | ca. 140 km**

Besichtigung des historischen Stadtzentrums Genuas. Sie besichtigen die Piazza Caricamento und kommen am Palazzo San Giorgio vorbei. Sie laufen weiter zum bekannten Palazzo Rosso im Zentrum. Von der Dachterrasse aus haben Sie einen wunderbaren 360° Blick über Genua.

Nehmen Sie im reservierten Abteil des historischen Apenninen-Express Platz, um nach Casella

zu fahren. Eine abenteuerliche und bergige Fahrt, die 25 km lang ist. Nach der Ankunft machen wir bei Cappuccino und Focaccia eine kleine Pause. Die Rückfahrt führt Sie entlang der Riviera von Genua nach Imperia, wo Sie die nächsten drei Nächte im Hotel Rossini al Teatro wohnen. Abendessen in einem Restaurant in der Nähe des Hotels.

### **Samstag, 13. Juli 2019**

#### **Dolceacqua und das Hinterland Imperias ca. 150 km**

Fahrt mit dem Bus nach Dolceacqua, eine der schönsten Ortschaften Liguriens. Das Schloss der Doria und die romanische Brücke faszinieren jeden. Nach einem Bummel kehren Sie in einem Weinkeller ein.

Im Hinterland von Imperia sind die wichtigsten Ölproduzenten für das kalt gepresste Olivenöl "extravergine" zu finden. In einer der Ölmühlen nehmen Sie an einer Olivenölprobe teil. Danach erwartet Sie ein Pasta-Schmaus, um den Tag ganz besonders abzuschließen. Rückkehr zum Hotel und Abendessen.

### **Sonntag, 14. Juli 2019**

#### **Alassio: Blumen & Gewürze Experience ca. 90 km**

Sie fahren heute die Via Aurelia entlang und erreichen Alassio, einen strahlenden Ort mit feinem Sandstrand. Die Fußgängerzone "Il Budello" mit vielen schönen Geschäften, Bars und dem "Muretto" sind Wahrzeichen und Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Sie besuchen eine Gärtnerei und lernen einige charakteristische Pflanzen Liguriens kennen und werden die Chinotto Marmelade kosten. Rückfahrt ins Hotel und Abendessen.

### **Montag, 15. Juli 2019**

#### **Imperia - Mailand | ca. 240 km**

##### **individuelle Heimreise**

Genießen Sie Ihr Frühstück, bevor Sie zeitig mit dem Bus zurück nach Mailand fahren. Die Ankunft in Mailand ist für 12:00 Uhr geplant.

*Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf und Hoteländerungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.*

##### **Eingeschlossene Leistungen**

- örtliche deutsch sprechende Reiseleiter während der Ausflüge/Besichtigungen laut Reiseausschreibung
- zwei Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im Hotel Bristol Palace in Genua
- drei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Rossini al Teatro in Imperia
- Schifffahrt Rapallo-Portofino und zurück
- Seilbahn Rapallo-Montallegro und zurück
- Zugfahrt Cinque Terre
- Schifffahrt La Spezia - Manarola
- Schifffahrt Monterosso - La Spezia
- Fahrt mit historischem Apenninen-Express von Genua nach Casella
- Cappuccino & Focaccia Pause in Casella
- Eintritt für den Palazzo Rosso und Fahrt mit dem Lift auf die Dachterrasse des Palazzo
- drei Abendessen in einem Restaurant in der Nähe des Hotels Rossini al Teatro in Imperia
- Weinprobe mit reichhaltigem Imbiss in einer Kellerei
- Besuch einer Ölmühle mit Olivenölprobe
- Pasta-Schmaus in einem Restaurant
- Eintritt Gärtnerei inkl. Verkostung ungewöhnlicher Marmeladen
- italienische Mehrwertsteuer

##### **Reisepreise p. P.\***

im Doppelzimmer	1.215 €
Einzelzimmerzuschlag	225 €

\*zzgl. Kurtaxe in den Hotels (zahlbar vor Ort)

10. Juli  
bis  
13. Juli  
2019

# VENEDIG

## *Faszinierende Lagunenstadt*

### ***DIE HÖHEPUNKTE DER REISE***

- ***Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach/von Venedig***
- ***gut gelegenes 4-Sterne-Hotel mit erweitertem Frühstück***
- ***Orientierungstour Venedig***
- ***Ausflug nach Murano und Burano***

***Mittwoch, 10. Juli 2019***

### ***Zugfahrt Mailand - Venedig***

Transfer von Ihrem Delegationshotel zum Hauptbahnhof in Mailand. Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Mailand nach Venedig zum Bahnhof S. Lucia in nur knapp 2 ½ Stunden.

Nach der Ankunft werden Sie in Empfang genommen und unternehmen eine erste Bootsfahrt ab Ponte della Costituzione bis zur Haltestelle Santo Spirito, die nur 220 Meter von Ihrem Hotel Salute Palace liegt.

### Donnerstag, 11. Juli 2019

#### Venedig - Die Stadt in der Lagune

Frühstück in Ihrem Hotel. Gegen 10:00 Uhr kurze Fahrt auf einem Privatboot von Ihrem Hotel zum Markusplatz. Hier treffen Sie sich mit Ihrer deutsch sprechenden Reiseleitung zu einer zwei-stündigen Orientierungstour durch Venedig.

Märchenhaft schön, zwischen Himmel und Wasser, empfängt die Dogenstadt ihre Besucher aus aller Welt. Die klassische Orientierungstour beginnt am lebendigen Markusplatz und Sie besichtigen den Markusdom. Dann kommen Sie zum Canal Grande und zur mächtigen Rialto-Brücke mit ihren bunten Geschäften. Unterwegs sehen Sie immer wieder kleine und große Kanäle, Gondolieri, versteckte Plätze und steil aus dem Wasser herausragende Paläste.

Der verbleibende Tag steht für eigene Unternehmungen zu Ihrer freien Verfügung. Die Rückkehr zum Hotel erfolgt in eigener Regie. Übernachtung im Hotel Salute Palace.

### Freitag, 12. Juli 2019

#### Murano und Burano

Heute entdecken Sie während eines vierstündigen Ausfluges die berühmten Inseln Murano und Burano. Bootsfahrt ab der Haltestelle Spirito Santo in der Nähe Ihres Hotels nach Murano - weltbekannt für seine Glasindustrie und die größte Insel bei Venedig. Aufenthalt auf der Insel mit der Möglichkeit, beim Glasblasen von Kunstfiguren und Gegenständen zuzuschauen. Weiterfahrt nach Burano, das für seine malerischen Häuser und seine Schule für Spitzenklöppelei bekannt ist. Rückfahrt mit dem Boot zum Hotel oder auf Wunsch bis zum Markusplatz.

Der Rest des Tages steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

### Samstag, 13. Juli 2019

#### Venedig - Mailand

Frühstück in Ihrem Hotel. Bootsfahrt vom Hotel zum Bahnhof in Venedig und Rückfahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug zurück nach Mailand.

*Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf und Hoteländerungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.*

#### Eingeschlossene Leistungen

- Transfer ab Ihrem Delegationshotel zum Bahnhof Mailand
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Mailand nach Venedig und zurück
- Bootsfahrt Bahnhof Venedig S. Lucia nach Santo Spirito (220 Meter vom Hotel entfernt) und zurück
- drei Übernachtungen mit erweitertem Frühstück im Hotel Salute Palace in Venedig
- 2-stündige Orientierungstour in Venedig inkl. Eintrittsgeld für den Markusdom und Kopfhörer für die Führung
- 4-stündiger Ausflug nach Murano und Burano
- örtliche deutsch sprechende Reiseleiter während der Ausflüge/Besichtigungen laut Reiseausschreibung
- italienische Mehrwertsteuer

#### Reisepreise p. P.\*

im Doppelzimmer	625 €
Einzelzimmerzuschlag	365 €

\*zzgl. Kurtaxe in den Hotels (zahlbar vor Ort)

*Die offiziellen deutschen*

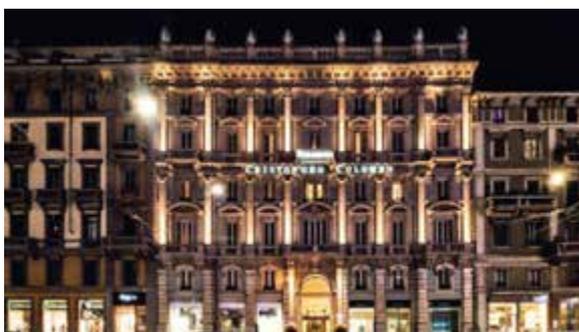
# DELEGATIONSHOTELS

## **Hotel UNA Century**



Das UNA Century Hotel liegt zentral, ca. 200 m vom U-Bahnhof nur vier U-Bahn Stationen vom Mailänder Dom entfernt. In ca. 15 Gehminuten erreichen Sie das luxuriöse Einkaufszentrum Fashion Quadrilatero, den Dom, die gotische Kirche Santa Maria delle Grazie, die Mailänder Scala und das Castello Sforzesco Schloss. Alle Juniorsuiten sind ca. 25-30 m<sup>2</sup> groß und verfügen über zwei Einzelbetten oder ein Doppelbett, Klimaanlage, Safe, Schreibtisch, Minibar (gegen Gebühr), Telefon, WLAN/WiFi, Flatscreen-TV, Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, WC, Föhn. Zimmer: 144. Landeskategorie: 4 Sterne

## **Worldhotel Cristoforo Colombo**



Das 1899 eröffnete Worldhotel Cristoforo Colombo befindet sich in einem historischen Gebäude aus dem späten 19. Jahrhundert und liegt nur 20

Meter vom U-Bahnhof Porta Venezia (Rote Linie) entfernt. Das Hotel wurde zuletzt 2008 komplett renoviert. Im Hotel finden Sie ein Wellnesscenter mit Sauna und Türkischem Bad, einen Innen- und einen Außenpool. Die klassisch eingerichteten Zimmer sind mit Parkett, einem Schreibtisch mit Smart-TV und Internetzugang sowie einer Minibar ausgestattet. Ein Bademantel und Hausschuhe stehen zur Verfügung. Zimmer: 118. Landeskategorie: 4 Sterne

## **Hotel NYX Milan**



Das Hotel NYX Milan liegt nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof Milano Centrale entfernt. Das Modeviertel erreichen Sie in 1,5 Kilometer. Sehenswürdigkeiten wie z.B. Mailänder Dom oder das Schloss Castello Sforzesco liegen 3 Kilometer entfernt. Alle Zimmer verfügen über eine Klimaanlage, Flachbildfernseher, ein Bad mit Dusche inkl. kostenfreier Pflegeprodukte. Sehr beliebt ist die Dachterrasse mit Blick auf die Skyline von Mailand. Das Restaurant Clash und die Lounge-Bar laden Sie zum Verweilen ein. Kostenfreies WLAN und ein Businesscenter stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Zimmer: 299. Landeskategorie: 4 Sterne

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de).



# REISEANMELDUNG

102. Lions Clubs International Convention in Mailand 2019

Unter [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de) können Sie das Anmeldeformular auch online ausfüllen!

## 1 Zimmerwunsch für Ihre Reise

- Doppelzimmer  Einzelzimmer

## 2 Hotelauswahl in Mailand

- Worldhotel Cristoforo Colombo  
 UNA Century Hotel  
 NYX Hotel Milan

Anreisedatum: \_\_\_\_\_ Abreisedatum: \_\_\_\_\_

## 3 An- und Abreise

- An/Abreisepaket ab/bis Frankfurt mit Rail & Fly  
 eigene Anreise  
 Angebot individueller Flug ab \_\_\_\_\_

## 4 Vorreisen

- Verona (mit der Oper Il Trovatore) | Bergamo  
 Die Toskana: Florenz, Pisa und Lucca

## 5 Nachreisen

- Bergamo | Verona (mit der Oper La Traviata)  
 Die Toskana: Florenz, Pisa und Lucca  
 Venedig - Faszinierende Lagunenstadt  
 Oberitalienische Seen & Verona (mit der Oper Carmen)  
 Faszinierende Italienische Riviera (Ligurien)

## 6 Ihre persönlichen Angaben

Name 1. Reisetilnehmer **alle** Vornamen laut Reisepass

Straße PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon Geburtsdatum

Name 2. Reisetilnehmer **alle** Vornamen laut Reisepass

Geburtsdatum

## 7 Bezahlung der Reise

- Bankeinzug per Lastschrift

IBAN \_\_\_\_\_

BIC (Swift) \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

- Visa- oder Eurocard

Kreditkartennummer \_\_\_\_\_

Gültig bis (Monat/Jahr) \_\_\_\_\_

## 8 Registrierung zur Convention

Name /Vorname \_\_\_\_\_

Spitzname (für das Namensschild) \_\_\_\_\_

Lions Club \_\_\_\_\_

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) \_\_\_\_\_

Distrikt \_\_\_\_\_

Lions-Amt (z.B. Sekretär) \_\_\_\_\_

- Ich bin kein Lions-Clubmitglied und reise als Gast

Name /Vorname \_\_\_\_\_

Spitzname (für das Namensschild) \_\_\_\_\_

Lions Club \_\_\_\_\_

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) \_\_\_\_\_

Distrikt \_\_\_\_\_

Lions-Amt (z.B. Sekretär) \_\_\_\_\_

- Ich bin kein Lions-Clubmitglied und reise als Gast

## 9 Dürfen wir mit Ihnen zukünftig in Kontakt bleiben?

Wir möchten Sie gerne zu künftigen Convention-Reisen, Clubreisen, Serviceleistungen (z.B. Flug- oder Sicherheitsinfos), Zufriedenheitsbefragungen und exklusiven Angeboten rund um das Thema Urlaub kontaktieren. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass die TUI Deutschland GmbH Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt, um Sie aus o.g. Gründen per E-Mail oder auch telefonisch zu kontaktieren. Die TUI Datenschutz-Garantie: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Der Widerspruch kann formlos erfolgen, z.B. an [kundendaten@tui.de](mailto:kundendaten@tui.de)

- Telefon  E-Mail

## 11 Vertragsabschluss

Die allgemeinen Reise- und Rücktrittsbedingungen der TUI Deutschland GmbH inklusive der besonderen Rücktrittskosten für diese Reisen (siehe Infos Kompakt 2019 auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de)) werden von mir/uns anerkannt. Nach Eingang der Reiseanmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von EUR 200 p. P. für die Delegationsreise und für eine Vor- oder Nachreise 20% des Reisepreises p. P. zu leisten. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Reiseantritt fällig. Ich/Wir ermächtige/n TUI Deutschland GmbH, die entsprechenden Beträge per Lastschritteinzug oder von meiner/unserer Kreditkarte einzuziehen. Ich/Wir erkenne/n die besonderen Hinweise zur Buchung dieser Conventionreise (siehe Infos Kompakt 2019) an, auch dass unsere Namen und der Lionsclub in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich erkläre ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.

Bitte einsenden an:  
**Hapag-Lloyd Reisebüro TUI Deutschland GmbH**  
offizielles Reisebüro MD 111 Lions Clubs Deutschland  
Huysenallee 13 · 45128 Essen  
Fax 0201 82045-22 · E-Mail: [Lions.Reisen@TUI.de](mailto:Lions.Reisen@TUI.de)

JAMIE KONIGSFELD

# MIT OPERATIONEN GEGEN ERBLINDUNG KÄMPFEN

*In ugandischen Dörfern sieht die Zukunft jetzt heller und rosiger aus*

In den Regionen der Welt, in denen Wasser knapp ist und es keine sanitären Einrichtungen oder Latrinen gibt, können Infektionen schnell außer Kontrolle geraten. Mangelnde Hygiene in überfüllten Haushalten trägt dazu bei, dass Krankheiten leichter verbreitet werden können. Die weltweit häufigste infektiöse Ursache für Erblindung ist das Trachom, eine bakterielle Infektion, die Juckreiz und Reizungen in den Augen und Lidern verursacht. In Uganda plagt das Trachom Menschen jeden Alters. Bei wiederholter Infektion führt die Erkrankung zu brennenden Schmerzen, Sehverlust und schließlich zu irreversibler Erblindung. Lions in Uganda können dies in ihren benachbarten Dörfern beobachten und wollen das Leid ihrer Nachbarn beenden. Sie arbeiten hart daran, die Krankheit zu beseitigen. Die

Lions Clubs International Foundation (LCIF), unsere globale Stiftung, unterstützt sie dabei.

Das Trachom bewirkt, dass sich die Augenlider nach innen drehen, was zur Folge hat, dass die Wimpern die Hornhaut des Auges zerkratzen. Dies verursacht Sehbehinderungen und kann letztendlich dazu führen, dass Menschen vollständig und unwiderruflich erblinden. Eine Erblindung wiederum konfrontiert die Menschen mit negativen gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Die „Trachoma trichiasis Operation“ korrigiert die Augenlider und stoppt so die schmerzhaften Schäden am Auge. Unsere Stiftung LCIF arbeitet seit 2014 mit dem Queen Elizabeth Diamond Jubilee Trust („Trust“) zusammen und hat sich gemeinsam mit unserem SightFirst-Programm verpflichtet, dem Trust ins-



gesamt 3,9 Millionen Euro zu spenden und somit mehr als 22.500 Operationen in Uganda und Kenia zu finanzieren.

Lions aus Uganda sind seit 2014 ebenfalls Partner des Trust und setzen sich als starke Befürworter der LCIF-Trust-Projekte ein. Ihre sozialen Mobilisierungsbemühungen haben begonnen, die Mythen rund um die Operationen zu zerstreuen, die Patienten zu beruhigen und sie mit Wissen zu versorgen. Lions tauschen Informationen aus und fördern anstehende Veranstaltungen über Plattformen wie Kirchen, Märkte, verschiedene Gemeindeversammlungen und das Radio. In einer Radiosendung in Karamoja stellten die Anrufer Fragen wie „Kann man beim Händeschütteln am Trachom erkranken?“ und äußerten Bedenken, dass die Operation den Patienten völlig blind machen würde.

Das Radio-Team, bestehend aus Lions und Distriktbeamten, informierte die Zuhörer und verbreitete die gute Nachricht, dass diese Operation Erblindungen verhindert. Lions erhielten einen Zuschuss von rund 61.800 Euro für SightFirst, um Lobbyarbeit und Informationskampagnen in Dörfern und Distrikten wie Kotito und Agago zu unterstützen. Lions gaben Informationen über ihre humanitäre Arbeit an Distriktführungskräfte und lokale Influencer weiter in der Hoffnung, die Projekte zur Trachom-Bekämpfung auszuweiten.

Dank der herausragenden Bemühungen der Lions in Uganda und der Unterstützung von LCIF haben zwei kürzlich stattgefundene Operationskampagnen in Kotito und Agago Augenoperationen an mehr als 150 Patienten durchgeführt. Die Dorfgemeinschaften beginnen, Mythen abzubauen, so dass die Ablehnung von Operationen deutlich abnimmt. Die Zukunft der ugandischen Bevölkerung sieht also heute schon klarer aus.

Klicken Sie auf [LCIF.org/BE100](http://LCIF.org/BE100), um zu erfahren, wie die Campaign 100 die Welt von infektiöser Blindheit befreit, vermeidbare Blindheit und Sehbehinderungen mindert und die allgemeine Lebensqualität verbessert. 



**Wohnen mit Ambiente**

Fotos: Haacke-Haus

Das Sonderthema in unserer Ausgabe vom 15. Dezember 2018.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes werbewirksames Umfeld.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 9. November 2018.  
Druckunterlagenschluss ist der 20. November 2018.



**Ihre Medienberaterinnen:**

Vera Ender  
Tel.: (02 34) 92 14-141  
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege  
Tel.: (02 34) 92 14-111  
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102

JAMIE KONIGSFELD

# KOLUMBIEN: LIONS REICHEN HUNGRIGEN KINDERN DIE HAND

**H**unger ist eine schreckliche Realität für Menschen jeden Alters, überall auf der Welt. Mehr als 800 Millionen Menschen

gehen regelmäßig hungrig ins Bett. La Guajira, eine von 32 Provinzen in Kolumbien, ist die Heimat der größten indigenen Gruppe Kolum-



biens - die Heimat der Wayuu. In den letzten zehn Jahren sind fast 5.000 Wayuu-Kinder an Unterernährung gestorben. Lions Clubs in La Guajira wollen durch Ernährungszentren, die den Kindern regelmäßige und nahrhafte Mahlzeiten anbieten, dazu beitragen, diese verheerende Situation zu lindern. Die Lions von La Guajira sammelten Spenden für das Projekt und erhielten einen Zuschuss der Lions Clubs International Foundation (LCIF), um die Zentren zu errichten.



Die Wayuu-Völker hatten früher Zugang zum Ranchería-Fluss und konnten so ihre Felder bewirtschaften. Aber aufgrund eines 2011 gebauten Damms, der den Fluss in benachbarte Dörfer umleitet, sind die Wayuu nun gezwungen, mehr als drei Stunden zu Fuß zu gehen, um Zugang zu einem Brunnen zu erhalten. Der Lebensmittelpunkt der Wayuu lag an diesem Fluss. Und das Wasser des Flusses wurde darüber hinaus zu anderen Orten geleitet, die für die Wayuu wichtig waren - zu den Feldern für die Bewässerung und zur größten Kohlenmine Kolumbiens, genannt „Cerrejón“. Selbst wenn die Wayuu sich heute auf den langen Weg zum Brunnen machen, können sie das Wasser dort nicht als Trinkwasser nutzen, da es mit Bakterien verunreinigt ist. Hinzu kommt, dass eine Dürre, die seit 2011 andauert, ihre Ernten vernichtet.

Lions haben auf diese Krise mit dem Bau von sechs Ernährungszentren reagiert, von denen zwei bereits vollständig errichtet wurden und im Dezember 2017 eröffnet werden konnten. Die Zentren sind jeweils mit einem Speisesaal, einer Küche, Platz für die Lagerung von Lebensmitteln und sanitären Anlagen ausgestattet und befinden sich in der Nähe von lokalen Schulen. Betriebskosten, Verpflegung und Personal werden von den lokalen Kommunalverwaltungen bereitgestellt.

Seit der Eröffnung dieser Ernährungszentren erhalten Hunderte von Wayuu-Kindern regelmäßig Mahlzeiten mit den Nährstoffen, die sie benötigen, um zu starken und gesunden Menschen heranzuwachsen. Da die Zentren in der Nähe von Schulen errichtet wurden, fördern sie den Schulbesuch. Die Kinder bleiben in der Schule und können sich mit vollem Bauch auf ihren Unterricht konzentrieren anstatt darauf, woher ihre nächste Mahlzeit wohl kommen könnte.

Besuchen Sie [LCIF.org/BE100](http://LCIF.org/BE100), um zu erfahren, wie die Campaign 100 sich für eine Welt einsetzt, in der niemand Hunger leidet. 

# VORSTANDSBESCHLÜSSE

## ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHLÜSSE DER INTERNATIONALEN

VORSTANDSTAGUNG - Las Vegas, Nevada, USA, 24.- 26. Juni 2018

### AUDIT COMMITTEE (RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS)

1. Der Ausschuss wird weiterhin die Handlungspläne überprüfen und diesbezüglich nachhaken.

### CONSTITUTION AND BY-LAWS COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZBESTIMMUNGEN)

1. Gab den vom Distrikt 300-G1 (MD 300 Taiwan) eingereichten Wahlbeschwerden bezüglich des Zweiten Vize-Distrikt-Governors statt, erklärte die Wahl des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2018/2019 im Distrikt 300-G1 für null und nichtig und ohne Rechtskraft und Rechtswirkung, erklärte eine Vakanz im Amt des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2018/2019 und bestimmte, dass die Position des Zweiten Vize-Distrikt-Governors nicht besetzt wird und dass 650.00 USD der Klagegebühr an die Beschwerdeführer zurückzuerstatten sind.
2. Gab einer vom Distrikt 321-B2 (Indien) eingereichten Wahlbeschwerde bezüglich des Zweiten Vize-Distrikt-Governors statt, erklärte die Wahl des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2018/2019 im Distrikt 321-B2 für null und nichtig und ohne Rechtskraft und Rechtswirkung, erklärte eine Vakanz im Amt des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2018/2019 und bestimmte, dass die Position des Zweiten Vize-Distrikt-Governors nicht besetzt wird und dass 650.00 USD der Klagegebühr an die Beschwerdeführer zurückzuerstatten sind.
3. Enthob Distrikt-Governor Deepak Raj Anand seines Amtes im Distrikt 321-B2 (Indien) wegen Pflichtverletzung und Nichteinhaltung der Internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen und der Vorstandsdirektiven. Legte fest, dass Deepak Raj Anand in Zukunft weder von Lions Clubs International noch von irgendeinem Club oder Distrikt als Past-Distrikt-Governor anerkannt werden darf und dass er zu keinen Privilegien eines solchen Titels berechtigt ist. Legte ferner fest, dass das offene Distrikt-Governoramt, das im Distrikt 321-B2 geschaffen wurde, nicht besetzt werden soll und dass der Distrikt-Governor-Elect des Distrikts 321-B2 bis zur Internationalen Convention 2019 als amtierender Distrikt-Governor wirken soll.
4. Gab einer vom Distrikt 321-D (Indien) eingereichten Wahlbeschwerde bezüglich des Zweiten Vize-Distrikt-Governors statt, erklärte die Wahl des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2018/2019 im Distrikt 321-D für null und nichtig und ohne Rechtskraft und Rechtswirkung, erklärte eine

Vakanz im Amt des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2018/2019 und bestimmte, dass die Position des Zweiten Vize-Distrikt-Governors nicht besetzt wird und dass 650.00 USD der Klagegebühr an die Beschwerdeführer zurückzuerstatten sind.

5. Enthob Distrikt-Governor Swarn Singh seines Amtes im Distrikt 321-D (Indien) wegen Pflichtverletzung und Nichteinhaltung der Internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen und der Vorstandsdirektiven. Legte fest, dass Swarn Singh in Zukunft weder von Lions Clubs International noch von irgendeinem Club oder Distrikt als Past-Distrikt-Governor anerkannt werden kann und dass er zu keinen Privilegien eines solchen Titels berechtigt ist. Legte fest, dass das offene Distrikt-Governoramt, das im Distrikt 321-D geschaffen wurde, nicht besetzt werden soll und dass der Distrikt-Governor-Elect des Distrikts 321-D bis zur Internationalen Convention 2019 als amtierender Distrikt-Governor wirken soll.
6. Wies eine Beschwerde gegen die Wahl eines Zweiten Vize-Distrikt-Governors im Distrikt 3233-G1 (Indien) ab und erklärte für das Geschäftsjahr 2018/2019 Dr. Ishwarlal Mundra zum Zweiten Vize-Distrikt-Governor des Distrikts 3233-G1.
7. Wies Beschwerden gegen die Wahl eines Zweiten Vize-Distrikt-Governors im Distrikt 3234-D2 (Indien) ab und erklärte für das Geschäftsjahr 2018/2019 Lion Abhay Shastri zum Zweiten Vize-Distrikt-Governor des Distrikts 3234-D2.
8. Bestätigte die Entscheidung der Mehrheit der Schlichter bei der Schlichtung der vom Lions Club South Madras im Multi-Distrikt 324 (Indien) eingereichten Multi-Distrikt-Beschwerde und bestätigte die Befürwortung von Lions-Mitglied R. Sampath für das Amt eines internationalen Direktors, welche auf der Versammlung des Multi-Distrikts 324, die im Mai 2017 stattfand, bekanntgegeben wurde.
9. Überarbeitete Kapitel XV des Vorstandsdirektivenhandbuchs zu organisatorischen Zwecken, um doppelt vorkommende Bestimmungen zu konsolidieren sowie veralteten Text zu streichen und den Inhalt besser auf gegenwärtige Praktiken abzustimmen.
10. Überarbeitete die Bestimmung für neutrale Beobachter in Kapitel XV des Vorstandsdirektivenhandbuchs bezüglich des Zeitpunkts der Einreichung eines Antrags auf einen neutralen Beobachter und der Verfügbarkeit des neutralen Beobachters.
11. Überarbeitete Kapitel III, Paragraph I des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um nicht mehr notwendigen Text zum Centennial Action Committee zu entfernen.

## CONVENTION-AUSSCHUSS

1. Präsentierte die Zuweisung der Delegationshotels für die Convention 2019 in Mailand.

## DISTRICT AND CLUB SERVICE COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR DISTRIKT- UND CLUBVERWALTUNG)

1. Gewährte Malawi und Mosambik mit Abschluss der Internationalen Convention 2018 provisorischen Distriktstatus mit Schaffung des Multi-Distrikts 412.
2. Ernante Coordinating Lions für das Geschäftsjahr 2018/2019.
3. Verlegte die Clubs in Aruba, Bonaire und Curaçao mit Abschluss der Internationalen Convention 2018 vom Distrikt E1 (Venezuela) in den Distrikt 35 N (Florida, USA) und verlegte die Clubs aus dem konstitutionellen Gebiet III in das konstitutionelle Gebiet I.
4. Überarbeitete die Richtlinie für Namensschilder, um ehemalige Mitglieder des LCIF-Treuhändervorstands anzuerkennen.

## FINANCE AND HEADQUARTERS OPERATION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZVERWALTUNG)

1. Änderte die Einkaufsbestimmung, um einen neuen Abschnitt über Datensicherheit und Datenschutz aufzunehmen.
2. Genehmigte die Prognose für das 4. Quartal 2017/2018, welche ein Defizit aufweist.
3. Genehmigte das Budget für 2018/2019, welches ein Defizit projiziert.
4. Genehmigte den Wechsel des Anlageberaters von Strategic Wealth Partners zu Merrill Lynch Bank of America Corporation.
5. Änderte sowohl Kapitel XXI als auch Kapitel IX der Vorstandsdirektiven in Bezug auf die Fälligkeitstermine für die Einreichung von Spesenabrechnungen.

## LEADERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG)

1. Genehmigte das Team der Gruppenleiter für das Distrikt-Governors-Elect Seminar 2019.
2. Überarbeitete das Vorstandsdirektivenhandbuch, indem der gesamte vorhandene Text gestrichen und durch neuen Text

ersetzt wurde, der sicherstellt, dass der Vorsitzende des Distrikt-Governor-Elect-Seminars innerhalb der zehn Jahre vor dem Jahr, in dem er als Vorsitzender fungieren wird, Gruppenleiter des DGE-Seminars war und dass der Vorsitzende des Distrikt-Governor-Elect-Seminars, angefangen mit Schulungen, die für das Geschäftsjahr 2020/21 relevant sind, im Rahmen des Programms für zertifizierte Lions-Schulungsleiter zertifiziert sein muss.

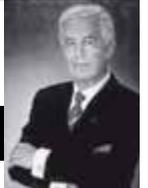
3. Überarbeitete das Vorstandsdirektivenhandbuch durch Hinzufügung von Text, der besagt, dass, angefangen mit Schulungen, die für das Geschäftsjahr 2020/21 relevant sind, eine Zertifizierung im Rahmen des Programms für

### Ihr Exclusives Ölportrait

Ich male Sie, exklusiv!  
Kunstmaler  
Michael Thaddäus Schorn  
info@oelportrait.eu

Rufen Sie mich an:  
0172 4438360

www.oelportrait.eu



## Goldankauf

Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung

# LTeriet

An- und Verkauf von Gold, Silber, Markenschmuck und Brillanten zum fairen Preis.  
Unverbindliche Beratung und Service.

L Teriet · Herzogstraße 60 · 40215 Düsseldorf  
Tel. 0211 310 21 323 · www.LT-goldankauf.de

Der Hersteller für  
**LIONS-WIMPEL**  
mit Ihrem Clubnamen

**Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
www.wimpel-online.de

info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

zertifizierte Lions-Schulungsleiter erforderlich sein wird, um als Lehrkraft für das DGE-Seminar zu fungieren und dass ein Lion nicht länger als fünf Jahre als Gruppenleiter des DGE-Seminars fungieren darf.

4. Überarbeitete das Vorstandsdirektivenhandbuch, um Informationen über das neue Trainingsprogramm für zertifizierte Lions-Schulungsleiter sowie die Bestimmung aufzunehmen, dass ab Geschäftsjahr 2020/21 eine Zertifizierung im Rahmen des Programms für zertifizierte Lions-Schulungsleiter erforderlich sein wird, um als Lehrkraft für das Seminar für erfahrene Lions-Führungskräfte, das Seminar für Schulungsleiter, das Seminar für aufstrebende Lions-Führungskräfte und das Trainingsprogramm für zertifizierte Lions-Schulleiter fungieren zu können.
5. Überarbeitete das Vorstandsdirektivenhandbuch durch Hinzufügungen und Löschungen in Bezug auf die Rückerstattungen im Zusammenhang mit dem Trainingsprogramm für Erste Vize-Distrikt-Governor/Distrikt-Governor-Elect mit Wirkung vom Geschäftsjahr 2018/19.
6. Überarbeitete das Vorstandsdirektivenhandbuch durch Änderung des Datums, an dem der Exekutivausschuss die Ernennungen der DGE-Seminarleiter genehmigt, von „August“ auf „Mai“ aufgrund einer Änderung des Termins/ Veranstaltungsorts des DGE-Seminars 2019 auf Februar 2019.

## MEMBERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTSENTWICKLUNG)

1. Bewilligte einen Beschluss, der aktive Distrikt-Governor als Spezialclubkoordinator disqualifiziert.
2. Verlängerte das Veteranen-Programm bis 30. Juni 2021.
3. Überarbeitete die Struktur des Global Action Teams auf Effizienz und Budgetaspekte.
4. Verlängerte die Auslaufklausel („Sunset Policy“) für das Land Aserbaidschan bis 31. Dezember 2018.
5. Überarbeitete Kapitel X des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um die Islamische Republik Afghanistan als 204. neues Lions-Land bzw. geografisches Gebiet aufzunehmen.
6. Überarbeitete Kapitel X des Vorstandsdirektivenhandbuchs dahingehend, dass nicht mehr als zwei Clubs einen neuen Club co-sponsern können.
7. Ordnete an, dass die Aufnahmegebühr für bestehende Lionessenmitglieder erlassen werden soll, wenn diese bis zum 30. Juni 2021 einem Lions Club beitreten und dass ihre Amtsjahre durch Ausfüllen des Formulars zum Übertritt von Lionessen übertragen werden sollen.
8. Überarbeitete Kapitel XXIV des Vorstandsdirektivenhandbuchs mit der Verfügung, dass der Vorsitzende des Global Action Teams einen der drei Constitutional Area Leaders als Vorsitzenden des konstitutionellen Gebiets (entweder aus dem GLT, GMT oder GST) designieren wird. Befürwortete, dass der Erste Club-Vize-Präsident als Clubbeauftragter für Führungskräfteentwicklung fungieren soll. Genehmigte ferner, dass die Vizevorsitzenden des Global Action Teams und ihre Ehepartner oder erwachsenen Begleitpersonen an der Vorstandstagung im Juni teilnehmen dürfen.

## MARKETING COMMUNICATIONS COMMITTEE (MARKETING- UND KOMMUNIKATIONS- AUSSCHUSS)

1. Überarbeitete Kapitel XIX, die offiziellen Protokollvorschriften des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um die neuen Positionen für die Initiative „Neue Stimmen“ aufzunehmen.
2. Überarbeitete Kapitel XIX, Abschnitt F des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um die Erhältlichkeit der Präsidentenauszeichnungen permanent von 1.125 auf 1.625 und der Leadership-Auszeichnungen von 1.280 auf 1.780 zu erhöhen.

## SERVICE ACTIVITIES COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR HILFSAKTIVITÄTEN)

1. Verlieh die Leo-des-Jahres-Auszeichnungen für 2017/2018.

Weitere Informationen zu den obigen Beschlüssen finden Sie auf der LCI-Website unter [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org) oder kontaktieren Sie den Internationalen Hauptsitz unter +1-630-571-5466.

*Lebkuchen*  
MANKE & COLDEWEY



Handgemachte Elisenlebkuchen

**Exklusive Präsente**

aus der gläsernen Manufaktur

Onlineshop [www.lebkuchen-bremen.de](http://www.lebkuchen-bremen.de)

Persönliche Beratung für Firmenpräsente (04221 / 28 04 52)



## Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland

### **Aachen Urbs regalis**

Hildegard Laetsch

### **Alveslohe**

Kathrin Eulrich  
Eva-Maria Harnack  
Sabine Lemke  
Catja Meyer-Ramme

### **Amberg**

Andreas Aßmuth

### **Amberg-Sulzbach**

Christine Arnold

### **Ansbach**

Andreas Schalk

### **Aschaffenburg Schöntal**

Manuel Geiß

### **Backnang**

Thomas Hofmann

### **Bad Ems**

Werner Höffling

### **Bad Essen Wittlager**

#### **Land**

Erik Ballmeyer

### **Bensberg-Königsforst**

Holger Hembach  
Kurt Hrubesch

### **Bergkamen**

Bastian Geise

### **Bergstraße**

Matthias Seip

### **Berlin-Alexanderplatz**

Mathias Lobert

### **Berliner Ring**

Thomas Buttenberg  
Andre Piß

### **Berlin-Grunewald**

Claus Hommer

### **Berlin-Intercontinental**

Nikolai Makarov

### **Berlin-Kurfürstendamm**

Markus Deutsch  
Christian Joachim Fischer

### **Berlin-Meilenwerk**

Frank Jarmer

### **Berlin-Spandau**

Helga Lieser

### **Bitburg-Beda**

Silke Aurora  
Daniela Steimetz

### **Bochum-Allegra**

Cornelia von Hagen

### **Braunschweig ‚Die Leoniden‘**

Cornelia Erlemann  
Ulrike Hagena

### **Bremen-Hanse**

Karsten Brahms

### **Bremen-Roland**

Ulf Müller

### **Bremervörde**

Benjamin Braun  
Holger Meyer

### **Burgdorf-Isernhagen**

Andreas Kellner

### **Chemnitz-Agricola**

Andreas Wank

### **Chieming Grabenstädt Via Julia**

André Hoffmann

### **Chiemsee-Bedaïum**

Marlies Gattineau

### **Cloppenburg-Soeste**

Michael Heyer

### **Crailsheim**

Martin Fach

### **Delmenhorst-Burggraf**

Stefan Keller

### **Dillenburg-Oranien**

Heinz Hermann-Plaasch

### **Dorsten-Wulfen**

Karen Mohnhaupt

### **Dortmund-Fluxa**

Martina Würker

### **Duisburg-Rhenania**

Birgit Feldmann

### **Ebersberg**

Marc Block  
Markus Lang

### **Elmshorn**

Ben Delhey  
Florian Welsch

### **Elsterwerda-Bad Liebenwerda**

Grit Metzler-Kunitz

### **Emden-Friesische Freiheit**

Sonja Rehbock

### **Ennepe-Ruhr**

Christoph Wink

### **Esslingen am Neckar**

Torben Schanz

### **Flensburg-Fördestadt**

Sebastian Kutz  
Harald Horst Weis

### **Freiburg-Oberlinden**

Maximilian Germann

### **Freinsheim**

Rainer Dröblier

### **Glauchau**

Nadja Heinze

### **Goslar-Bad Harzburg**

Dominik Wolfgang Werner

### **Goslar-Rammelsberg**

Gerhard Lenz

### **Grafschaft Bentheim**

Michael Heddendorf

### **Greifswald-Baltic**

Ute Hascher-Brückner

### **Hagen**

Guenter Faust

### **Hagen-Harkort**

Gerhard Kick

### **Hagen-Westfalen**

Andreas Marx

### **Hamburg**

Jan Hupka

### **Hamburg Billelal**

Volker Beecken

### **Hamburg-Hansa**

Isabel Mayer

### **Hanau Brüder Grimm**

Jens Gottwald

### **Heidenheim a. d. Brenz**

Johannes Tatzel

### **Herzogenaurach**

Andreas Desch

### **Hilden**

David Szczesny

### **Hohenlohe**

Frank Schuhmacher

### **Koblenz**

Thorsten Bäsch  
Christian Kühn

### **Köln-Albertus Magnus**

Jürgen Thomas Lutz

### **Köln-Claudia Ara**

Christian Böhm

### **Landshut Wittelsbach**

Vanessa Haumberger

### **Leer-Evenburg**

Corinna Tonner

### **Leipzig 2000**

Lars Krumbholz

### **Lübbecke-Espelkamp**

Christian Schäffer

### **Lüdenscheid-Medardus**

Jörg Bachmann

### **Mainz-Schönborn**

Andreas Göbel

### **Mannheim-Rhein- Neckar**

Güven Akdeniz

### **Marsberg**

Friedhelm Schwicker

### **Minden**

Philipp Pudenz

### **Mönchengladbach-St. Vitus**

Johannes Langen

### **München-Metropolitan**

Thomas Böhmeler  
Ralf Gierlinger

### **Münster**

Manuela Brückel

### **Naumburg/Saale**

Thomas Metzke  
Doreen Vogler

### **Neuruppin**

Bodo Mierisch

### **Nidderau**

Stefan Lorenz  
Oliver Merz

### **Norderstedt NEO**

Hans-Harald von Xylander

### **Nordwest-Münsterland**

Peter Müller

### **Nürnberg-Franken**

Dieter Ropers

### **Nürnberg-Philipp Melanchthon**

Oliver Bachmann  
Elke Distler

Bert Forker

Helga Gahbauer  
Harald Konschewitz  
Burkhard Krecichwost

### **Oldenburg**

Alexander Schultens

### **Oldenburg-Lappan**

Dennis Rhode

### **Olpe am Biggese**

Martin Heider  
Anne Peterseim-Heider

### **Passau**

Eileen Strohschen

### **Pforzheim-Johannes Reuchlin**

Markus Brückler

### **Pulheim**

Thomas Flues

### **Remagen**

Martin Weißenfels

### **Remscheid**

Peter Recknagel

### **Rheinberg-Juventas**

Kerstin Wendland

### **Rheingau**

Andreas Zeiselmaier

### **Schaumburg**

Jens Werhahn

### **Schleswig**

Claudia Lawetzky

### **Seesen-Osterode**

#### **‚Roswitha von Gandersheim‘**

Heike Dörries

### **Springe**

Michael Jänsch  
Ernst Neuhäuser

### **Troisdorf**

Michael Rösgen  
Jürgen Zimmermann

### **Uelzen**

Mike Bergmann  
Till Manning

Florian A. Talg

### **Unna**

Wolf-Peter Haarmann  
Benedikt Johannes Weber

### **Uslar**

Thorsten Lukas  
Markus Plinke

### **Varel**

Nikola-Elisabeth Faust-  
Siggel

Axel Schulz

### **Verden Kristina Regina**

Miriam Kruse

### **Wahlstedt**

Almut Prang  
Manuela Teutsch

### **Wattenscheid**

Dirk Rohrbach

### **Weinstraße**

Klaus Doll

### **Wermelskirchen- Wipperfürth**

Cynthia van Lijf

### **Winnenden**

Joachim Ruoff

### **Winsen/Luhe**

Sebastian Putensen

### **Wittgenstein**

Volker Treude

### **Wörth-Kandel**

Jan-Christoph Domnick  
Jörg Stypmann

### **Wuppertal Schwebebahn**

Konrad Gasper

### **Würzburg-De Leone**

Leonard Landois

### **Zeit**

Matthias Opp



## IN MEMORIAM

**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

<b>Manfred Ackemann</b> Detmold	<b>Bernhard Clewe</b> Rhede-Euregio	<b>Fritz Lupp</b> Tuttlingen	<b>Karla Plenge</b> Rhede-Euregio	<b>Jürgen Wehmhöner</b> Berlin-Sanssouci
<b>Gottfried Baumgärtner</b> Schweinfurt	<b>Alexander Elverfeldt</b> Brilon-Marsberg	<b>Werner Markert</b> Pirmasens	<b>Erich Rademacher</b> Bayerwald	<b>Klaus Weiler</b> Nürnberg-Meistersinger
<b>Axel Friedrich Bernstein</b> Wahlstedt	<b>Dieter Fürst</b> Villingen	<b>Hans-Eckart Maultzsch</b> Hohenzollern-Hechingen	<b>Wolfgang Riemann</b> Meppen-Emsland	<b>Werner Wilken</b> Wiesmoor/Ostfriesland
<b>Theo Besgen</b> Langenfeld	<b>Franz-Josef Gehlen</b> Dülmen	<b>Josef Mayer</b> Regensburg-Land	<b>Egon Schmidt</b> Düren	<b>Jens Winnes</b> Wolfratshausen-Geretsried
<b>Herbert Bestel</b> Bernburg	<b>Ernst Golde</b> Itzehoe	<b>Günther Montz</b> Wermelskirchen-Wipperfürth	<b>Joachim Schorisch</b> Südharz	<b>Wolfgang Winter</b> Gunzenhausen
<b>Heinz Biermann</b> Ihlow-Südbrookmerland	<b>Birgit Hoefler-Dymek</b> Neuss-Rosengarten	<b>Dieter Müller-Gerhardt</b> Grafschaft Bentheim	<b>Karl Hayo Siemsen</b> Emden	<b>Heinrich Wittram</b> Hannover-Calenberg
<b>Friedrich-Wilhelm Bork</b> Das Alte Land	<b>Günter Jaschke</b> Wiesbaden-Mattiacum	<b>Axel Ohnesorge</b> Hannover-Leinetal	<b>Manfred Simon</b> Weinheim	<b>Horst Wolf</b> Buxtehude
<b>Hubert Brozy</b> Herdecke	<b>Fritz Landenberger-Schneider</b> Nördlingen	<b>Bernd Pindur</b> Heppenheim	<b>Peter-Julius Weber</b> Völklingen	

### Friedrich-Wilhelm Bork

### Lions Club „Das Alte Land“

Der Lions Club „Das Alte Land“ trauert um Friedrich-Wilhelm (Fred) Bork. Unser Lionsfreund verstarb am 26. August im Alter von 87 Jahren.

Fred gehörte zu den ersten Mitgliedern des 1970 gegründeten Clubs. In den 43 Jahren seiner Mitgliedschaft hat er sowohl in unserem Club als auch in der regionalen, der nationalen und der internationalen Lions-Organisation in den unterschiedlichsten Ämtern sehr engagiert und erfolgreich gewirkt. Für seinen vorbildlichen Einsatz ist er mit zahlreichen Lions-Ehrungen (allein vier MJF) ausgezeichnet worden.

In seinen Jahren als Präsident, langjähriger Vorsitzender des Fördervereins, Zone-Chairperson, Region-Chairperson, Vize-Governor oder Vorstandsmitglied der North Sea

Lions hat er sich für neue Ideen eingesetzt, die Entwicklungen vorangetrieben und dadurch andere mit seiner Begeisterung angesteckt.

Tatkräftig setzte er sich für das Gemeinwohl ein und war der Lions-Idee „We Serve“ mit sehr viel Herzblut verbunden. Bis zuletzt war er unserem Club ein fairer, in Lions-Angelegenheiten kompetenter und loyaler Ratgeber. Seiner Persönlichkeit, verbunden mit der ihm eigenen unermüdlichen Schaffenskraft, hat unser Club sehr viel zu verdanken.

Wir werden ihn als aufrechten, humorvollen und sehr geschätzten Freund vermissen und uns in voller Dankbarkeit an ihn erinnern.

*Gert Melchert, Sekretär LC „Das Alte Land“*

## Maximilian Weishaupt

## Lions Club München-Olympiaturm

Der LC München-Olympiaturm trauert um Maximilian Weishaupt, der viel zu früh im 68. Lebensjahr an den Folgen einer schweren Krankheit verstarb.

Maximilian Weishaupt war als gradliniger, engagierter und vorbildlicher Lion ein Freund, der wie kaum ein anderer den Leitspruch der Lions gelebt hat. Nach seiner Aufnahme in den Club am 18. März 1986 übernahm er bald die Ämter des Sekretärs und Clubmasters, bevor er 1994 Präsident wurde. Sein besonderes Engagement galt den Activities des Clubs, von denen besonders der jährliche Mistelverkauf und die persönliche Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen hervorzuheben sind. Aber auch die Pflege der Jumelage mit dem schweizerischen LC Limmattal lag Maximilian Weishaupt sehr am Herzen und er konnte auf viele persönliche Freundschaften zurückblicken.

Auch wenn er als erfolgreicher Architekt und einer der großen Kunstsammler Deutschlands zeitlich sehr engagiert war, übernahm Maximilian Weishaupt 2010 ein zweites Mal das Präsidentenamt. Auch in diesem Präsidentenjahr legte er großen Wert auf die Fortführung von Activities, aber auch auf gesellschaftliche und freundschaftliche Unternehmungen. Großes Engagement zeigte er auch bei der Akquise von neuen Mitgliedern.

Herausragend war auch die Ausstellung „Schwarz auf Weiß“ aus der Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt im Jahr 2015 im Museum für Konkrete Kunst und Design Ingolstadt, an der alle Lionsfreunde begeistert teilnahmen.

Maximilian Weishaupt hat Großes und viel Gutes für seinen Lions Club geleistet; unsere Gedanken sind bei seiner lieben Frau Agathe und seiner Familie.

*Herbert Keilhammer, Präsident LC München-Olympiaturm*

## Heinrich Wittram

## Lions Club Hannover-Calenberg

Im Alter von 87 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb Dr. Heinrich Wittram, Superintendent i. R., ein Lionsfreund voller Tatendrang und mit der Fähigkeit, Menschen zu begeistern und mitzureißen.

Er war 41 Jahre aktives Mitglied bei Lions, davon 22 Jahre in Stade und 19 Jahre im LC Hannover-Calenberg. Seine angeborene Kontaktfreudigkeit hat ihm so manches Tor geöffnet und er hat diese Gabe voll eingesetzt im Sinne der Lionsziele unter dem pauschalen Ausdruck „We Serve“. Er hat bei keiner Activity gefehlt keine Mühen gescheut. Sein Alter konnte man ihm dabei nicht anmerken.

Seine christliche Einstellung zu allen Alltagsfragen hat er immer - ohne aufdringlich zu erscheinen - mit Vehemenz und fundierten Argumenten vertreten. Die Lions-Idee der Völkerverständigung hat er durch seine Kontakte zum Baltikum - er ist dort aufgewachsen - in vielen Vorträgen und von ihm geführten Studienreisen bis ins hohe Alter gepflegt und vertieft. Heinrich Wittram wird unserem Clubleben fehlen und wir werden ihn immer voller Dankbarkeit in bester Erinnerung behalten.

*Helmut Ende,  
LC Hannover - Calenberg*

## Hanns-Günther Heyn

## Lions Club Kettwig-Auf der Höhe

Im gesegneten Alter von 90 Jahren ist am 27. September 2018 Dr. med. Hanns-Günther Heyn von uns gegangen.

Der LC Kettwig-Auf der Höhe trauert um sein ältestes Gründungsmitglied - um einen Freund, der trotz seines persönlich eher zurückhaltenden Wesens mit seiner Empathie und mit seinem daraus resultierenden Handeln die Ziele der Lions-Bewegung vorbildlich erfüllt hat. Verwirklicht hat er diese Ansprüche sowohl in seinem Beruf als Internist als auch in seinem Lions Club, wo er und seine Frau „Gilli“ sich mit ihrer bekannt herzlichen Gastfreundschaft besonders um die schnelle Integration neuer Mitglieder in das Clubleben und bereits im Vorfeld um die Aspiranten gekümmert haben.

Sofort nach der Gründung des LC Kettwig-Auf der Höhe im Jahr 1981 hat sich Dr. Hanns-Günther Heyn zunächst als 2. Vize-Präsident und dann 1983/84 als Präsident engagiert. 1991/1992 hat er als Chairman das freundschaftliche Miteinander der Lions Clubs in der Essener Zone gefördert.

2003 ernannte ihn der LC Essen-Cosmas et Damian zum Ehrenmitglied, weil er sich als Gründungspate um die Entwicklung dieses Clubs bleibende Verdienste erworben hat. Die Mitglieder beider Essener Clubs werden LF Dr. med. Hanns-Günther Heyn ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Andreas Keil, Präsident des LC Kettwig-Auf der Höhe*

## Hubert Brozy

## Lions Club Herdecke

Der Lions Club Herdecke trauert um seinen langjährigen Lionsfreund Hubert Brozy, Oberstudiendirektor a. D., der am 31. August nach einem erfüllten Leben im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Hubert Brozy gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Clubs im Jahr 1972 und hat in seiner 46-jährigen Mitgliedschaft in unterschiedlichen Funktionen Verantwortung übernommen. Besonders herausragend war sein

erfolgreiches und prägendes Wirken im Rahmen von Lions-Quest, dem Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm für junge Menschen, das er in unserem Distrikt von Beginn an für die Schulen in Herdecke und Wetter wahrnahm. Sein Engagement für die Lions-Idee „We Serve“ wird uns stets ein Vorbild bleiben.

*Die Lionsfreunde vom LC Herdecke,  
Michael Elsterkamp, Presse-Beauftragter*

## Hans-Otto Bucher

## Lions Club Remstal

Wir nehmen tief bewegt Abschied von Hans-Otto Bucher. Mit Hans-Otto Bucher verliert unser Lions Club eines seiner Gründungsmitglieder.

Auch außerhalb des Clubs lebte er den Lions-Gedanken „We Serve“ und war auf vielfältige Weise engagiert. Getreu diesem Grundsatz hat sich Hans-Otto Bucher auch in besonderem Maße im LC Remstal eingebracht. So hatte er vielerlei Funktionen, nachdem er mit anderen Lionsfreunden 1981 den LC Remstal gegründet hatte. Gleich zu Beginn knüpfte er als Jumelage Beauftragter clubübergreifende Kontakte innerhalb Deutschlands und Europas. Bis heute haben wir enge Kontakte zum LC Straßburg und LC Ammerland. 1988/1989 übernahm Hans-Otto Bucher die Präsidentschaft des LC Remstal.

Wir danken Hans-Otto Bucher für seinen herausragenden Einsatz für unseren Lions Club Remstal. Er war geradlinig, zuverlässig, weltoffen, humorvoll und gastfreundlich, vielfältig ehrenamtlich engagiert – ein wahrer Freund, der uns fehlen wird. Bis zuletzt war er, soweit es ihm möglich war, ein regelmäßiger Gast bei unseren Veranstaltungen. Und wir hätten gerne noch viele Jahre mit ihm verbracht.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Ruth mit Familie, möge die vielfache Verbundenheit und Anteilnahme Begleitung in der Trauer sein. Wir werden Hans-Otto Bucher in ehrender Erinnerung behalten und schließen mit einem Zitat von Albert Schweitzer: „Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren.“

*Dietmar Reichert, Präsident LC Remstal*

## Bernd Knabe

## Lions Club Kelkheim

Der LC Kelkheim trauert um seinen Lionsfreund Dr. Bernd Knabe, der am 24. September verstorben ist. Während seiner 17-jährigen Mitgliedschaft hat er sich auf vielfältige Weise für unseren Club engagiert, unter anderem als Präsident im Jahr 2004/5. Er war ein Mensch mit vielen Interessen: Geschichte, Philosophie und die schönen Künste verfolgte er genauso wie die politischen Entwicklungen. Er schrieb Politiker persönlich an oder verfasste Leserbriefe für die FAZ.

Bernd Knabe war ein Mensch, mit dem man fundiert und herrlich debattieren konnte. Er engagierte sich voll für das HDL-Projekt „Hilfe für kleine Ohren“, für dessen Umsetzung der LC Kelkheim verantwortlich ist. Dafür war Bernd Knabe seit 2014 der Beauftragte des HDL. Bei diesem Projekt werden über die deutsche Lions-Organisation gebrauchte Hörgeräte gesammelt, die an Fachpartner in Übersee und Osteuropa versandt werden, die sie bedürftigen Patienten individuell anpassen und sie

langfristig betreuen. Damit können diese Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen.

Bernd Knabe organisierte die Beschaffung dieser Geräte und knüpfte ein breites Verbindungsnetz zu Herstellern, deren Vertriebspartnern und zu Hörakustikern. Damit trug er zu einem kontinuierlichen Zufluss an Hörgeräten und damit zum Erfolg des Projekts entscheidend bei. Seit 2010 sind rund 30.000 Hörgeräte verteilt worden. Damit konnte rund 10.000 Menschen geholfen werden.

Dieses Projekt als direkte Hilfe für hörgeschädigte bedürftige Menschen entspricht voll dem Lions-Gedanken „We Serve“ und hat Bernd Knabe von Anfang an begeistert und zu seinem so großen Engagement geführt.

Der LC Kelkheim wird den so liebenswerten Menschen Bernd Knabe sehr vermissen. Das Mitgefühl aller Mitglieder gilt seiner Familie.

*Dr. Peter Ottiger,  
LC Kelkheim Öffentlichkeitsarbeit*

**Walter Remmers****Lions Club Papenburg**

Der Lions Club Papenburg trauert um seinen Lionsfreund Dr. h.c. Walter Remmers, der am 14. September im Alter vom 84 Jahren nach kurzer Krankheit verstarb.

Nach dem Abitur im Jahre 1954 studierte Walter Remmers Rechtswissenschaft und kam 1966 als Amtsgerichtsrat nach Papenburg. Von 1982 bis 1990 war er niedersächsischer Minister der Justiz. Nach seinem Ausscheiden aus der Regierung 1990 war Walter Remmers Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages. Im Dezember 1990 legte er sein Abgeordnetenmandat nieder und war bis 1994 Justizminister, von 1993 bis 1994 auch Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt.

Im September 2001 wurde Remmers zum Vizepräsidenten des Landtags von Sachsen-Anhalt gewählt, dem er seit 1994 angehörte. Von 1982 bis 2008 war er Leiter des

Malteser Hilfsdienstes in der Diözese Osnabrück, zwischen 2004 und 2011 stand er an der Spitze des Malteser Hilfsdienstes in Niedersachsen und von 2005 bis 2007 amtierte er als Vizepräsident des Malteser Hilfsdienstes in Deutschland.

Dr. h.c. Walter Remmers war 1970 Gründungsmitglied unseres Clubs, in dem er sich trotz seiner vielfältigen Verpflichtungen stets engagierte. 1982/83 war er neben seiner Tätigkeit als Landesminister Präsident unseres Clubs. Wir verlieren mit Walter Remmers ein hochgeschätztes Lions-Mitglied. Mit besonnener und ausgleichender Gesprächsführung hat er offizielle Abende und private Diskussionen bereichert.

*Präsident Hermann Wessel,*

*Sekretär Dr. Stefan Schierholt, LC Papenburg*

**Eberhard Junger****Lions Club Ermstal „Attempo“**

Der Lions Club Ermstal „Attempo“ trauert um sein Gründungsmitglied Eberhard Junger. Er verstarb am 9. September im Kreise seiner Familie.

Eberhard Junger hat 1978 unseren LC Ermstal mitgegründet und war somit 40 Jahre aktives Mitglied. Mehrfach hat er seinem Club durch Übernahme von Ämtern im Vorstand gedient. Wir verlieren mit ihm einen unserer Gründungsväter und eine herausragende Persönlichkeit.

Eberhard Junger war ein Mensch, der anderen Menschen viel Gutes tat und Freude bereitete. Gut gelaunt und stets mit klugen, klaren Worten seine Meinung

vertretend, nahm er mit einer hohen Präsenz am Clubleben teil. Wenn Not am Mann war, kam er mit Rat und Tat zu Hilfe. Seine Stimme zählte viel im Club. Großzügig unterstützte er viele Projekte des Clubs. Uns ist er mit seinem guten und offenen Wesen ans Herz gewachsen. Im Namen aller Mitglieder des LC Ermstal wünsche ich den Angehörigen viel Kraft und liebe Mitmenschen an ihrer Seite, um diesen Verlust zu bewältigen.

Wir werden unseren Freund Eberhard immer in bester Erinnerung behalten.

*Frank Mühleck, Präsident LC Ermstal „Attempo“*

**Günther Montz****Lions Club Wermelskirchen-Wipperfürth**

Der Lions Club Wermelskirchen-Wipperfürth trauert um Günther Montz, der nach einem erfüllten Leben im Alter von 92 Jahren an seinem Alterswohnsitz am Zürichsee friedlich eingeschlafen ist.

Günther Montz war 42 Jahre Mitglied unseres Lions Clubs. Von 1986 bis 1994 hat er sich als Beauftragter für die Jugendarbeit und den von Lions geförderten Jugendaustausch verdient gemacht. 1987/88 war er Präsident und von 1994 bis 1996 übernahm er als Zone Chairman clubübergreifende Koordinierungsaufgaben. Ende 2004 zog Günther Montz an seinen Alterswohnsitz in der Schweiz, das Heimatland seiner Ehefrau Verena, pflegte eine rege Fernmitgliedschaft mit seinen Lionsfreunden.

Unseren Zielen war Günther in besonderer Weise verbunden und vielen von uns Vorbild. Mit seiner großen

Lebenserfahrung, seinen vertieften Kenntnissen der Energiewirtschaft und eindrucksvollen Reiseberichten hat er uns immer wieder wertvolle Impulse für unser Lions-Engagement gegeben.

In den 28 Jahren seiner aktiven Mitgliedschaft unterstützte Günther mit stetigem Einsatz die Aktivitäten des Clubs. Besonders die Jumelage mit unserem befreundeten Club in Frankreich, Arras en Artois, war Günther ein Herzensanliegen. Er förderte, dass wir diese Clubpartnerschaft über Generationen hinaus fortsetzen und weiterentwickeln. Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor einem großartigen Menschen und Lionsfreund. Wir werden Günther Montz mit großer Wertschätzung in Erinnerung halten.

*Wilfried Köplin, LC Wermelskirchen-Wipperfürth*

## Christian Friedrichsohn

## Lions Club Villingen

Dr. Christian Friedrichsohn ist nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 53 Jahren viel zu früh von uns gegangen.

Dr. Christian Friedrichsohn war seit sieben Jahren Mitglied im LC Villingen. Während seiner Zeit bei uns hat er sich besonders in das Clubleben eingebracht und war stark daran interessiert, den Club und seine Aktivitäten weiterzuentwickeln. Er wirkte als Bindeglied zwischen den neuen, meist jüngeren Mitgliedern und den langjährigen und schaffte durch seine lockere, freundliche Art immer eine offene Atmosphäre. Insbesondere die Arbeit mit den Jugendlichen hat ihm große Freude bereitet. Seit Jahren war er Beauftragter in unserem Club für die Leos Schwarzwald-Baar-Heuberg. Der Lions-Organisation fühlte er sich persönlich so nahe, dass er dort seine eigene Dr. Christian Friedrichsohn Stiftung ins Leben gerufen hat, die als

Stiftungszweck Jugendprojekte in unserer Region unterstützt.

Im Beruf war er als geschäftsführender Gesellschafter des Nephrologischen Zentrums Villingen-Schwenningen immer gefordert. Von seinen ärztlichen Kollegen wissen wir, dass er ein hoch anerkannter Mediziner gewesen ist. In seinem Spezialgebiet wurde er bundesweit geschätzt und als Ansprechpartner gesucht.

Wir sind stolz, einen solchen Freund in unseren Reihen gehabt zu haben. Traurig macht es uns, ihn jetzt nicht mehr treffen zu können. Wir alle werden ihn jedoch in bester Erinnerung behalten. Seine oftmals tiefgründigen und humorvollen Einwände werden wir bei unseren zukünftigen OMs vermissen.

*Der Vorstand mit Präsident Nico Grosseck,  
1. Vize-Präsident Dr. Thorsten Schleich und  
Beauftragter Mitglieder Herbert Pleithner, LC Villingen*

## Dieter Dünnhaupt

## Lions Club Wesel

Mit tiefer Betroffenheit trauert der Lions-Club Wesel um seinen lieben Lionsfreund Dipl.-Ing. Dieter Dünnhaupt. Er verstarb am 25. Juli im Alter von 75 Jahren.

Mit ihm verliert der Lions Club Wesel ein stets aktives Mitglied, eine herausragende Persönlichkeit und einen guten Freund. Mit großem Engagement hat Dieter Dünnhaupt das Gesicht und die Geschicke des Clubs über drei Jahrzehnte wesentlich mitgeprägt.

Dieter Dünnhaupt wurde im Jahr 1990 Mitglied des Lions Clubs Wesel. In den Jahren 1998/99 und 2012/13 wurde er zum Präsidenten gewählt. Von 2002 bis 2010 war er Activity-Beauftragter und hat zahlreiche wohltätige Aktivitäten des Clubs organisiert. Zudem war er im Zeitraum von 2010 bis 2018 Mitgliedschaftsbeauftragter

und in seiner zugewandten, offenen und zuvorkommenden Art gerade in dieser Funktion ein großer Gewinn für unseren Club. Er hatte immer ein offenes Ohr für jeden von uns.

Nicht nur die Lionsfreunde unseres Clubs lagen ihm am Herzen, auch die Beziehungen zu unseren Lionsfreunden in Frankreich und den Niederlanden waren ihm stets wichtig. Durch sein großes soziales Engagement, das für ihn eine Selbstverständlichkeit bedeutete, konnte der Lions Club Wesel wichtige regionale und internationale Projekte verwirklichen.

Wir trauern mit seiner Familie, insbesondere seiner lieben Ehefrau Brigitte, seinen Kindern und Enkelkindern und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

*Dirk Giesen, Präsident LC Wesel*

## Rolf Wiener

## Lions Club Hanau Brüder Grimm

Der Lions Club Hanau Brüder Grimm trauert um sein langjähriges Mitglied Dr. med. Rolf Wiener, der am 8. Oktober plötzlich und unerwartet gestorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen hochgeschätzten und beliebten Lionsfreund. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie. Dr. Rolf Wiener half bei vielen unserer Club Aktivitäten mit seiner Freundlichkeit, seinem offenen Wesen, seinen vielfältigen Fähigkeiten und seiner Energie.

Er war ein Mensch der leisen Töne, stets auf das Miteinander bedacht. Als Präsident führte er unseren Club in den Jahren 2009/10.

Wir verlieren mit Rolf nicht nur ein engagiertes Mitglied unseres Clubs, sondern ebenso einen guten Freund und Wegbegleiter.

*Dr. med. David Schramm,  
Präsident LC Hanau Brüder Grimm*

**Dieter Fürst****Lions Club Villingen**

Der Lions Club Villingen trauert um seinen Lionsfreund Dieter Fürst, der am 4. September im 85. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen ist.

Dieter Fürst gehörte unserem 1959 gegründeten Club bereits seit 1963 an. Aufgenommen in seinem 30. Lebensjahr, war er damals und bis heute das jüngste neue Mitglied unseres Clubs. Als Jurist und Wirtschaftsprüfer wurde er dann schon 1965 für drei Jahre zum Schatzmeister gewählt. Die Ämter als Sekretär und Vize-Präsident reichten sich nach wenigen Jahren an, bis er 1981/1982 dann unser Präsident wurde.

Neben seiner beruflichen Kompetenz gab er unserem Club auch als fünffacher Familienvater besondere Impulse. Seine ausgleichende Art und seine fundierten

Beiträge taten unserer Gemeinschaft sehr gut. Außerhalb unseres Clubs engagierte er sich ehrenamtlich ebenfalls mehr als ein halbes Jahrhundert in besonderem Maße für die Evangelische Kirchengemeinde Villingen. In allen Bereichen war er weit über die normale Altersgrenze hinaus intensiv engagiert und zog sich erst in den letzten Jahren etwas zurück, blieb aber unserem Club durch die Unterstützung aller Activities eng verbunden.

Wir werden unseren Lionsfreund Dieter Fürst in bester Erinnerung behalten.

*Der Vorstand mit Präsident Nico Grosseck,  
1. Vize-Präsident Dr. Thorsten Schleich,  
Beauftragter Mitglieder Herbert Pleithner, LC Villingen*

**Joachim Schorisch****Lions Club Südharz**

Am 27. August starb unser Lionsfreund Joachim Schorisch im Alter von 93 Jahren.

Seit 1971 erst im LC Helmstedt und seit 1976 im LC Südharz, hat er sich sehr für die Belange von Lions eingesetzt. Bis zu seinem Tod hat er aktiv am Clubleben teilgenommen. Als Dank für seine jahrelange Kabinettsar-

beit im Distrikt sowie sein Engagement für die Activity „Operation Bright Sight (Brillen für Südafrika)“, die von ihm maßgeblich mit initiiert wurde, ist ihm der Melvin-Jones-Fellowship verliehen worden. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *Marco Gömann, Präsident LC Südharz*

**Gottfried Baumgärtner****Lions Club Schweinfurt**

Der Lions Club Schweinfurt trauert um sein Mitglied Gottfried Baumgärtner, der nach längerer Krankheit am 5. August im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Nach Ausbildung und volkswirtschaftlichem Studium begann Gottfried Baumgärtner seine berufliche Karriere als Banker in München und Rosenheim. 1978 übernahm er dann die Leitung der Dresdner Bankfiliale in Schweinfurt. Am 1. Juni 1978 wechselte Lionsfreund Baumgärtner in den Lions Club Schweinfurt und war im

Amts Jahr 1980/81 dessen Präsident und 1988/89 Clubmaster. Er bekleidete in Rosenheim auch die Ämter als Zonen-Chairperson (1970/71) und wurde 1973 zum Vize-Governor des Distrikts Nordbayern gewählt. Mit Tatkraft und großer Verantwortung füllte er diese Funktionen mit ganzer Person und Leidenschaft aus. Wir trauern um einen engagierten und verdienten Lionsfreund.

*Dr. Klaus Lück, LC Schweinfurt*

**Jens Winnes****Lions Club Wolfratshausen-Geretsried**

Völlig überraschend und immer noch unfassbar für seine Familie, seine Partnerin und uns Lionsfreunde ist Jens Winnes kurz nach seinem 40. Geburtstag verstorben.

Bei unserer letzten Präsidentenübergabe, die genau an seinem Geburtstag stattfand, haben wir ihm alle noch ein langes Leben gewünscht. Er war in unserem kleinen Club das jüngste Mitglied und wir sind dankbar für seine offene Art und sein Engagement.

Beim Krapfenschmaus war er federführend dabei, und beim alljährlichen Christkindlmarkt war er Einkäufer, Koch, Transporteur, Elektriker und Verkäufer. Bei den Planungen für unser nächstes und neuestes Projekt war er im Vorbereitungsteam sowohl mit vielen Ideen als auch mit gutem Blick für das Machbare dabei. Mit seinem Tod fehlt er uns - als Macher und als Mensch.

*Für den Lions Club Wolfratshausen-Geretsried,  
Präsidentin Carlota Hagemeyer*



WULF MÄMPEL

## HILFE DURCH FREUNDSCHAFT

*Von Leuchttürmen und Altruismus - Aus Mäzen wird „Big Spender“*



„Freunde sind Menschen, die nicht nach deinem Weg fragen, sondern einfach mit dir gehen.“ Kein Problem der Welt ist unlösbar, Wege dahin gibt es viele: durch internationale Hilfe, durch eine die Länder übergreifende Freundschaft, wie sie Lions International seit über 100 Jahren praktiziert. Aus Respekt gegenüber dem anderen, dem Fremden, dem Schwachen. Freundschaft ist kein Retro trend, sondern bedeutet, immer wieder erneut dazu bereit zu sein, die Zukunft aktiv zu gestalten. Mutig. Ehrlich. Mit dem Hang zur Versöhnung!

Für Personen, die räumlich voneinander getrennt leben mussten, war früher das Schreiben von Briefen ein wichtiges Mittel zur Pflege der Freundschaft. Im 20. Jahrhundert hat die allgemeine Mobilität enorm zugenommen. Errungenschaften wie das Telefon ermöglichten die Pflege von Freundschaften auch über große Entfernungen hinweg. Durch die mittlerweile weitverbreitete private Nutzung des Internets und der Handys können Freundschaften noch schneller und auch gezielter gefunden werden. Die hochgepriesenen Social Media ermöglichen darüber hinaus „Freundschaften“ auch ohne persönliche Begegnung. In den sozialen Netzwerken können Benutzer sehr viele virtuelle „Freunde“ haben, auch solche, die sie nie gesehen haben, von denen sie kaum etwas wissen und die sie auch nicht persönlich kennenlernen wollen. Ist das aber die Freundschaft, die ich meine?

Niemals! Denn: Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern eine dauernde Aufgabe! Sie bedeutet Freiheit in Verantwortung für sich und andere. So ist die weltumspannende Hilfe des LCI massive Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort. Diese Formel

klingt simpel, sie führte aber in den vergangenen 100 Jahren zu einem grandiosen messbaren Erfolg. Der Wohltäter war zu jeder Zeit auch immer ein Freund, ein Mäzen des sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen und sportlichen Umfeldes. Der Blick zurück erklärt die Geschichte des Mäzenatentums: Gaius Maecenas, ein adliger Römer, ist der Urvater der nach ihm benannten Großzügigkeit. Er unterstützte nicht nur Vergil und Horaz, sondern auch Gladiatoren, Wagenlenker und Faustkämpfer. Durch seine Spendierfreudigkeit erlangte er hohes Ansehen in Rom und wurde sogar ein wichtiger Berater des Kaisers Augustus. So entstand im Laufe der Jahrhunderte aus dem Mäzen der „Big Spender“, aus Mäzenatentum das „Sponsoring“. Wie auch immer - es beweist, dass der Mensch zu jeder Zeit empathisch dachte und sich dem Altruismus zuwandte. Der Mensch ist ein Herdentier. Es liegt in unseren Genen, dass wir uns nach menschlicher Nähe und nach Freundschaft, sehnen. Aber: Wer einen Freund sucht ohne Fehler, der bleibt ohne Freund! Für Aristoteles ist die Freundschaft wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Stadt-Gesellschaft. Das war der Ursprung demokratischer Freiheit und führte zu der Erkenntnis, dass die meisten Freundschaften nicht zerbrechen, sondern verwelken! Das kann auch zwischen befreundeten Staaten passieren. Daher bedarf es einer ständigen Pflege von Freundschaft und Achtung: im Kleinen wie im Großen, privat und offiziell. Denn das Gegenteil von Freundschaft ist Feindschaft. Wohin das führen kann, erleben wir täglich. Vielleicht sollten wir die Freundschaft mit der Seele suchen... Denn: Keine Straße ist zu lang mit einem Freund an der Seite!

## Vermögensanlagen



Foto: © v.poth – Fotolia.com

Nachhaltig – Zukunftsweisend – Ertragsstark	88
Nachhaltige Immobilien bieten Zukunftsperspektiven	90
Der nächste Crash der Finanzmärkte zeichnet sich ab	91
Mehr Dur als Moll im Aktienmarkt	92
Crowdlending – eine Alternative für Anleger	93
Über den Wert der Beratung	94
Beste Aussichten für Travemünde	95
Klare Strategie, höhere Erträge	96
Hotels sind die besseren Immobilieninvestments	97
Sicher Vermögen aufbauen auch im Niedrigzinsumfeld	98

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Hans Ulrich Kosmack

## NACHHALTIG – ZUKUNFTSWEISEND – ERTRAGSSTARK

Seit über 10 Jahren konstante Renditen – hep Solarinvestments:

### „Die Suche nach stabilen Erträgen führt Anleger zu uns“

Hans Ulrich Kosmack (59), Gründer und Geschäftsführer der WFB. Kosmack GmbH ist seit über 30 Jahren unabhängiger Finanzdienstleister. Wenn er als einer der erfolgreichsten Finanzdienstleister bezeichnet wird, geschieht das zu Recht, weil seine persönliche Definition des Erfolgs die Qualität und Prognosestreue der von ihm ausgewählten Beteiligungsangebote ist.

Hans Ulrich Kosmack, geschäftsführender Gesellschafter der WFB. Kosmack GmbH (rechts im Bild) im Gespräch mit Thorsten Eitle (45), Gründer, Vorstand und CEO der hep, und Christian Hamann, Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der hep, einem weltweit operierenden Unternehmen im Bereich Erneuerbarer Energie mit Sitz im Süden Deutschlands. Der Fokus von hep liegt auf Freiflächen-Photovoltaik-Großanlagen oder Anlagen auf Industriedächern teilweise in Verbindung mit Stromspeichern. Einzigartig bei hep ist neben dem großen Know how und Erfahrung im operativen Umgang mit Photovoltaikanlagen die starke Expertise im Finanzbereich. Hier verfügt hep über eine lizenzierte Kapitalverwaltungsgesellschaft, vergleichbar einer Banklizenz. Somit sind die Finanzexperten von hep berechtigt grüne Investments jeder Form und Größe zu konzipieren und Anlegern anzubieten.

**Kosmack: In den letzten 10 Jahren hat sich hep als eine feste Größe im Bereich der alternativen Investmentfonds etabliert. Was gab für Sie den Anstoß, in dieser Branche tätig zu werden?**

**Hamann:** Bereits Mitte der 2000er zeichnete sich ab, dass Photovoltaik einer der zentralen Bausteine einer nachhaltigen und umwelt-/CO<sub>2</sub>-freien Energieversorgung sein wird. Das Potential der Solarenergie ist nahezu unbegrenzt. Sie hat die Möglichkeit die gesamte Menschheit mit Energie zu versorgen. Der



hep-Messestand auf der Solarmesse in Tokyo im März 2018: Christian Hamann, Hans Ulrich Kosmack und Thorsten Eitle (v. l.).

jährliche Weltenergieverbrauch kann alleine durch die Sonnenenergie um das beinahe 3000-fache gedeckt werden. Mit dem deutschen Energie-Einspeise-Gesetz boten sich uns hervorragende Voraussetzungen Ökologie und Ökonomie sinnvoll zusammenzubringen. Mit hep als mittelständischem, inhabergeführtem Unternehmen sind wir dank kurzer Entscheidungswege in der Lage, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren und die attraktivsten Märkte zu erschließen und für unsere Investoren zugänglich zu machen. Zugleich waren und sind wir uns der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, um den Klimawandel zu stoppen und einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Erde zu leisten. Ganz gemäß unserem Motto „there is no planet b“!

**Kosmack: Ist Photovoltaik bereits wettbewerbsfähig und rentabel?**

**Eitle:** Ja, Photovoltaik ist bereits heute die kostengünstigste Technologie und hat sich als Basisinvestment insbesondere auch institutioneller Investoren entwickelt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Die Solarmodule werden immer effizienter und wirtschaftlicher.

Allein zwischen 2010 und 2017 sind die Anlagenpreise um mehr als 80% gesunken. Zudem hat sich Photovoltaik als etablierte, ausgereifte und kostengünstige Technologie bewährt. Solarkraftwerke sind technisch leicht beherrschbar, ressourcenschonend und völlig emissionslos. In Kombination mit langfristigen Stromabnahmeverträgen bieten sie Investoren eine hohe Kalkulationssicherheit und attraktive Renditen.

**Kosmack: Weltweit lag das jährliche Wachstum im Photovoltaik-Markt seit 1990 bei (unglaublichen) 43 % p.a. Wird sich dieses enorme Marktwachstum auch in Zukunft fortsetzen?**

**Hamann:** Für die kommenden drei Jahre wird mit einem weiteren Preisrückgang der Solarmodule um bis zu 50 % gerechnet. Allein aus ökonomischer Sicht wird sich daher der Trend fortsetzen. Verstärkt wird dieser Trend durch die Entwicklung immer günstigerer Speichertechnologien und intelligente Stromnetze/steuerung. Ein entscheidender Vorteil ist die Einfachheit der Technologie und die nahezu beliebige Skalierbarkeit und Einsetzbarkeit in unterschiedlichsten Bereichen. Photovoltaik wird die Energiemärkte der Zukunft dominieren. Forscher des Fachmagazins „Nature Energy“ prognostizieren, dass Photovoltaik bis zum Jahr 2050 allein 30% bis 50% des gesamten Weltenergiebedarfs decken könnte.

**Kosmack: Wieviel wurde 2017 konkret in Erneuerbare Energien investiert?**

**Eitle:** Im Jahr 2017 wurden weltweit mehr als das Doppelte in erneuerbare Energien investiert als in konventionelle Gas-, Kohle- und Atomkraftwerke. In Zahlen bedeutet das, dass 310 Mrd. USD für den Bau Erneuerbarer-Energien-Kraftwerke verwendet wurden, im Vergleich dazu aber nur 148 Mrd. USD in konventionellen Kraftwerken. Das entspricht einem Anteil von über 68% der Erneuerbaren Energien im Jahr 2017.

**Kosmack: Welches sind die derzeit besten Länder für Photovoltaik-Investments?**

**Hamann:** Die besten Photovoltaik-Investments sind in den Ländern angesiedelt, in denen der Mix aus Sonneneinstrahlung, Strompreis bzw. Tariffhöhe sowie wirtschaftspolitischer Stabilität und Rechtssicherheit optimal ist.

**Kosmack: Worin liegen die wesentlichen Risiken eines Solarinvestments? Und wie werden diese gemanagt?**

**Eitle:** Der wichtigste Faktor bei der gezielten Reduzierung von Risiken ist eine konservative Fondskonzeption; dies gilt insbesondere bei aufstrebenden Solarmärkten. Es geht darum, den Fonds so wetterfest wie möglich zu machen. Eine realistische Berechnung der Kosten ist die Basis für den Erfolg des Investments. Außerdem sollte die Einnahmensituation konservativ kalkuliert sein-dies wird durch zwei unabhängige Einstrahlungsgutachten gewährleistet.

**Kosmack: Worauf sollten Investoren bei ihrer Investitionsentscheidung besonders achten?**

**Hamann:** Investoren sollten ausschließlich Gesellschaften, die langjährige Expertise bei Solarfonds nachweisen können, bei ihrer Anlageentscheidung in Betracht ziehen. Gerade wachsende, noch nicht voll entwickelte Solarmärkte, die die größten Chancen für Anleger bieten, sind kein Spielfeld für unerfahrene Anbieter. Nur mit vielfältigen Marktkontakten, dem rechtzeitigen Eintritt in den Markt und der entsprechenden Markterfahrung ist es möglich, geeignete Grundstücke zu finden, die erforderlichen Genehmigungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Behördenzuständigkeiten zu erhalten, attraktive Tarife zu sichern und stabile Partnerschaften vor Ort aufzubauen.

**Kosmack: Was bietet hep seinen Kunden?**

**Eitle:** Wir bieten unseren Kunden und Investoren eine Rundumbetreuung von der technischen Betriebsführung der Anlage über das kaufmännische Management, individuell zugeschnittenes Reporting und Risikomanagement an. Für unsere Investoren übernehmen wir zudem die komplette Strukturierung



International Energy Agency, <https://www.iea.org/newsroom/energynapshots/annual-growth-rates-of-electricity-production-in-oecd-1990-2016.html>

und Verwaltung der Solarinvestments. Dabei gilt der Grundsatz: Je größer der Solarpark, desto stärker ist unsere technologische Solar-expertise gefragt. Der Anleger muss sich also um nichts kümmern. Hierbei kommt unseren Anleger unsere langjährige Erfahrung zugute: als Projektentwickler und Asset-Manager im Bereich Photovoltaik können wir auf über zehn Jahre internationale Erfahrung und entsprechend großes Knowhow zurückgreifen: Ausgehend von einer umfangreichen Marktanalyse verwirklicht das hep-Team alle Phasen einer erfolgreichen Photovoltaik-Investition – von der Planung über den Bau bis zum Betrieb der Solarparks. hep greift dabei auf einen Erfahrungsschatz von mehr als 40 erbauten Solarparks mit einem Gesamtvolumen von mehr als 450 Mio. Euro zurück.

**Kosmack: Mit welchen Renditen können Anleger rechnen?**

**Hamann:** Unsere Investments befinden sich in einem Renditekorridor zwischen 6 und 7 % p.a.. Ebenfalls ganz oben auf der Wunschliste der Investoren steht die Generierung eines langfristig attraktiven und stetigen Cashflows. Die Investition in bestehende und ans Netz angeschlossene Anlagen steht deshalb bei den Anlegern derzeit im Vordergrund.

**Kosmack: Wie haben sich Ihre Solarinvestments für Ihre Anleger entwickelt?**

**Eitle:** Alle unsere mehr als 1.400 Investoren konnten sich bisher stets über mindestens

plangemäße Auszahlungen freuen. Die jährlichen Auszahlungsbeträge liegen für 2018 zwischen 7,0 % und 9,0 %, für unseren im letzten Jahr platzierten Solarfonds Japan 1 werden wir sogar inklusive einer Sonderaus-schüttung 28,0 % in 2018 an die Anleger ausbezahlen.

Im Bereich unserer Private Placements konnten wir unseren Anlegern durchweg Renditen von mindestens 10,0 % p.a. bieten. Ich denke, mit diesen Zahlen können unsere Investoren ganz gut leben.

**Kosmack: Jetzt noch kurz zum Thema „Ökologie“: Wieviel CO<sup>2</sup> kann mit einem 10 MW-Solarkraftwerk eigentlich konkret eingespart werden?**

**Hamann:** Ein Solarpark mit einer Nennleistung von 10 MegaWatt (MW) bzw. 10.000 KiloWatt (KW) und einem jährlichen Stromertrag von z.B. 1.300 kWh/KW erzielt eine Jahresstromproduktion von 13.000.000 kWh. Mit dieser Strommenge könnten mehr als 4.100 Zwei-Personen-Haushalte in Deutschland ein ganzes Jahr mit Strom versorgt und 7.800 t CO<sup>2</sup> eingespart werden. In 20 Jahren kommen da immerhin rd. 156.000 t zusammen! Dies ist effektiv ein aktiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

**Mehr Informationen unter:**  
 Tel.: (0 61 85) 8190-0  
 E-Mail: [info@kosmack.de](mailto:info@kosmack.de)



## ALLERGIE?

„ICH WILL EIN GARANTIERT  
GESUNDES HAUS, IN DEM  
ICH ENDLICH WIEDER  
FREI DURCHATMEN KANN.“



NACHWEISLICH  
UNERREICHTE WOHN-  
GESUNDHEIT UND PREIS-  
GEKRÖNTES DESIGN – DAS  
KANN NUR BAUFRITZ.

[www.baufritz-li.de](http://www.baufritz-li.de)

**BAUFRITZ**  
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Dietmar Spitz

## Nachhaltige Immobilien bieten Zukunftsperspektiven!

*Die Wertentwicklung von Immobilien wird sich in Zukunft nicht nur nach der Größe und Lage berechnen, sondern vor allem an Nachhaltigkeitswerten wie klimaschützende Bauweise, Wohngesundheits und Energieeffizienz*

Insbesondere auf dem Immobiliensektor tritt derzeit die Energieeffizienz immer mehr in den Fokus der Investoren. Kurzfristig und ökonomisch betrachtet mag dies bei den Energiekosten-Einsparungen einleuchten. Wie lange noch? Genauer betrachtet müssen diese hochgedämmten Gebäude aber auch langfristig wertvoll sein, um eine entsprechende Wertsteigerung erzielen zu können. Wie sieht es mit der Wohn-, Raumluftqualität und Aspekten wie Gesundheitsklima, Wohnkomfort und Nachhaltigkeit aus?

Achtet man beim Immobilienkauf nicht auf eine gesundheitlich orientierte Bauweise mit klimaschützenden Materialien aus der Natur, kann eine Immobilie schnell ihre Zukunftsfähigkeit verlieren.

Denn schon heute stehen immer mehr die CO<sup>2</sup>-Werte, ein gesundes Bio-Klima, spürbarer Wohnkomfort und die späteren Entsorgungskosten im Fokus nachhaltiger Geldanleger und Privatinvestoren.

Der Markt für wohngesunde Immobilien wird sich schon aufgrund der verstärkten Bio-Orientierung der Verbraucher einer steigenden Nachfrage erfreuen. Die Schimmelproblematik „billig und chemisch“ gedämmter Neubauten trägt sicher dazu bei, die derzeitige Energiepolitik und Dämmstoffwahl in Frage zu stellen.

Man könnte fast den Eindruck gewinnen, Energiesparen so billig wie möglich, sei zukunftsfähig! Kurzfristig gedacht vielleicht

schon - der langfristig orientierte und nachhaltig handelnde Immobilienkäufer wird sicherlich auch andere Werte in den Fokus seiner Entscheidung nehmen.

So kann der Wert einer Immobilie in Sichtweite zu Mobilfunksendemasten laut Ring Deutscher Makler ( RDM) um bis zu zehn Prozent sinken. Schuld daran sind die gesundheitsgefährdenden Elektromog-Strahlen, welche zum Beispiel von Mobilfunksendern ausgehen. In Sichtweite sind hier eklatant hohe elektromagnetische Strahlungswerte zu messen. Schlecht für die zukünftige Immobilien-Wertentwicklung. Abhilfe und Schutz bietet eine Elektromog-Schutzhülle, wie sie das Ökohaus-Unternehmen Baufritz im Standard anbietet.

Bekannt wurde der Ökohauspionier durch seine individuellen Voll-Werte-Häuser, realisiert nach einem strengen Gesundheitskonzept. Hier garantieren baubiologisch wertvolle und schadstoffgeprüfte Bau- und Dämmstoffe ein gesundes Wohnklima und beste CO<sup>2</sup>-Werte. Hierbei wird ein ganz entscheidender Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Denn ein Großteil der verwendeten Materialien stammt aus der Natur und ist somit später auch wieder in die Natur rückführbar (natürlich entsorgbar!).

Bio-Immobilien sind somit ökonomisch als auch ökologisch äußerst wertvoll und eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Für die Entwicklung seiner nachhaltigen Holzbau-Systeme wurde Baufritz unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu Deutschlands nachhaltigstem Unternehmen 2009 ausgezeichnet.

Mehr Informationen unter:

[www.baufritz-li.de](http://www.baufritz-li.de)

Jens Heinrich Stallkamp

## Der nächste Crash der Finanzmärkte zeichnet sich ab

Wie Anleger jetzt ihr Vermögen schützen können!

Die aktuelle Frage heute lautet: Wie sichere ich mein Vermögen in einer Zeit der stark aufgeblähten Geldmenge und der sich daraus ergebenden Gefahren? Denn in einem sind sich renommierte Experten einig: Es ist nicht die Frage, ob, sondern wann der nächste Finanzcrash kommt und mit welcher Wucht er einschlagen wird. Über die Aktienkursentwicklung wird an dieser Stelle prinzipiell nicht spekuliert. Eines ist jedoch klar: Drastische Einbrüche sind zumindest auch hier nicht auszuschließen. Konservative und sichere Geldanlagen waren bisher im Wesentlichen Edelmetalle und Wohnimmobilien, insbesondere...

### ...die deutsche Wohnimmobilie

Sie gilt als die sicherste Anlage der Welt. Die Wohnungspreise steigen und steigen. In Deutschland herrscht ein Wohnungsmangel in den A, B und C Städten von über 1.000.000 Wohnungen. Der viel zu geringe Wohnungsbau spielt sich aufgrund steigender Grundstückspreise und Baukosten im hochpreisigen Segment ab. Hier bahnen sich Risiken an. Doch wie kann man heute ordentliches

Wohneigentum in vergleichsweise guten Lagen zu einem Preisniveau erwerben, das von einem „Mieter Jedermann“ bezahlt werden kann und auch der nächsten Krise standhält?

### Mittelständisches Familienunternehmen – ein Erfolgsgarant für Anleger

Das familiengeführte Unternehmen mit rund 390 Mitarbeitern ist auf die deutsche Wohnimmobilie spezialisiert. Seit über 16 Jahren beschert es seinen Anlegern eine solide Rendite von deutlich über fünf Prozent. Das Geheimnis dieses Erfolges ist einfach: Im Einkauf liegt der Gewinn! Aufgrund des exzellenten Rufes werden geprüfte und bezahlbare Bestandswohnungen in ordentlichen Lagen unter Marktpreis eingekauft. Der Preis liegt bei unter 2.000 € pro qm. Die Objekte werden professionell und mieterfreundlich verwaltet und veredelt und nach rund sechs Jahren an Versicherungs- oder Kapitalanlagegesellschaften wieder veräußert. Über fünf Milliarden Transaktionsvolumen bestätigen den Erfolg.



Jens Heinrich Stallkamp

### Solide Rendite bei hoher Wert- und Ertragsicherheit

Die Anleger sind hier anteilige Besitzer an über 2000 bezahlbaren Wohneinheiten. Und genießen neben der Wertsicherheit für ihr Kapital auch eine Ertragsicherheit: Gewohnt wird immer! Und wichtig: Das Unternehmen wird nach alter Kaufmannsschule geführt: ehrlich, fair und zuverlässig. So erfreuen sich die Anleger seit 2002 an einer zuverlässigen Rendite von über fünf Prozent pro Jahr - wie ein Schweizer Uhrwerk, ohne Ausnahme und egal wie sich die Märkte entwickeln.

#### Weitere Informationen unter:

WERTE CAPITAL  
Herzogstr. 8, 80803 München  
Tel.: 089 2488860

 **WERTECAPITAL**  
PRIVATE VERMÖGENSBILDUNG

Tel.: 089 2488860

**NACHHALTIG WERTE SCHAFFEN**

**5-6%IGE SOLIDE IMMOBILIENRENDITE – SEIT 2002  
ZUVERLÄSSIG WIE EIN SCHWEIZER UHRWERK**

**Investieren Sie in einen Sachwert, der auch in Krisenzeiten seinen Wert behält.**

Für Privatinvestoren und Stiftungen – Laufzeit ca. 6 Jahre; Beteiligung ab 25.000 €  
Für Ihr informatives Gespräch: [J.Stallkamp@wertecapital.de](mailto:J.Stallkamp@wertecapital.de); [www.wertecapital.de](http://www.wertecapital.de)

**Zeichnungsfrist**  
Tranche 1. 31.12.2018  
**Zeichnungsfrist**  
Tranche 2. 31.03.2019

**Jetzt meine Unterlagen anfordern!**  
Gerne senden wir Ihnen unsere Informationen unverbindlich zu.

Torsten Reidel

## Mehr Dur als Moll im Aktienmarkt

Es ist die hohe Kunst der Vermögensverwaltung: Geld auf lange Sicht so anzulegen, dass es seinen Wert behält, idealerweise sogar Gewinne erwirtschaftet. Nun gibt es Marktphasen, in denen dieses Ziel ganz einfach, beinahe mühelos von der Hand zu gehen scheint. In aktuellen Zeiten dagegen ist sorgfältiges Abwägen gefragt, gerade für sicherheitsorientierte Anleger. Ihnen gehen schlicht die Alternativen aus. Die Zinsen bewegen sich weiterhin in Sichtweite der Nulllinie, gleichzeitig hat die Inflation in den USA und im Euroland gleichermaßen an Fahrt gewonnen. In diesem Umfeld sind Tagesgeldkonten und Bundesanleihen ursächlich für reale Vermögensverluste. Was aber tun? Die Preise für Immobilien haben in manchen Metropolen irrwitzige Höhen erreicht. Schnäppchen sind jedenfalls kaum noch zu machen. Und der Goldpreis hat den Anlegern in den vergangenen Monaten wenig Freude bereitet. Die Wahrscheinlichkeit, dass das gelbe Edelmetall die Trendwende einleitet und zu einem unverhofften Höhenflug ansetzt, ist trotz höherer Inflation eher gering.

### Die Situation an den Märkten ist von Unsicherheit geprägt

Auch am Aktienmarkt sind dunkle Wolken aufgezogen. Blicken wir kurz zurück: Der Kursaufschwung der letzten Jahre begann mitten in der Finanzkrise. Nun aber scheinen die Aufwärtskräfte zu erlahmen. Hinzu gesellt sich ein bunter Strauß an politischen Störfaktoren und Krisenherden: Angefangen bei einem drohenden globalen Handelskrieg, den die Trump-Administration angezettelt hat und dabei wechselweise Europa – hier besonders Deutschland – und dann wieder China in den Fokus nimmt. In der Europäischen Union ist nach dem Regierungswechsel in Italien der Dissens vor allem in der Flüchtlingsfrage immens. Je näher der März 2019 rückt, desto größer wird angesichts festgefahrener Verhandlungen die Wahrscheinlichkeit eines harten Brexit. Die jüngsten Währungskrisen in der Türkei und Argentinien

sorgen für zusätzliche Unruhe bei den Investoren, die sich wiederum auf die Aktienkurse überträgt – zumindest im Euro-Raum. All diese Faktoren zeigen ihre Wirkung beispielsweise im DAX: Dieser tritt seit einem Jahr unter größer werdenden Schwankungen faktisch auf der Stelle.

### Es gibt Lichtblicke – man muss sie nur entdecken

Möglicherweise liegt es an dem uns Deutschen häufig nachgesagten Hang zum Schwermut, dass sich die Stimmung derzeit eher im Moll bewegt? Denn es gibt durchaus Gründe für Optimismus. Angetrieben von der guten US-Konjunktur klettert der Dow Jones unbeirrt von Rekordmarke zu Rekordmarke – Aktien sind nach wie vor des Amerikaners erste Wahl in Sachen Geldanlage. Das dürfte nach unserer Einschätzung auch noch einige Zeit so weitergehen: Zum einen sind die Krisenszenarien alle wohlbekannt und damit bereits in den derzeitigen Kursen eingearbeitet. Zum anderen fehlen nach wie vor typische Warnsignale für eine baldige Trendumkehr. Auch im derzeitigen, „reifen“ Stadium der Aufwärtsphase bestehen erfahrungsgemäß noch gute Aussichten auf hohe Kursgewinne. Von Euphorie, die üblicherweise den baldigen Einsturz einläutet, ist wenig zu spüren. Es gilt also, die Chancen des reifen Marktes zu nutzen und zugleich präventive Maßnahmen zu ergreifen, um für einen Wechsel des Zyklus gewappnet zu sein.

### Strategie mit Durchblick

Dazu braucht es jedoch eine klug komponierte Anlagestrategie, die das Portfolio unabhängig von Emotionen und kurzfristig angelegten Entscheidungen auf Kurs hält. Dabei hilft wieder der Blick in die Vergangenheit: Im reifen Bullenmarkt schlagen sich traditionell Mega Caps besonders gut – Aktien von international bekannten Großkonzernen mit hoher Marktkapitalisierung. Diese Titel sind häufig die erste Anlaufstelle für diejenigen Investoren, die ihr Ticket für das Börsenpartett erst spät lösen, oder institutionelle



Torsten Reidel – Geschäftsführer

Investoren, die ebenfalls nach Anlagechancen suchen. Zudem stabilisieren diese Titel ein Portfolio, denn die Kurse etablierter Großkonzerne schwanken erfahrungsgemäß im Vergleich zu Mid oder Small Caps weniger stark. Das beruhigt die Nerven und kann vor emotionalen Kurzschlussreaktionen bewahren – gerade bei volatilen Märkten ein entscheidender Faktor für langfristigen Anlageerfolg. Schließlich ist des Anlegers größter Gegner nicht der Markt – es sind Angst und Gier, die in schwierig anmutenden Zeiten leiten und treiben.

Die weiterhin langfristig positiven Aussichten legen insgesamt nahe: So schwierig sind die Zeiten, so verzwick ist die Lage nicht. Auch wenn das Sentiment vieler Börsenteilnehmer eine andere Sprache spricht – Volatilität gehört dazu. Und Stimmung ist immer, was man daraus macht. Eben diese sollte man sich angesichts anhaltender Politquerelen und Unkenrufe nicht verhageln lassen, sondern kühlen Kopfes jene Chancen nutzen, die der aktuelle Zyklus bereithält.

#### Weitere Informationen unter:

Grüner Fisher Investments GmbH  
Sportstraße 2 a, 67688 Rodenbach  
Tel: 06374 9911-0  
Fax: 06374 9911-800  
E-Mail: [info@gruener-fisher.de](mailto:info@gruener-fisher.de)  
Internet: [www.gruener-fisher.de](http://www.gruener-fisher.de)

Christopher Grätz, CEO und Co-Gründer der kapilendo AG

## Crowdlending – eine Alternative für Anleger

Rund zwei Billionen Euro liegen nahezu unverzinst auf Konten deutscher Bürger. Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank macht viele Anlageformen unattraktiv. Das Crowdlending ist eines der wenigen Segmente, das nicht durch das expansive Anleihekaufprogramm der EZB verzerrt ist.

### Investieren in den Mittelstand

Beim Crowdlending werden kleinere Summen vieler Einzelner, der sogenannten Crowd, über eine Online-Plattform eingesammelt, um Projekte kleiner und mittelständischer Unternehmen zu finanzieren. Die Anleger verleihen ihr Geld dabei zu einem fest vereinbarten Zinssatz. Die Zinsen richten sich nach der Bonität des jeweiligen Unternehmens.

### Strenge Prüfkriterien

Bevor die Kreditprojekte der kleinen und mit-



Christopher Grätz – CEO und Co-Gründer der kapilendo AG

telständischen Unternehmen den Privatanlegern als Finanzierungsmöglichkeit vorgestellt werden, müssen sie einen mehrstufigen und professionellen Ratingprozess durchlaufen.

### Anleger entscheiden selbst

Die Anleger entscheiden selbst wem und

wofür sie ihr Geld zur Verfügung stellen und lernen das Unternehmen und den Unternehmer digital kennen. In Kurz-Filmen stellt zum Beispiel die Online-Plattform kapilendo die Finanzierungsprojekte, das Unternehmen und den Unternehmer vor.

### Keine versteckten Kosten

Die alternative Anlagemöglichkeit Crowdlending kommt ohne versteckte Gebühren aus und ist in der Regel kostenfrei. Es ist eine interessante Ergänzung für ein bereits vorhandenes Aktien- oder Anleiheportfolio oder auch eine Alternative zur klassischen Festgeldanlage.

#### Kontakt:

kapilendo AG  
Joachimsthaler Str. 30, 10719 Berlin  
Website: [www.kapilendo.de](http://www.kapilendo.de)  
Email: [info@kapilendo.de](mailto:info@kapilendo.de)

Foto: kapilendo AG



## Investieren mit Plan!

Profitieren auch Sie von der planbaren und festverzinslichen Geldanlage.

- ✓ 100 % kostenfrei
- ✓ Feste Zinsen
- ✓ geprüfte Unternehmen

Thomas Meier

## Über den Wert der Beratung

Anlageberater sind Künstler und der Kapitalmarkt ist ihr Instrument. Sie müssen ihr Instrument virtuos beherrschen und mit einer perfekten Performance ihre Kunden begeistern – transparent und nachvollziehbar. Thomas Meier, Geschäftsleiter der Sutor Bank: „Einfaches Festgeld konnte jeder. Aber Investieren am Kapitalmarkt ist ungleich komplizierter. Es erfordert mehr Zeit und mehr Know-how. Da sind Kunden dankbar, wenn Berater sich kümmern.“

Wie die Berater der Sutor Bank, die die ganze Klaviatur der Vermögensberatung beherrschen. Sie kreieren aus den verschiedenen Komponenten eines Wertpapierdepots die optimale Anlage. Ohne verschachtelte, komplizierte Produkte, die außer Kosten meist wenig bringen. Ohne unnötige Risiken, ohne Spekulationen. Einzelne Aktien und Anleihen mögen für sich betrachtet ihren Reiz haben, sie werden aber erst in der richtigen Kombination zu einem erfolgreichen Depot.

### Seit jeher Sutor-Philosophie: diversifizieren und langfristig denken

Schon Werner Sutor (1915–2004) wusste, wie erfolgreiches Investieren geht. Gerade in Finanzangelegenheiten war er ein besonne-



Thomas Meier, persönlich haftender Gesellschafter und Geschäftsleiter der Sutor Bank

ner Mann. Der Sohn des Bankengründers verriet sein Erfolgsrezept bei der Geldanlage: „Legen Sie nicht alle Eier in einen Korb. Und

lassen Sie sich Zeit – viel Zeit. Dann kommt die Gelassenheit von ganz allein. Und die Rendite auch.“ Dass er mit seiner Haltung goldrichtig lag, beweist heute die Kapitalmarktforschung. Denn wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Diversifikation und langfristiges Denken letztendlich immer zu einer gesunden Rendite führen.

Erfahrene Vermögensberater und die Geschäftsleitung der Sutor Bank bilden den Sutor Anlageausschuss, der über Anlagestrategien und Lösungen entscheidet. Ihre Anlagephilosophie ist im Sutor Anlage-Kodex festgeschrieben, der auf 10 einfachen, wissenschaftlich und historisch gut abgesicherten Prinzipien basiert. Diesem Kodex folgt man in allen Strategien, Anlagemodellen und Dienstleistungen. Auf [www.sutorbank.de/](http://www.sutorbank.de/) aktuell stellen sich Ihnen die Vermögensberater der Sutor Bank in einem Video persönlich vor.

#### Weitere Informationen unter:

Sutor Bank  
Hermannstraße 46, 20095 Hamburg  
Tel.: (040) 822 231 63  
E-Mail: [vermoegensberatung@sutorbank.de](mailto:vermoegensberatung@sutorbank.de)  
[www.sutorbank.de](http://www.sutorbank.de)

Foto: © Sutor Bank

DIE PRIVATBANK FÜR ALLE.



SUTORBANK

HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921

## Bei uns legen Sie sicher an

Die Anlageexperten der Sutor Bank beherrschen die ganze Klaviatur der Vermögensberatung, damit Sie auch in Nullzinszeiten erfolgreich investieren können. Ohne unnötige Risiken, ohne Spekulationen. Wir unterstützen Sie bei Ihrer Geldanlage, dem Vermögensaufbau oder der Altersvorsorge. Vereinbaren Sie noch heute einen Kennenlerntermin.

Tel.: 040 8090685 940 | [www.sutorbank.de/lions](http://www.sutorbank.de/lions)  
UNABHÄNGIG. PRODUKTNEUTRAL. INHABERGEFÜHRT.



Sybill Kolander

## Beste Aussichten für Travemünde

Eines der größten touristischen Ferienprojekte in direkter Ostseelage befindet sich im Moment in Travemünde – genauer gesagt auf dem Priwall. Auf rund 61.000 qm Gesamtfläche entsteht hier ein touristischer Magnet mit Ferienimmobilien der Extraklasse. Die PLANET Gruppe ist Initiator des Projekts. Wenn 2019 alles fertig ist in Priwall Waterfront, dann stehen hier vier Passatvillen als Eyecatcher direkt an der Wasserkante, 16 Promenadenvillen mit Blick auf den Passathafen und 32 Dünenvillen, die sich in eine sanfte Dünenlandschaft schmiegen. An der Spitze mit dem schönsten Blick aufs Meer das Aktivitätscenter mit Adventure Golf, Beach Club und Indoor Spielparadies. Mitten drin der Seglerhafen, Marina, die historische Viermastbark „Passat“, Ostsee-Erlebnisstation mit aufregenden Aquarien und kultige Shops und Restaurants sowie ein außergewöhnliches TagungsCenter.

Wer auf der Suche nach einer außergewöhnlichen Ferienimmobilie direkt an der Wasserkante ist, für den wären die Ferienwohnungen in einer der vier exklusiven Passatvillen interessant. Sie befinden sich direkt an der Wasserkante und sind der besondere Hingucker von Priwall Waterfront. Mit außergewöhnlichen Grundrissen und gefaltetem Kupferblech verkleidet, verbreiten sie einen besonderen Hafencharme. Die Ferienwohnungen sind alle bereits geschmackvoll und hochwertig eingerichtet und möbliert und werden vollständig vermietungsfertig übergeben.

Die Ferienwohnungen der PLANET Gruppe sind durch die vertraglich gesicherte Vermietung durch renommierte internationale Ferienhausvermittler nicht mehr nur reine Feriendomizile, sondern sichere Anlageobjekte, die bis zu acht Prozent Rendite und mehr je nach Eigennutzung erzielen können. Die Ferien-

wohnungen in Priwall Waterfront werden von den bekannten Ferienhausvermittlern NOVASOL und Landal GreenParks international touristisch vermarktet.

Von den 392 zu verkaufenden Einheiten sind bereits 241 Einheiten verkauft und notariell beurkundet. Seit Juli 2017 ist Priwall Waterfront bereits fest in den Händen der ersten Touristen, was natürlich besonders die Investoren freut – noch ist Priwall Waterfront eine Baustelle, aber die Touristen kommen trotzdem schon. Die Ostseestation Travemünde wurde im Mai 2018 nach einem Jahr Baupause wieder eröffnet und bietet nun auf über 500 qm Ostseeaquarien, Ausstellungen, Keschex-Exkursionen und Mikroskopiekurse.

### Weitere Informationen unter:

PLANET HAUS AG,  
Tel. (0431) 888 09 - 335, -345 o. -350,  
[www.priwall-waterfront.de](http://www.priwall-waterfront.de)



PRIWALL  
WATERFRONT



Das **exklusive Ferienresort**  
an der Ostsee in **Travemünde**

Fordern Sie unseren Katalog an und vereinbaren Sie eine Besichtigung der drei Musterwohnungen.

PLANET HAUS AG  
Tel. 0431/888 09-335, -345 und -350  
[www.priwall-waterfront.de](http://www.priwall-waterfront.de)

Ihre Kapitalanlage mit  
flexibler Eigennutzung

Oliver Moll, Moll & Moll Zinshaus GmbH

## Klare Strategie, höhere Erträge

In Zeiten von Niedrigzinsen gewinnen Immobilien als diversifizierende Anlageklasse beim Vermögensaufbau an Bedeutung. Die steigende Nachfrage und das gleichbleibend niedrige Angebot treiben die Preise: Kostete ein Zinshaus 2014 durchschnittlich rund 2,2 Millionen Euro, waren es 2017 schon um die 3,7 Millionen.

### Berater statt Makler

Umso wichtiger ist es, mit einer klar definierten Strategie einzukaufen. Denn wirklich gute Objekte sind selten und Angebote müssen genau geprüft werden. Dabei geht es nicht nur um Lage und Ausstattung, sondern auch um schwieriger einzuschätzende Faktoren wie Investitionsbedarf und Wertsteigerungspotenzial. Makler können diesem Informationsbedarf oft nicht gerecht werden. Bei institutionellen Investoren ist es darum üblich, die Dienste eines Beraters zu nutzen. Auch private Käufer profitieren von einem professionellen Partner, der bei Objektsuche, Preisprüfung, Finanzierungsplänen und Verhandlungen unterstützt.

### Wertsteigerungen realisieren

Nach dem Kauf fängt die Arbeit richtig an. Denn wer etwa zum 30-Fachen der Jahres-



Oliver Moll, Geschäftsführender  
Gesellschafter Moll & Moll Zinshaus GmbH

nettokaltemiete kauft, möchte irgendwann mit Gewinn verkaufen oder eine wertvollere Immobilie vererben. Wertsteigerungen sind bei diesen Preisen aber nur durch ein aktives Bestandsmanagement auf Basis eines soliden Businessplans möglich: Verträge und Bonität der Mieter müssen geprüft, die Mieterstruktur ggf. angepasst und Objektmängel beseitigt werden. Auch gezielte Sanierungs-

maßnahmen sind geeignete Wertschöpfungshebel. Ein Beispiel: In einem Hamburger Zinshaus in Trendlage sanieren wir eine leerstehende Wohnung, um Raumaufteilung und Wohnqualität zu verbessern und so den Objektwert zu steigern. Kostenpunkt: Stolze 1.000 Euro je Quadratmeter. Allerdings kann die Miete durch diese Maßnahme von 10 Euro/m<sup>2</sup> auf 16,50 Euro/m<sup>2</sup> erhöht werden. Auf's Jahr gerechnet sind das 5.850 Euro Mehrertrag auf 75 m<sup>2</sup>. Die Investition erzielt also eine Rendite von 7,8 Prozent pro Jahr. Zudem steigert die höhere Miete den Wiederverkaufswert des gesamten Hauses. Kalkuliert man, zum 33-Fachen zu verkaufen, ergibt sich aus den 5.850 Euro eine Bruttowertsteigerung von rund 195.000 Euro. Und somit ein zusätzlicher Erlös oder eine Nettowertsteigerung von rund 120.000 Euro. Das zeigt: Immobilien sind eine „Hands-On“-Asset-Klasse, mit der auskömmliche Renditen erwirtschaftet werden können – vorausgesetzt man verfolgt von Anfang an eine klare Strategie.

### Weitere Informationen:

Tel.: (040) 2 26 34 19 30  
[www.mollundmoll.de](http://www.mollundmoll.de)

Foto: © Moll & Moll Zinshaus



# Ertrag kommt nicht von ertragen! Wir verwalten Ihr Zinshaus.

**Beratung • Verwaltung • Vermittlung**

Hermannstraße 46 • 20095 Hamburg  
Tel.: 040 22 63 41 930 • [www.mollundmoll.de](http://www.mollundmoll.de)



Anselm Gehling

## Hotels sind die besseren Immobilieninvestments

Niedrige Zinsen und volatile Aktienkurse sind kein leichter Markt für langfristig orientierte Anleger. Hier rücken Sachwerte oftmals in den Fokus der Investoren, denn die Risiken sind kalkulierbar und regelmäßige Auszahlungen liegen meist deutlich über dem jeweiligen Zinsniveau. Besonders beliebt bei Sachwertinvestments sind Immobilien. Doch der Markt haussierte in den vergangenen Jahren, so dass renditestarke Objekte zum fairen Preis kaum zu finden sind.

Professionelle Investoren setzen aktuell verstärkt auf Hotelinvestments. Hier können oft deutlich höhere Erträge erzielt werden als mit vielen anderen Gewerbeimmobilien. In einem wirtschaftlich starken Umfeld entwickelt sich der Hotelmarkt in Deutschland mit beeindruckenden Wachstumsraten. Wie das Statistische Bundesamt im August 2018 mitteilte, stiegen die Übernachtungen im ersten Halbjahr 2018 auf 214 Millionen. Das entspricht einem Plus von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch 2017 und in den Vorjahren legte der Hotelmarkt in Deutschland deutlich zu. An diesem Wachstum können Investoren teilhaben.

Die Dr. Peters Group ist einer der führenden und erfahrensten Anbieter von Fondslösungen für Hotelinvestitionen mit beeindruckender Bilanz. Über Alternative Investmentfonds (AIFs) können Kunden langfristig Auszahlungen deutlich über Zinsniveau bei kalkulierbarem Risiko erzielen. Entscheidend sind das Basisinvestment und eine solide Fondskonstruktion. Kompetente Hotelfondsmanager haben die gesamte Laufzeit des Fonds im Blick inklusive sich anschließender Verlängerungen oder Veräuberungen. Der Pächter trägt bei einem langfristigen Pachtvertrag das Betriebsrisiko und übernimmt die wesentlichen Instandhaltungskosten. Nach Ende der Pachtlaufzeit



Anselm Gehling, Chief Executive Officer der Dr. Peters Group

und möglicher Verlängerungen muss das Hotel durch Lage, Anbindung, Ausstattung und nachhaltige Nachfrage nach Übernachtungen überzeugen, um sich weiter vermarkten zu lassen. Dem Know-how des jeweiligen Investmenthauses kommt deshalb besondere Bedeutung zu.

Aktuell bietet die Dr. Peters Group eine Beteiligung an einem Courtyard by Marriott-Hotel im Landkreis Starnberg nahe München mit S-Bahn-Anbindung an die bayerische Landeshauptstadt an. Das moderne Business-Hotel auf Vier-Sterne-Niveau liegt inmitten eines Gewerbegebietes direkt am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen und verfügt über 174 Zimmer, ein Restaurant, eine Bar, einen Wellness- und Fitness-Bereich sowie 110 Garagenstellplätze. Starke Partner wie die Marriott-Hotelgruppe als Markengeber und eine Tochterfirma des angesehenen Hotelbetreibers Bierwirth & Kluth als Pächter stehen für den Erfolg des Hotels.

### Mehr Informationen unter:

Internet: [www.dr-peters.de](http://www.dr-peters.de)  
E-Mail: [vertriebsteam@dr-peters.de](mailto:vertriebsteam@dr-peters.de)  
Tel.: (0231) 55 71 73-222



## HOTELINVESTMENT

### COURTYARD BY MARRIOTT OBERPFAFFENHOFEN

- Hotelneubau im Landkreis Starnberg - Wirtschaftsregion München
- Business-Hotel im 4-Sterne-Segment am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen
- Weltweit größte Hotelkette „Marriott“ als Markengeber
- Pachtvertrag über 20 Jahre zuzüglich Verlängerungsoptionen
- Attraktive Investitionskonditionen



Dr. Peters Group  
Stockholmer Allee 53 | 44269 Dortmund  
+49 231.55 71 73 - 0  
[info@dr-peters.de](mailto:info@dr-peters.de) | [www.dr-peters.de](http://www.dr-peters.de)

Christian Tiessen, Leiter Zinspilot

## Sicher Vermögen aufbauen auch im Niedrigzinsumfeld

Für einen soliden Vermögensaufbau empfiehlt sich ein Anlage-Mix aus Tagesgeld, Festgeld und Aktien. Hausbanken bieten aber schon lange keine attraktiven Einlagenprodukte mehr für sicherheitsbewusste Anleger. Dadurch wird die Suche nach einer vernünftigen Rendite für gängige Anlagen wie Tages- und Festgeld immer schwieriger. Damit auch bei sicheren Anlageformen niedrige Verzinsung und Inflation nicht zu einem Wertverlust des Vermögens führen, sollten Anleger nach Alternativen zur Filialbank Ausschau halten.

### Mischung aus Flexibilität und Risiko

Sicherheit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die erfolgreiche Vermögensanlage. Daher sollte das Finanzportfolio auch Tages- und Festgelder beinhalten, da diese eine sichere Möglichkeit des kurz- bis mittelfristigen Geldparkens darstellen. Aktien bieten zwar die Aussicht auf attraktive Renditen, sind aber nicht für alle Altersgruppen gleich gut geeignet. Beim Aktienkauf handelt es sich immer um eine längerfristige Anlage. Ein zu später Start oder schlechte Börsenphasen lassen sich im Zweifel nicht mehr in jedem Alter so gut aussitzen oder etwaige Verluste anderweitig ausgleichen. Wer in Aktien investiert, sollte daher einen langfristigen Anlagehorizont und eine höhere Risikobereitschaft einplanen. Im aktuellen Niedrigzinsumfeld erscheinen vor allem lange Laufzeiten interessant, weil sie eine höhere Rendite versprechen. Dagegen spricht jedoch die Ungewissheit der kommenden Marktentwicklung. Flexibilität bei der Wahl der Anlage scheint in diesem Umfeld wichtig. Vor allem Tagesgeld ist im Vergleich zu Aktien durchaus flexibler und weniger risikoreich.

### Zinsportale schaffen Alternativen im Niedrigzinsumfeld

Bei den kostenlosen Zinsportalen können sich Anleger lukrative Zinsen auf die besten Tages- und Festgelder europäischer Banken

sichern. Und das ganz bequem von zu Hause aus. Die Zinsplattformen arbeiten mit zahlreichen Banken im In- und Ausland (z.B.: Deutschland, Frankreich, Österreich, Großbritannien) zusammen und eröffnen Kunden damit die Möglichkeit, ihr Geld zu oftmals deutlich höheren Zinssätzen anzulegen. Warum ist das so? Unter anderem haben Banken unterschiedlich hohe „Zahlungsbereitschaft“ für Einlagen von Sparern: Manche Banken betreiben kein Privatkundengeschäft, haben also aus ihrem Geschäftsmodell heraus keinen Zugang zu Spareinlagen. Das können beispielsweise spezialisierte Banken sein, die sich auf Immobilienfinanzierung, Leasing, Handelsfinanzierung oder ähnliches konzentrieren. Auch diese Banken haben Interesse daran, Privatkundeneinlagen aufzunehmen, um sich damit zu refinanzieren. Denn: Einlagen privater Sparer sind unter anderem aus regulatorischer Sicht vorteilhaft für Banken und stellen eine gute Ergänzung für deren Fundingmix dar. Diesen Banken bieten Zinsportale Zugang zu Einlagen privater Sparer. Sie müssen dafür keine eigene, teure Privatkunden-Infrastruktur aufbauen, also beispielsweise Filialen betreiben und aufwendig einzelne Kundenkonten verwalten, sondern können über Plattformen wie ZINSPILOT Anlegern auf effiziente Art und Weise ihre Einlagenangebote anbieten. Die Kostenersparnis können sie in Form höherer Zinsen an Kunden weitergeben.

Und so einfach funktioniert das Geldanlegen beim Zinsportal ZINSPILOT: Um Tages- und Festgeld bei verschiedenen europäischen Banken anlegen zu können, benötigen Sie nur ein einziges ZINSPILOT-Konto. Das macht Anlegen besonders komfortabel, denn mehrfache Identifizierungsverfahren und Kontoöffnungen bei diversen Banken entfallen. Zusätzlich ist die Kontoführung für Kunden kostenlos. Anlagen können einfach getätigt werden, indem der gewünschte Anlagebetrag auf das zentrale Konto überwiesen wird. Die Zinsplattformen leiten das Geld an die



Christian Tiessen – Leiter Zinspilot

gewählte Anlagebank weiter und regeln im Hintergrund die Geldanlage. In ihrem persönlichen Bereich können Kunden alle ihre Anlagen übersichtlich einsehen und zentral verwalten.

### Fokus auf Sicherheit

Bei Zinsplattformen ist das Geld in guten Händen, denn die Anlegerservices überzeugen durch einen wesentlichen Sicherheitsaspekt: Zum Beispiel ist das über ZINSPILOT angelegte Vermögen durch die EU-weit harmonisierte Einlagensicherung bis zu 100.000 Euro je Anleger und Bank gesetzlich geschützt. Zusätzlich zur gesetzlichen Einlagensicherung profitieren Kunden auch von einer freiwilligen Einlagensicherung. So sind viele Banken Mitglieder im Bundesverband deutscher Banken (BdB) und können daher über den Einlagensicherungsfonds des BdB ihren Kunden eine Einlagensicherung von bis zu 47,627 Millionen Euro pro Anleger bieten (Stand: Juli 2018).

Das Zinsportal ZINSPILOT ist eine Marke der Deposit Solutions GmbH. Die Open Banking-Plattform für Einlagen, verbindet Sparer mit Banken europaweit. Über das Endkundengeschäft, unter anderem mit dem Zinsportal ZINSPILOT, wurden bereits neun Mrd. € an Spareinlagen vermittelt.

Weitere Informationen zu exklusiven Angeboten für LION Leser:

[www.zinspilot.de/lion](http://www.zinspilot.de/lion)

# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**  
Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg, [www.vogel-druck.de](http://www.vogel-druck.de)**

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur Industriestraße 34 · 44894 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)**

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2018/19 bis Februar:

15. 12., 15. 2. 2019

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **16. November 2018**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 46.900 / 2. Quartal 2018



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementpreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

**The International Association of Lions Clubs**

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

### Executive Officers

President Gudrun Yngvadottir, Iceland; Immediate Past President Naresh Aggarwal, India; First Vice President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Second Vice President Judge Haynes H. Townsend, United States; Third Vice President Brian E. Sheehan, United States.

### Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, South Korea; Sandro Castellana, Italy; Hastings E. Chiti, Zambia; William Galligani, France; Thomas Gordon, Canada; Nicolás Jara Orellana, Ecuador; Ardie Klemish, United States; Alice Chitning Lau, China; Connie LeCleir-Meyer, United States; Virinder Kumar Luthra, India; Dr. Datuk K. Nagaratnam, Malaysia; Don Noland, United States; **Regina Risiken, Germany**; Yoshio Satoh, Japan; Patricia Vannet, United States; Gwen White, United States; Nicolas Xinopoulos, United States.

### Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.



**We Serve**

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**AUS DEM CLUBBEDARF**

**Jetzt bestellen für Ihre Winter-Activitys!**



**Lions-Softshell-Weste für Damen und Herren**

**47,- Euro\***

Farbe: navy, Herren- & Damen-Variante  
verfügbare Größen: S, M, L, XL, XXL, XXXL

\*solange der Vorrat reicht

Bestellen Sie hier für Ihren Club: [clubbedarf@lions-clubs.de](mailto:clubbedarf@lions-clubs.de) / 0611-99154-34

**hep** there is no  
planet b.

Weil die Sonne mehr ist  
als nur die Quelle für  
Sonnenbrand.



## Wir denken nachhaltig und handeln auch so.

Mehr als 40 realisierte Solarparks weltweit, von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb stehen für erfahrenstes Asset-Management. Mit einem hep Solarinvestment investieren Sie aber nicht nur in eine rentable Kapitalanlage, sondern Sie leisten zudem einen wertvollen Beitrag für unseren Planeten Erde.

- Prognostizierte Rendite von mind. 6% p. a.
- Attraktive Standorte mit rd. 30% mehr Sonneneinstrahlung als in Deutschland
- Stabilität durch Streuung über mehrere Investitionsstandorte

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.hep.global](http://www.hep.global)  
oder bei unserem Vertriebspartner WFB. Kosmack GmbH

## Profitieren auch Sie rentabel und ökologisch von hep Solarinvestments

und fordern Sie **noch heute** Ihr persönliches Infopaket an!

**Die ersten 100 Interessenten erhalten zudem eine Powerbank als Geschenk!**

**WFB**

Vermittlung von Kapitalanlagen  
Kosmack GmbH

Vogelsbergstraße 23  
63546 Hammersbach  
Tel. +49 6185 8190-0  
[info@kosmack.de](mailto:info@kosmack.de)